

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

297.

Sonntag den 24. October.

1869.

Bekanntmachung.

Gemäßheit §. 20 des Gesetzes vom 14. September 1868 wird nachstehend unter \odot die heute durch Loosziehung festgestellte Liste der Haupt-Geschwornen und der Hülfsgeschwornen für die nächstvorstehende 4. diesjährige Sitzungsperiode des hiesigen Geschwornengerichts bekannt gemacht.

Das Directorium des Königlichen Bezirksgerichts daselbst.

\odot Dr. Rothe.

Spruchliste für die vierte Sitzungsperiode des Geschwornengerichts zu Leipzig im Jahre 1869.

I. Die Haupt-Geschwornen.

| Vor- und Zunamen. | Stand und Gewerbe. | Wohnort. |
|--------------------------------|--|---------------|
| Sander, Max Otto | Rittergutsbesitzer | Obersteinbach |
| Mattjes, Herrmann | Fabrikbesitzer | Reudnitz |
| Thiemer, Joh. Friedr. Wilh. | Guts- u. Mühlenbesitzer | Gautsch |
| Körner, Alwin | Rittergutsbesitzer | Baunsdorf |
| Häuffer, Bernhard Ludw. Jos. | Kaufmann u. Hausbes. | Leipzig |
| Höppner, Theod. Herrm. | Rathmann | Colditz |
| Reubert, Carl Rob. | Apotheker | Burzen |
| Hertwig, Friedr. Gottlob | Rittergutsbesitzer | Breitungen |
| Böttger, Rudolf | Tuchfabrikant | Leisnig |
| Hahn, Joh. Gottfried | Gutsbesitzer | Zwenfurth |
| Schröder, Carl Rob. | Kaufmann | Leisnig |
| von Bagdorf, Rud. | Rittergutsbesitzer | Störmthal |
| Schreiber, Eduard | Bürgermeist. u. Fabrikbes. | Strehla |
| Bachmann, William Robert | Rentier | Pegau |
| Küstner, Adolf Reinhard | Kaufmann u. Hausbes. | Leipzig |
| von der Becke, Eduard | Rittergutsbesitzer | Ammelsbavn |
| Läder, Christian Friedr. Ludw. | Dr. jur. und Professor | Leipzig |
| Kommler, Wilh. | Oberförster | Zwenkau |
| Döbrigt, Heinrich Herrm. | Gutsbesitzer | Grauschwitz |
| Bruner, Aug. Paul | Rathmann | Kobren |
| von Carlowitz, Anton | Rittmeister a. D. und Rittergutsbesitzer | Falkenhayn |
| Sonnenfals, Casar | Kaufmann, Hausbesitzer und Stadtverordneter | Leipzig |
| Benzien, Carl Heinrich | Kaufmann | Leipzig |
| Otto, Heinrich | Borwerksbesitzer | Pandritsch |
| Frühliche, August | Mühlengutsbesitzer | Grosstorkwitz |
| Jacob, Carl | Gutsbes. u. Gem.-Aeltest. | Bahnitzsch |

| Verlaufsnummer | Nummer der Zahreliste | Vor- und Zunamen. | Stand und Gewerbe. | Wohnort. |
|----------------|--------------------------|---------------------------|----------------------------|----------|
| 27 | 189 | Gulig, Adolf Oswald, | Guts- u. Kaltwerksbesitzer | Pulitz |
| 28 | 139 | Bergner, Franz | Gutsbes. u. Ortsrichter | Cöllniz |
| 29 | 22 | Köhner, Moriz | Kaufm. u. Stadtv.-Erf. | Leipzig |
| 30 | 121 | Schmidt, Wilibald Gottlob | Dr. phil. und Professor | Grimma |

II. Die Hülfsgeschwornen.

| Verlaufsnummer | Nummer der Zahreliste | Vor- und Zunamen. | Stand und Gewerbe. | Wohnort. |
|----------------|--------------------------|------------------------------|--|----------------------------|
| 1 | 4 | Consmüller, Joh. Louis Just. | Kaufmann u. Hausbes. | Leipzig |
| 2 | 8 | Friederici, Georg | Dr. jur., Haus- und Rittergutsbesitzer | Leipzig |
| 3 | 25 | Brantsch, Carl Heinr. | Gutsbes. u. Gem.-Vorst. | Reudnitz |
| 4 | 11 | von Hoffmann, Oscar | Rentier | Leipzig |
| 5 | 30 | Fischer, Friedr. Wilh. | Kaufmann u. Gerichts- Schöppe | Zbonberg- Straßenhäuser |
| 6 | 17 | Schad, C. Ed. Herrm. Gustav | Kaufmann | Leipzig |
| 7 | 28 | Markgraf, Aug. | Gutsbesitzer | Entritsch |
| 8 | 10 | Heine, Julius Richard | Goldarbeiter, Hausbes. und Stadtv.-Erfahm. | Leipzig |
| 9 | 7 | Klisch, Alex. Ferd. | Kaufmann u. Hausbes. | Leipzig |
| 10 | 14 | Mahler, Aug. Gottfried | Seilermeister | Leipzig |
| 11 | 20 | Wachs, Christian Adolf | Adv., Notar u. Hausbes. | Leipzig |
| 12 | 13 | Klinger, Heinr. Louis | Seisenfiebermstr., Haus- bes. u. Stadtv.-Erf. | Leipzig |

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten Mittwoch den 27. October d. J.,

Abends $\frac{1}{2}$ Uhr, im Saale der I. Bürgerschule.

- Tagesordnung: 1) Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen über: a. Cassirung des Dachsenwehres s. w. d. a.; b. Arealverkauf in Lindenau; c. Arealtausch an der Bahnhofstraße; d) mehrere Conten des Haushaltplans für 1870.
- 2) Gutachten des Schulausschusses über: die Special-Conti der Bürgerschulen pro 1870.
- 3) Gutachten des Ausschusses zum Löschwesen über: a. Conto 12 G des Haushaltplans für 1870; b) Dienstkleidung für die freiwillige Turnerfeuerwehr.
- 4) Gutachten des Finanzausschusses über einige Conten des Budgets für 1870.

Bekanntmachung.

Da nach den eingegangenen Nachrichten der Bedarf an Kleidungsstücken für die Abgebrannten in Frauenstein und Zschopau reichend gedeckt erscheint, so schließen wir nunmehr unsere Sammlung von Kleidungsstücken und Effecten für die genannten Orte geben Denjenigen, die etwa noch zu weiteren derartigen Gaben bereit waren, anheim, dieselben den Abgebrannten in Lichtenstein zu senden. — Leipzig, am 23. October 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Schleifner.

Bekanntmachung.

die Anmeldung neuer Schüler in die Wendler'sche Freischule betreffend.

Diejenigen Eltern, Pfllegeeltern u., welche für nächste Ostern die Aufnahme ihrer Kinder oder Pfllegeborenen in die Wendler'sche Freischule wünschen, wollen sich persönlich mit den Kindern Montag den 25. October und Donnerstag den 27. October Nachmittags 3 Uhr im Schulgebäude der vereinigten Rathes- und Wendler'schen Schule einfinden. Aufzueignisse, sowie Bescheinigung über Einimpfen der Schutzpocken sind mitzubringen. Noch wird bemerkt, daß nur Kinder angenommen werden können, welche zu Ostern 1870 das 8. Lebensjahr nicht überschritten haben.

Leipzig, am 20. October 1869.

Das Directorium der Wendler'schen Stiftung.

Postwesen des Norddeutschen Bundes.

w. Leipzig, 23. October. Vom 1. November ab werden auch im Verkehr mit Belgien Postanweisungen bis zum Betrage von 200 Fr. = 55 Thlr. Pr. Cour. zulässig sein. Die Gebühren belaufen sich bei Summen bis 100 Fr. auf 4 Ngr., bei größern Summen bis 200 Fr. auf 8 Ngr., müssen aber vorausbezahlt und womöglich in Francomarken entrichtet werden. Die Coupons dürfen nur Namen und Wohnort des Absenders, sowie die Angabe des Betrags enthalten. Näheres später.

Leipziger Kunstverein.

Die **Ausstellung** ist durch folgende Kunstwerke vermehrt worden: Die Anbetung der Könige, großes Gemälde von einem unbekanntem Meister des 17. Jahrhunderts, wahrscheinlich einem Nachahmer des van Dyk. — Maria und Magdalena, Gemälde von L. Sey in Dresden. — Eine treffliche, 1856 zu Rom gemalte Landschaft von H. Gaertner, welche gegenwärtig von München aus eingesendet wurde. — Eros und Psyche, Marmorrelief von G. Broßmann in Dresden. — Das sehr gelungene Reliefbildniß des Herrn Geheimrath und Professor Ritschl von Ad. Hildebrandt aus Berlin. — Es sei gestattet noch einmal auf das schon seit einiger Zeit ausgestellte Madonnenbild von Francesco Melzi zurückkommen, namentlich weil die Frage wegen der Echtheit desselben mehrfach aufgeworfen ist. Ohne gerade die Echtheit in feierlicher Weise zu behaupten, vereinigen sich doch die kundigeren Meinungen dahin, daß das Bild sehr viel Eigenschaften besitzt, welche die Möglichkeit der Echtheit zu einem hohen Grade der Wahrscheinlichkeit steigern. Nicht allein, daß die ganze Auffassung und Malweise, der Charakter der Zeichnung und die Art der Empfindung einen Schüler Leonardos unzweideutig ankündigen: es sind auch gewisse Schwächen in dem Bilde, welche eine Art von Dilettantismus verrathen und damit geradezu auf Francesco Melzi hinweisen. Francesco Melzi war nämlich ein vornehmer Herr in Mailand, der die Malerei als Liebhaberei trieb und der sich in seinen Arbeiten Leonardo da Vinci zum Vorbild nahm. Vorzügliche Verdienste hat sich Melzi durch Uebermittlung von Lebensnachrichten über Leonardo an Vasari, sowie durch sorgfältige Hütung von des Meisters Schriften erworben. Und auch als Maler ist er nicht gering zu achten. Somit ist das gegenwärtig ausgestellte Gemälde wohl im Stande, ein nicht gewöhnliches kunstgeschichtliches und künstlerisches Interesse zu erwecken.

Eine Reihe von Vorträgen wird auch im laufenden Winter stattfinden. Ihre Betheiligung haben bis jetzt die Herren Baumeister Altendorff, Professor Fehner, Professor Gösche aus Halle, Dr. Jordan, Dr. Lücke, Professor Overbeck und Dr. Kiegel zugesagt. Zu diesen Vorträgen steht den Mitgliedern des Kunstvereins der unentgeltliche Zutritt frei. Der erste derselben ist auf Sonntag den 7. November angesetzt, wo Dr. Kiegel über „die Domanlage in Pisa“ zu sprechen beabsichtigt. R.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

In der Sitzung des preussischen Abgeordnetenhauses am 22. October begründete Ebertz seinen Antrag bezüglich der Einführung der Schwurgerichte bei politischen Verbrechen und Vergehen und bei Pressvergehen. Der Justizminister Leonhardt erklärte sich gegen den Antrag, weil es aus politischen Gründen bedenklich sei, der Reichsgesetzgebung vorzugreifen. Es dürfe ihr kein Präjudiz geschaffen werden, sie müsse sich ganz frei bewegen können. Liege ein praktisches Bedürfnis zur Entscheidung der Angelegenheit vor? Darüber ließe sich streiten. Indes die Materie gehöre der Reichsgesetzgebung an. Der Bund bekomme ein Strafgesetzbuch. Ebenso werde eine Strafproceßordnung entworfen. Abg. Lent beklagte, daß der Justizminister nichts Näheres darüber gesagt habe, ob Geschwornengerichte für politische Vergehen kommen werden. Das Votum des Hauses behalte seinen vollen Werth. Justizminister Leonhardt: Wie der Entwurf in diesem Punkte ausfallen wird, kann ich nicht sagen. Die Sache wird aufs schleunigste befördert werden. Birchow: Leider wissen wir nicht, wie der Justizminister über den Antrag denkt. Ich halte gerade ein Präjudiz für sehr gut, denn dann weiß der Reichstag besser, wie er stimmen soll. Redner trat sehr warm für die Presse ein. Leonhardt: Ich habe mit keiner Silbe angedeutet, daß ich gegen den Antrag bin, ich habe überhaupt vermieden, meine persönlichen Ansichten zu erkennen zu geben. Die Angelegenheit wird eifrig betrieben werden. Nachdem noch Windhorst (Meppen) für die motivirte Tagesordnung gesprochen, ward der Antrag Ebertz in namentlicher Abstimmung mit 158 gegen 121 Stimmen angenommen.

Der alte Ewald in Göttingen hat eine Flugschrift in Druck ausgehen lassen, welche den Titel führt: „Die drei Uebel von Europa“. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ sagt darüber: Die „drei Uebel“, von denen Herr Ewald redet, sind 1. das Papstthum, 2. der unfertige Zustand der reformirten Kirche in Deutschland,

und 3. — daß Herr Ewald im norddeutschen Reichstage Rede nicht hat ausreden können. Daß dieser leidige Umstand der That das dritte Uebel bildet, wird dadurch bewiesen, daß den 18 Seiten der Broschüre, welche von dem dritten Uebel mehr als zehn Seiten dieser nicht gehaltenen Rede gewidmet während die Minderzahl der Seiten sich mit „Bundeskrieg“, „Bruderkrieg“, „vertriebenen Fürsten“ und dergleichen beschäftigt. Nach dem Urtheile dieses alten Herrn haben die in der alten, mittleren und neuen Geschichte geführten Kriege mit dem Auslande, noch der „furchtbarste dreißigjährige Krieg“ Deutschland dem offenen Verderben so nahe gebracht, daß der Krieg im Jahre 1866. Steht es mit dem Urtheile, das Ewald über die Vergangenheit abgibt, schon so traurig, was wir erst von seiner Prophezeiung über Deutschlands Zukunft sagen? „Uns hat“ — so sagt Herr Ewald — „die Erfahrung seit dem 15. Juni 1866 gelehrt und lehrt uns noch heute, daß hier sprossende Unheil zu einem finstern dichten Walde aufwacht, unter welchem alles freie und alles edle deutsche Leben erlosche alle die besten seit den Urzeiten ererbten oder in der langen der Jahrhunderte schwer erworbenen deutschen Güter verliere — und Deutschland endlich ein Land werden muß wie das Aethiopien und Neger oder das der Karaiiben und sonstigen Rothhäute, welche Länder (wie wir heute genau wissen) einst bessere und glücklichere Völker hatten.“ In der That ist bedauerlich, daß Herr Ewald nicht unter den Rothhäuten die den geistig Gestörten bekanntlich große Ehrfurcht erweisen.

Der Zusammenhang zwischen den Bestrebungen der cubanischen Insurgenten und denen des eben niedergeschlagenen republikanischen Aufstandes im spanischen Mutterlande immer bestimmter hervor. Es ergiebt sich jetzt, daß man in den Ausbruch des republikanischen Aufstandes ziemlich genau vorauswusste, nur setzte man denselben dort etwas später, nämlich den 1. November an, wie er denn bekanntlich in der That Folge des Auftretens des Generals Pierrad in Barcelona zeitig losplagte. Der Gouverneur von Cuba, Caballero de Rojasoll mit dem letzten Postschiffe der Regierung ziemlich unzweideutig Beweis von jenem Zusammenhange zwischen der Insurrection der Colonie und im Mutterlande gegeben haben. Ein andern Ereigniß, welches, der „Köln. Ztg.“ zufolge, in Madrid viel gesehen erregt, ist die Verhaftung eines Hauptmanns, unter der Verwaltung eine der größten Casernen der Hauptstadt, in der Straße San Mateo, steht. Derselbe soll, von den Republikanern bestochen, sich anheischig gemacht haben, die Caserne zu einer abredeten Stunde den Volkshäufen zu öffnen, welche sich der Waffen- und Pulvervorraths bemächtigen und die Fahne der Revolution in Madrid aufpflanzen sollten. Die Militairbehörden, welcher der Anschlag verrathen worden, soll in Folge dessen Verhaftung des Hauptmanns vorgenommen haben. Es wäre in der gegenwärtigen Lage der Dinge der erste Fall, daß ein Officier sich zur Pflichtverletzung hätte verführen lassen.

Der Kaiser von Rußland hat am 19. October die Kaiserin verlassen und trifft nächster Tage in Petersburg ein; die Kaiserin wird sich nach Nizza begeben und dort den Winter zubringen. Ihre Gesundheit soll sich in letzter Zeit langsam, doch stetig bessern. Die russische Artillerie wird mit Revolver-Kanonen versehen. Die russische Artillerie wird mit Revolver-Kanonen versehen. es heißt, sind deren im Ganzen 90 in America bestellt und bereits in Petersburg eingetroffen. Noch in diesem Jahre soll im Bau vollendete Eisenbahnen mit einer Gesamtlänge von 2565 Werst (366²/₇ Meilen) dem öffentlichen Verkehr übergeben werden. Außerdem sind noch 12 neue Eisenbahnen, die eine Gesamtlänge von 3145 Werst oder 449²/₇ Meilen haben, im Bau begriffen. Die 10 noch in diesem Jahre zu eröffnenden Eisenbahnen sind: 1) die Finnische (347 Werst); 2) Moskau-Jarosl (74 Werst); 3) Kozlow-Tam (192 Werst); 4) Drel-Jelet (172 Werst); 5) Griaza-Voriloz (530 Werst); 6) Kurlst-Chartow (230 Werst); 7) Chartow-Kiew (530 Werst); 8) Kiew-Balta mit den Zweigbahnen nach Woznyst und Berdiczow (622 Werst); 9) Jelisabetgrad-Kirmien (130 Werst); 10) Tyraspol-Kishyniew (65 Werst).

Die Nachrichten der ostindischen Post über das Wüthen der Hungersnoth in Radschputana und anderen Provinzen Indiens noch sehr traurig. Zwar ist vom 4.—16. September Regen gefallen, allein Weizen behauptet sich noch immer auf den bisherigen enormen Preisen, und wenigstens zwei Monate dürfte der heutige Zustand andauern, da es hauptsächlich Mangel an Verkehrsmitteln ist, der die Hungersnoth dort zur Zeit in Orissa so entsetzlich fühlbar macht. Dabei sind Heuschrecken in unermesslichen Schaaren über das Land hergezogen und nach den Berichten von Missionairen richten dieselben große Verwüstungen an, daß es wohl noch sechs Monate dauern muß, ehe die Noth abnimmt, wofern diese letztere Landplage nicht nachläßt.

V—S Leipzig, 22. October. So eben ist ein Jahresbericht des Leipziger Lehrer-Vereins erschienen (von J. Kirchhoff verfaßt), in welchem derselbe in Wort und Schrift öffentliches Zeugniß von seinem Streben und seiner Wirksamkeit nach innen

bleibt. Geschäft...
mit r. a...
leggebun...
Stellung...
In 29...
nemata...
mitunter...
chung...
Herrreich...
im preu...
hoff); W...
tarbüche...
dem wur...
gische S...
an, Dr...
der Ver...
Krambi...
6 Mi...
Benz, G...
Leicher...
ieder ein...
Annahme...
137...
26...
Wolfsahrt...
Leipzig...
gen auf...
18...
Wyr 175...
= 235...
= 204...
= 189...
una 803...
men all...
den No...
cha hab...
ll...
Leipzig...
ndem d...
seiner B...
er The...
er es...
ist bis...
Klage d...
ein in...
kaum e...
Bergle...
man un...
ngement...
billigen...
die versto...
leichen u...
handlung...
Leipzi...
dießjäh...
für die...
wie d...
aus, son...
heidend...
beläuf...
nicht...
nen, Be...
len, sich...
süheren...
iren, w...
berühm...
Leipzi...
lein P...
führung...
das P...
Auffül...
entag...
lein P...
Dpern...
de „P...
ll, so y...
beite W...
im e...
Vortr...
Can...
beden...
entw...
Ge...
Bräu...

schmeichelhafte Aufforderung zur Betheiligung an den bevorstehenden größeren Concerten erhalten.

Leipzig, 23. October. Ueber die neuesten Schöpfungen mehrerer unserer heimischen Dichter und Künstler liegen uns interessante Notizen vor. Adolf Böttger's dramatisches Gedicht „die Galgenmännchen“, welchem man mit vieler Spannung entgegenseht, ist dem Vernehmen nach nun vollendet und wird demnächst im Druck erscheinen. Von Rudolf Gottschall wird auf dem Wallnertheater in Berlin dessen Lustspiel „Annexion“, ein aus der politisch-socialen Gegenwart herausgegriffenes Stück, aufgeführt, das man alsdann auch hier dargestellt zu sehen hofft. Von Gustav Freytag's berühmtem Roman „Die verlorene Handschrift“ hat die Verlags-handlung von S. Hirzel eine wohlfeile Volksausgabe unter der Presse, was vielen Verehrern des Dichters im Hinblick auf das herannahende Weihnachtsfest willkommen sein dürfte. Endlich erfahren wir, daß Herr Kapellmeister Karl Reinecke zu Schiller's „Tell“ eine begleitende Musik in der Weise wie Beethoven's Musik zu „Egmont“ componirt habe und daß diese jüngste Tondichtung des beliebten Componisten bei der nächsten Aufführung des „Tell“ auf hiesiger Bühne uns zu Gehör gebracht werden soll.

Leipzig, 23. October. Wie man uns erzählt, beabsichtigen die der Parodie Schönefeld angehörenden Gemeinden (Gemeindegemeinschaft) mit einer Petition an den Landtag vorzugehen, in welcher mit Bezug auf die von der städtischen Behörde getroffene Maßregel der Erhöhung des Schulgeldes in den Realschulen für Ausrüstung um Gründung eines auf Staatskosten zu erbauenden Gymnasiums gebeten wird. Die Vorstellung soll hauptsächlich die Nothwendigkeit der Gründung eines solchen Instituts mit dem Hinweis darauf beleuchten, daß Städte wie Meissen, Chemnitz, Freiberg, Zwickau, Bautzen, Zittau, Plauen, Annaberg und Dresden solcher Gymnasien beziehentlich Realschulen sich erfreuen, während Leipzig, dessen weit stärker bevölkerte nächste Umgebung lediglich auf diese Stadt angewiesen ist, kein derartiges Staatsinstitut aufzuweisen habe und jene Erhöhung des Schulgeldes den Nachbarortschaften eine unverhältnismäßige Last aufbürde.

Dr. Stroussberg in Berlin hat in einer am 7. October bei dem Ministerium des Innern in Dresden eingegangenen Vorstellung eine von dem Consul August Wolf in Dresden, von dem Fabrikbesitzer Bernhard Kraner in Chemnitz, von dem Consul Alexis Wendt, als Bevollmächtigtem des Bürgermeisters Leuthold zu Schöneck, der Firma Theodor Bilz zu Graßlitz und der Firma Richard Hartmann zu Chemnitz, sowie von dem Banquier Ferdinand Jaques zu Berlin ihm ausgestellte Vollmacht überreicht und auf Grund der ihm darin erteilten Ermächtigung gebeten:

„ihm für die von ihm zu bildende Gesellschaft die Concession zur Erbauung und zum Betriebe einer Eisenbahn von Chemnitz über Zwenitz und Aue nach Schönhaide, von Friedrichsgrün über Schöneck nach Adorf, nebst Zweigbahnen von Thalheim über Stollberg nach Lugau und von Schöneck über Graßlitz nach Falkenau mit einem Grundcapital von 13 1/2 Millionen, wovon 6,750,000 Thaler in Stammactien, 6,750,000 Thaler aber durch eine vierprocentige Prämienanleihe zu beschaffen, erteilen zu wollen.“

Zugleich hat derselbe angezeigt, daß das Actien-capital gezeichnet und er bereit sei, bei Ertheilung der Concession die Einzahlung von 20 Procent auf die Actien, sowie die Gründung der Gesellschaft und die Constituirung des Verwaltungsrathes vorzunehmen. Die Caution von 250,000 Thaler ist bei der Hauptdepositen-casse deponirt. Da nun aber der Ertheilung der gebetenen Concession die auf dem letzten Landtage in Bezug auf die fraglichen Eisenbahnlinien gefaßten ständischen Beschlüsse entgegen stehen, so hat die Staatsregierung zunächst die ganze Angelegenheit anderweit zur Kenntniß der Kammern zu bringen und denselben anheim zu stellen, ob sie es bei den diesfalligen in der Ständischen Schrift vom 28. Mai v. J. enthaltenen Anträgen bewenden lassen oder die Staatsregierung ermächtigen wollen, unter Ertheilung der gebetenen Concession das Expropriations-gesetz auf die sämtlichen oben genannten Bahnlilien zur Anwendung bringen zu lassen. Dabei muß die Regierung die Bemerkung beifügen, daß, wenn auch die Linie Aue-Jägersgrün den mehrerwähnten ständischen Beschlüssen gemäß demnächst in Angriff genommen und auf Staatskosten ausgeführt werden kann, doch bei den sonstigen umfassenden Eisenbahnbauten, die dem Staate zur Zeit noch obliegen, und den bekannnten Verhältnissen des Geldmarktes zu einer baldigen Ausführung der Linie Chemnitz-Aue und der sonstigen in dem Concessions-gesuche begriffenen Bahnlilien auf Staatskosten schwerlich zu gelangen sein möchte. Scheint daher der Wunsch, den betreffenden Landeswährung der gebetenen Concession zu sprechen, so dürfte doch nach Lage der Sache an den gestellten Concessionsbedingungen und insbesondere daran unbedingt festzuhalten sein, daß die beabsichtigte Prämienanleihe nicht eher aufgelegt werden darf, als bis 40 pCt. des Actien-capital's nicht nur eingezahlt, sondern wirklich in das Unternehmen verwendet, d. h. verbaut worden sind.

Wir theilten in voriger Nummer mit, daß die „Berliner Börsen-Zeitung“ ein Telegramm aus Dresden veröffentlichte,

Wir erfahren aus diesem Bericht, daß der Verein Geschäftsangelegenheiten und neben speciellen Fragen über auch die brennenden Tagesfragen über Schule und Erziehung, über Trennung der Schule von der Kirche, Stellung des Religionsunterrichtes zur Confession beleuchtet. In 29 Sitzungen des verflossenen Vereinsjahres wurden Thesen behandelt. Die Zahl der anwesenden Mitglieder betrug unter bis auf 130. Folgende Gegenstände kamen zur Verhandlung: das neue sächsische Pensionsgesetz (Referent Freyer); das preussische Schulaufsichtsgesetz (Ref. Förster); die Beziehungen der Schule zum Leben (Albert); Bülke über Disciplin und Methode (Gesell); die Schulbücher (Klauwell); der Schreibunterricht (Krusche). Ferner wurden noch Berichte über Lehrerversammlungen oder Schulversammlungen, Jugendschriften u. gegeben von Dr. Bornemann, Dr. Pilz, Komme, Kirchhoff. Durch den Tod der Verein nicht weniger als 8 Mitglieder, die Kollegen: Krumbiegel, Rofes, Zestermann, Geißler, Mühlner, Niemi, 6 Mitglieder wurden verstorben: Dr. Bornemann, Dr. Bornemann, Benz, Selbe, Brüdner, Schmidt. Freiwillig schieden aus: Geißler, Beyer, Geißler. Dagegen traten mehrere neue Mitglieder ein. Die Gesamtzahl der Mitglieder beträgt: 243. Die Einnahme des Vereins betrug 237 Thlr. 16 Ngr. 5 Pf., die Ausgaben 137 Thlr. 19 Ngr. 9 Pf. Der Cassenbestand ist also: 100 Thlr. 26 Ngr. 9 Pf. Eine freiwillige Sammlung für die Vereinsfahrt hat 20 Thlr. 4 Ngr. 8 Pf. ergeben.

Leipzig, 23. October. Bei den Control-Versammlungen auf dem Exercirplatz bei Gohlis stellten sich am

| | 18. October | 19. Oct. | 20. Oct. | 21. Oct. | 22. Oct. |
|----------|-------------|----------|----------|----------|----------|
| Männlich | 175 Mann | 227 M. | 201 M. | 215 M. | 243 M. |
| Weiblich | 235 = | 260 = | 211 = | 241 = | 255 = |
| Kindern | 204 = | 253 = | 239 = | 202 = | 168 = |
| Gesamt | 189 = | 189 = | 185 = | 244 = | 103 = |
| Summe | 803 Mann | 929 M. | 836 M. | 902 M. | 769 M. |

Es waren also 4239 Mann, was zur Vervollständigung der beabsichtigten Nachricht in voriger Nummer nachzutragen ist. In Leipzig haben sich am 23. October Nachmittags 182 Mann

Leipzig, 23. October. Die Berliner „Börsenztg.“ schreibt: In dem die Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft, wie seiner Zeit mittheilten, die Bezahlung des durch den Dresdener Theaterbrand entstandenen Schadens formell verweigert und es auf einen Proceß antommen lassen zu wollen erklärt ist bis zur Zeit von den competenten sächsischen Behörden keine Klage dieserhalb nicht angestrengt worden. Es liegt hierin ein indirectes Zugeständniß, daß man von einer solchen Klage kaum ein günstiges Resultat erwartet. Unterdeß sind neuerdings Vergleichs-Verhandlungen begonnen worden, die denn auch, man uns heute berichtet, voraussichtlich zu einem gütlichen Abkommen führen werden, freilich wohl nur auf der Basis einer billigen Vergleichssumme.“ Wir können aus zuverlässiger Quelle versichern, daß man in den Kreisen, wo man wohl über die Verhandlungen unterrichtet ist, von einer Einleitung von Vergleichs-Verhandlungen der oben angeedeuteten Art Nichts weiß.

Leipzig, 23. October. Im Café Hanisch liegt die Einladung zum diesjährigen Schachturnier der Augustea aus. Es sind für die Mitkämpfenden drei Preise ausgesetzt. Gespielt wird wie das letzte Mal in einem durch das Loos bestimmten Turnire, sondern jeder der Preisbewerber spielt mit jedem eine entscheidende Partie, wenn die Zahl der Concurrenten sich über 10 beläuft, und zwei entscheidende Partien, wenn sie die Zahl 10 nicht übersteigt. Nichtmitglieder des Vereins zahlen einen Beitrag. Es ist allen Leipziger Schachfreunden zu empfehlen, sich an dem Turnier zu betheiligen, denn auch für die Schachspieler, die in erster Linie nicht auf die Preise rechnen, wird es eben so lehrreich wie interessant sein, sich mit den berühmten und starken Schachspielern Leipzigs zu messen.

Leipzig, 23. October. Wegen eingetretenen Unwohlseins des kleinen Bichler kann die Oper „Mignon“ morgen nicht zur Aufführung gelangen, dagegen ist die Oper „Die weiße Dame“ das Repertoire gebracht worden. Für die nächste Woche ist die Aufführung folgender Stücke in Aussicht genommen. Am Montag: „Der Attaché“; am Dienstag: „Die Jungfrau“ mit dem kleinen Feuerstake in der Titelrolle als Gast; weiter folgen die Opern „Fidelio“ und „Don Pasquale“. Studirt werden die Stücke „Pitt und Fox“ von Gottschall, „Die Gräfin“ (ein Schauspiel), so wie „Die Harsenschule“ von Brachvogel (neu). Unsere alte Altistin Fräulein Borré hat am vergangenen Donnerstags im ersten großen Abonnement-Concert in Plauen durch den Vortrag der Fides-Arie aus dem „Prophet“, einer Romane Canpana und Lieder von Taubert und Schumann einen bedeutenden Erfolg erzielt, daß die geschätzte Künstlerin enthusiastischen Publicum auf stürmisches Verlangen sämtliche Gesangsstücke da capo singen mußte. Wie wir vernehmen, hat Fräulein Borré auch von den hiesigen Concertinstituten eine

Bieten unserer verehrten Leser und vorzüglich der Damenwelt die Notiz willkommen sein, daß das in Paris von fast allen Fa-...

das Praktischste bewahren, kann überhaupt hierbei nicht unterlassen, Herrn Lingke's Ofenlager bei vollkommener Ueberzeugung Jedermann besonders zu empfehlen.

Herr J. Ruhemann aus Berlin, welcher uns seit vielen Jahren während der Messe besucht, hat seit kurzem ein Herren-Garderobe-Magazin am hiesigen Plage Grimma'sche Straße 21 vis à vis...

Unsere geehrten Leser wollen wir nicht unterlassen aufmerksam zu machen, daß die in allen Weltgegenden berühmten Nähmaschinen Wheeler u. Wilson von C. Beermann in Berlin jetzt auch am hiesigen Plage zu haben und von Herrn Ferd. Krause, Wäsch-Fabrik-Geschäft, Reichstraße Nr. 48, vertreten sind.

Für Nerven- und Muskelschwäche, Mattheit, Magere, Blasse, Stiefsüchtige, Glukarme etc. sind die Robert Frygang'schen eisenhaltigen Genußmittel (Syrup, Chocoladen, Soudons und Liqueure) von ausgezeichneter Wirkung und Erfolg...

*) Lager derselben: Detail-Geschäft, Halle'sche Straße Nr. 1.

Leipziger Börsen-Course am 23. October 1869.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Main table containing various market data including 'Leipziger Börsen-Course', 'Eisenbahn-Actien', 'Bank- u. Credit-Actien', and 'Sorten'. It lists numerous items with their respective prices and exchange rates.

Table with telegraphical messages from Berlin and other news. Columns include 'am 20. Oct.', 'am 21. Oct.', and 'in'. Lists cities like Breslau, Dresden, Bautzen, Zwickau, Köln, Trier, Münster.

Dresdner Börse, 22. October. Table listing various stocks and bonds such as 'Sächs. Champ-Actien', 'Rhode'sche Papierf.-A.', 'Dresdn. Papierf.-A.', etc.

Leipziger Del- und Producten-Handelsbörse vom 23. October 1869. Table listing prices for various goods like 'Weizen', 'Roggen', 'Gerste', 'Hafer', 'Mais', 'Raps', 'Spiritus'.

Wohnöl, 1 Etn, loco: 20 Pf. Weizen, 2040 Etn. Vtto., loco: 63-65 Pf., 63 Pf bez., 62 1/2 Pf. Roggen, 1920 Etn. Vtto., loco: 52-53 Pf., ausl. Waare 50-52 Pf. Gerste, 1680 Etn. Vtto., loco: 44-45 Pf. Hafer, 1200 Etn. Vtto., loco: 29 1/2-30 Pf. Mais, 2000 Etn. Netto, loco: 44-44 1/2 Pf. Raps, 1800 Etn. Vtto., loco: 108 Pf. Spiritus, 8000 X Tr., loco: 15 Pf. Adv. Cerutti, Secretair.

Bericht der Productenhandels-Börse zu Dresden, 22. October. Weizen weiß 66-69 Thlr., braun 58-64 Thlr. Weizenmehl Kaiserzug pro Ctr. Thlr. 5 5/6, Griesler Auszug 5 1/6 Thlr., Bäckermundmehl 4 1/3, Griesler Mundmehl 3 2/3, Pohl-mehl 3 1/3, Nr. 0 4 3/4, Nr. 1 4 1/3, Nr. 2 3 2/3. Roggen loco 47-51 1/2. Roggenmehl pr. Ctr. Nr. 0 4 1/6, Nr. 1 3 1/3, Nr. 0 und 1 3 1 1/2 Thlr. Gerste loco 41-45. Hafer loco 26-29. Erbsen - Widen - Kukuruz 43 1/2-44. Delsaaten: Raps 105 G. - bz. Schlag-Kein-B. Kleesaat - Del raffin. 13 1/2 B., Herbst-B. Delsuchen 2 1/2 B. Spiritus nicht angeboten.

Tageskalender.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen Rückzahlungen und Rückgaben von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft: Treppe hoch.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 25. bis 30. Januar 1869 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung mit Prolongation von der Neuen Straße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung (Univeritätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8—12½ Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.

Stationen der Feueranmeldestellen:

Teg- und Nachwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1 Schletterstraße (6. Bürgerstraße), Johannisbospital, Zeitzer Straße Nr. 28 (vorm. Thorhaus), Dresdner Straße Nr. 32 (vorm. Thorhaus), Wintergartenstraße Nr. 10, Lange Straße Nr. 33 (Marienapothek), Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), Dorotheenstraße Nr. 6—8, Nagwitzer Straße Nr. 6, Fregestraße Nr. 7 (Waldstraße Nr. 12), im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3 b, westliche Seite), in der Gasbereitungs-Anstalt (Eutritscher Straße Nr. 4).

Nachwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischerplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

Neues Theater. Beschäftigung desselben früh von 7—9 Uhr, Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von ½ 11—4 Uhr, unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.

Borbildersammlung für Kunstgewerbe, Universitätsstr. Nr. 15, 1. Et. Freier Eintritt Montags, Mittwochs, Freitags von 11—1 Uhr und von 7—9 Uhr; Sonntags von 10—12 Uhr.

Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

Berein Bauhütte. Heute Zeichen.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- und Saiten-Handlung Leihanstalt für Musik und Piano-Magazin. — Vollständiges Lager. sammtl. „Classiker-Ausgaben“. Neumarkt 14, Hohe Lilie.

E. W. Fritsch, Neumarkt 13, Musikalien-Handlung und Leihanstalt für Musik. Lager der billigsten Musikausg. (Peters, Litolf etc.).

Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 11.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dtsd. 3 Thlr.

Ein- und Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Pretiosen, Antiquitäten bei F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg 4, 1. Et.

Antiquitäten, Münzen, Juwelen etc. Ein- und Verkauf bei Zschiesche & Köder, Königsstrasse 25.

Erstes Concert des

Musikvereins „Euterpe“

zu Leipzig im alten Stadttheater.

Dienstag den 26. October 1869.

Ouverture zu „Prometheus“ von Woldemar Bargiel.

Arie aus der „Schöpfung“ von Haydn, gesungen von Herrn Emil Scaria, K. S. Hofopernsänger aus Dresden.

Concert für das Pianoforte (No. 4) D moll von Anton Rubinstein, vorgetr. von Fräul. Marie Krebs, K. S. Kammervirtuosin aus Dresden.

Symphonie (No. 4) D moll von Robert Schumann.

Arie aus der Oper „Euryanthe“ von Carl Maria v. Weber, gesungen von Herrn Emil Scaria.

Solostücke für das Pianoforte, vorgetragen von Fräulein Marie Krebs.

- a. Le tambourin-regandon-double von J. Ph. Rameau.
- b. Impromptu-valse von Ludw. Hartmann.
- c. Gnomentanz von H. Seeling.
- d. Widmung von S. Jadassohn.
- e. Tarantelle von J. Raff.

Zwei Lieder mit Pianofortebegleitung, gesungen von Herrn Emil Scaria.

- a. Mir träumte von einem Königskind, v. Ludw. Hartmann.
- b. Frühlingslied von Gounod.

Preise der Plätze: Parterre 10 Ngr., Prosceniums-Logen im Parterre und im ersten Range ein einzelner Platz 25 Ngr., Parquet 25 Ngr., Amphitheater gesperrt 1 Thlr., ungesperrt 15 Ngr., Prosceniums-Logen des zweiten Ranges ein einzelner Platz 15 Ngr., erste Gallerie gesperrt 1 Thlr., ungesperrt 15 Ngr., zweite Gallerie gesperrt 15 Ngr., ungesperrt 10 Ngr., dritte Gallerie Mittelplatz 7½ Ngr., Seitenplatz 5 Ngr.

Abonnements werden im **Cassazimmer des alten Theaters** täglich Nachmittags 3 bis 4 Uhr angenommen. Der Flügel ist aus der Fabrik des Herrn Hofpiano-Fabrikanten Jul. Blüthner in Leipzig. Einlass ½ 7 Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende 9½ Uhr.

Neues Theater. (220. Abonnements-Vorstellung.)

Die weiße Dame.

Komische Oper in 3 Acten, nach dem Französischen von Friedr. Ellenreich. Musik von Boieldieu.

Personen:

| | |
|---|------------------|
| Gabeston, Verwalter des ehemaligen Grafen von Avenel | Herr Herzh. |
| Anna, seine Mündel | Fräul. Schneider |
| George, ein englischer Offizier | Herr Sader. |
| Diffon, Pächter des Grafen Avenel | Herr Rebling. |
| Jenny, seine Frau | Fräul. Lehmann. |
| Margarethe, eine alte Dienerin des ehemaligen Grafen von Avenel | Frau Bachmann. |
| Mac Irton, Friedensrichter | Herr Ehrte. |
| Gabriel, Knecht des Pächters Diffon | Herr Hagle. |
| Bauern und Bäuerinnen. | |

Der Text der Gefänge ist an der Cassé für 3 Ngr. zu haben.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Einlaß ½ 6 Uhr. Anfang ½ 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters

Montag, den 25. October: Ein Attache.

Die Direction des Stadt-Theaters

Altes Theater.

Die relegirten Studenten.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Roderich Benedix.

Personen:

| | |
|--|--------------------|
| Konradine Gartenberg, eine reiche Erbin | Fräul. Link. |
| Justizrath Stein, ihr Vormund | Herr Stillmer. |
| Kronau, Kornhändler und Stadtrath | Herr Deutschinger. |
| Ulrike, seine Frau | Fräul. Brandt. |
| Helwig, seine Tochter | Fräul. Klemm. |
| Reinhold, sein Neffe | Herr Mittell. |
| Hirschbach, Viehhändler, Deconomierath und Stadtverordneter, Kronau's Schwager | Herr Krause. |
| Abelgunde, seine Frau | Fräul. Haas. |
| Emma, seine Tochter | Fräul. Delia. |
| Tannenheim, Stadtbaumeister | Herr Engelhardt. |
| Wieprecht Born, Schloffer und Eisenhändler | Herr Arnau. |
| Wolfram Lindeneck, Musiklehrer | Herr Link. |
| Baron Lukowski | Herr Grans. |
| Eulert, Förster | Herr Stöbel. |

Eine längere Pause findet statt: zwischen dem 2. und 3. Act.

Preise der Plätze:

Parterre: 10 Ngr. — Parquet: 20 Ngr. — Proscenium-Logen im Parterre und 1. Rang: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Logen im Amphitheater: Ein einzelner Platz 15 Ngr. — Amphitheater: 20 Ngr., ungesperrt 15 Ngr. — Logen des 1. Ranges: Ein einzelner Platz 15 Ngr. — Logen des 2. Ranges: Ein einzelner Platz 10 Ngr. — Erste Gallerie: 12½ Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 10 Ngr. — Gallerie: 7½ Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 10 Ngr. — Gallerie: Mittelplatz 5 Ngr. Seitenplatz 2½ Ngr.

Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ½ 10 Uhr.

Billets sind von früh 10—12 Uhr, Nachmittags 3—4 und Abends an der Cassé des **alten Theaters** zu haben.

Die Direction des Stadt-Theaters

„Gute Quelle“.

Vaudeville-Theater.

Nachtigall und Nichte.

Posse in 1 Act v. Rudolph Bohn.

Personen:

| | |
|-------------------------|-------------------|
| Ruhberg, Rentier | Herr Panzer. |
| Eglantine, seine Nichte | Fräul. Schneider. |
| Schnepper | Herr Regen. |
| Laurentius | Herr Hartmann. |

Pas styrien, getanzt von Martha Schmidt u. Marie.

Ein gebildeter Hausknecht.

Posse mit Gesang in 2 Acten von Kalisch.

Personen:

| | |
|---------------------------------|-------------------|
| Bernhard, Hotelbesitzer | Herr Hartmann. |
| Auguste, seine Frau | Fräul. Schneider. |
| Frohberg, Kaufmann | Herr Helbing. |
| Rosa, dessen Frau | Fräul. Brandt. |
| Caroline, ihre Gesellschafterin | Fräul. Schön. |
| Fleury | Herr Panzer. |
| Ritsche | Herr Regen. |

Pas hongrois, getanzt v. Martha Schmidt u. Marie.

Blasius Krümel's Brautfahrt.

Romische Scene und Duett.

Personen:

| | |
|-------------------|-----------------|
| Blasius Krümel | Herr Panzer. |
| Henriette Bafedow | Frau Schneider. |

Gräfin Guste.

„Ein gebildeter Hausknecht.“
Poffe in 1 Act von Kalisch.

Personen:

berrschastlicher Bedienter . . . Herr Hartmann.
Hausmädchen . . . Fr. Hartmann.
Gärtner . . . Herr v. Wegeleben.
Hausknecht . . . Herr Regendank.
7 1/2 % Barterre u. 1. Gallerie 5 %, 2. Gallerie 3 %.
Casseneröffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.
A. Grun.

Abfahrt der Dampfswagen auf der

Sächsischen Bahn: *4. 8. — 8. 30. — 12. 25. — *5. 32. —
15. Abds. (nur bis Bitterfeld).
Dresdner Bahn (über Meisa): 5. 15. — *9. — 12. 15. —
45. — 7. 25. — *10. Abds.
(über Wöheln): 7. 30. — 12. — 3. — 6. Abds.
Burg-Beipziger Bahn: 6. 25. — *8. — 12. 30. — 4. 45. —
10. — 7. 35. — 10. 30. Abds.
Sächsischen Bahn: 5. 55. — 10. 5. — *11. — 1. 30. — 7. 40. —
10. — *11. 30. Nachts.
Staatsbahn: 4. 40. — 5. 55. — *6. 30. — 7. 40. — 9. 10.
11. 20. — 3. 15. — *6. — 6. 20. — 6. 30. — 10. 15. Abds.

Ankunft der Dampfswagen auf der

Sächsischen Bahn: 3. 55. — 9. 35 (nur von Berrß). —
11. 20. — 5. 20. — *12. Nachts.
Dresdner Bahn (über Meisa): 1. 15. — *6. 45. — 9. 20. —
15. — 5. 50. — 9. 45. Abds.
(über Wöheln): 7. 45. — 11. 50. — 5. 10. — 10. 25. Abds.
Burg-Beipziger Bahn: 7. 20. — *8. — 10. 40. — 2. 30. —
15. — 8. 20. — *9. 20. Abds.
Sächsischen Bahn: *4. 25. — 5. 45. — 8. 20. — 1. 40. — 5. 30. —
8. 50. — 10. 50. Abds.
Staatsbahn: 7. — *8. 10. — 8. 30. — 10. — 11. 35. —
10. — 3. 5. — *9. 20. — 10. 50. Abds.
(Das * bezeichnet die Wochentage.)

Abgang der Personenposten von Leipzig:
11. 30. Vorm., 11. 30. Abends. — **Bergau:** 5. 30. früh.

Ankunft der Personenposten in Leipzig:
11. 30. Vorm., 11. Abds. — **Bergau:** 8. Abends.

Verordnung. In der Johannisikirche predigt heute früh
Herr M. Brodhaus, nicht Herr M. Werbach.

Bekanntmachung.

Fol. 2523 des Leipziger Handelsregisters ist heute ver-
Anzeige vom 15. lauf. Mon. die
Firma F. A. Müller in Leipzig

als deren
Inhaber Herr Friedrich August Müller daselbst
angen worden.
1869, den 19. October 1869.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Schilling. Georgi.

Bekanntmachung.

folgende Anzeige vom 14. lauf. Mon. ist heute die neu errichtete
Firma Strothenk & Meißner in Leipzig,

Inhaber die hiesigen Kaufleute
Herr Friedrich August Ludwig Strothenk und
Herr Heinrich Gustav Meißner
auf Fol. 2521 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig
angen worden.
1869, den 19. October 1869.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Schilling. Georgi.

Bekanntmachung.

Anzeige vom 14. lauf. Mon. ist heute die Firma Hugo
in Leipzig auf Fol. 2024 des Handelsregisters für hiesige
gelöst worden.

1869, den 19. October 1869.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Schilling. Georgi.

Bekanntmachung.

folgende Anzeige vom 4. September und Beschlusses vom
1869, den 19. October 1869, ist heute die
Firma Otto Hauschild in Leipzig

als deren
Inhaber Herr Carl Clemens Otto Hauschild daselbst
auf Fol. 2522 des Handelsregisters für hiesige Stadt eingetragen

1869, den 19. October 1869.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Schilling. Georgi.

Auction

Morgen Montag den 25. Oct. und folgende Tage,
Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 3 Uhr,
im Gewölbe Nicolaistraße 31, blauer Saal,
ca. 500,000 Stück feiner abgelagerter Cigarren
wegen Ableben des Besitzers.

Bruno Neupert, Auctionator.

Große Wein-Auction.

Ein großer Posten sehr gut gepflegte feine flaschenreife Rhein-
weine, echte franzöf. Rothweine, Portwein und Muscat Lunell,
Sorten, die schon vor circa 3 Monaten zur Versteigerung vor-
gekommen, sollen wegen Nachlaß-Regulirung eines Grosso-Wein-
geschäfts morgen

Montag den 25. und Dienstag den 26. October
früh von 1/2 10 Uhr ab meistbietend versteigert werden
Brühl, Stadt Freiberg,
im Speditionsgeschäft des Herrn Stiefel. **J. F. Pohle.**

Bücher-Auction in Wurzen

Mittwoch 27. October 1869 u. ff. Tage

nebst diversen Partie-Artikeln aus verschiedenen Verlagen, Litho-
graphien, Kupferstichen, mehreren Posten Maculatur &c.
Adolph Werl, verpflichteter Proclamator.

Donnerstag den 28. huj. Abends 5 Uhr

sollen die im Jahre 1868 abgelegten Zeitschriften &c.
sowie eine Partie Maculatur im Locale der Leip-
ziger Börsehalle, Brühl 17, an den Meistbietenden
versteigert werden.

Auction.

Wegen Aufgabe eines Geschäftes versteigere ich

Sonnabend den 30. October ds. Js.
Vorm. von 9 Uhr und Nachm. von 3 Uhr ab
Neumarkt 7, Auerbachs Hof, Gew. 28/29
200 Paar neue Beinkleider von Winterstoff,
150 Stück neue Winterröcke, sowie
eine größere Partie abgepaßte Winterhosen
an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung.
Leipzig, am 24. October 1869.

Hugo Sachse,
Auctionator.

Texte zur Oper „Die weiße Dame“

werden verliehen
Schuhmachergäßchen Nr. 5, 1 Treppe.
NB. Desgl. Operngucker pr. Abend 2 1/2 — 5 %.

Englischer Unterricht.

Eine junge Dame (Anfängerin) sucht unter günstigen Bedin-
gungen eine Theilnehmerin an ihrem engl. Unterricht Weststr. 63, II. r.

Unterricht in den Gymnasialfächern und in der Steno-
graphie wünscht ein Secundaner gegen billiges Honorar zu er-
theilen. Auch würde er es gern übernehmen, die
Arbeiten Schüler niederer Classen zu beaufsichtigen.
Geehrte Adressen bittet man unter „S. Th. II.“ in der
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

In 6 Monaten lehre ich Jedem das Franz. sprechen u. richtig schreiben.
Näh. b. Fr. Prof. Martin, Hainstr. 7, 3. Et. b. Schneider Brackmann.
Zu sprechen v. 12—2. — Cercles français. Honorar 1 \mathcal{M} monatlich.

Zu gewissenhafter Ertheilung von Privatstunden in den alten
Sprachen, so wie im Deutschen und Französischen oder zur Beauf-
sichtigung von Schülern während ihrer Arbeitsstunden er bietet sich
ein Student der Philol. Die Stunde 6 % Gef. Adr. unter
M. 609. in der Expedition d. Bl.

Gründlicher Clavier-Unterricht wird ertheilt, 5 \mathcal{M} pr.
Stunde. Adr. X. X. 206 in der Expedition d. Blattes niederzul.

Pianoforteunterricht ertheilt eine Dame für 1 \mathcal{M} monat-
lich. Adressen unter O. P. 10 durch die Annoncen-Expedition der
Herren Sachse & Comp., Katharinenstraße 10.

Clavier- und Gesangunterricht gründlich, wünscht eine
im Conservatorium gebildete Dame zu erth. Petersstr. 35, 3. Et. vornh.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig,

auf Gegenseitigkeit gegründet im Jahre 1830.

Die obige Gesellschaft gewährt an Personen im Staats- und Communaldienste, bei Eisenbahnen etc., welche bei ihr versichert oder die Versicherung ihres Lebens gleichzeitig beantragt und Aufnahme gefunden haben, Behufs Bestellung von Dienst- oder gegen Abtretung derselben

Darlehne bis zu vier Fünftel der Versicherungssumme gegen mäßige, die Tilgung des Darlehns in einem vorausbestimmten Zeitraum herbeiführende Einzahlungen, auf welche fünf Jahren der von den zu entrichtenden Gewährleistungsbeiträgen verbliebene Ueberschuß unverkürzt zurückgewährt wird. Nähere Auskunft erteilen bereitwilligst die Agenten in Leipzig:

Heinr. Dörge, Burgstraße 1.
Paul Schwerdfeger, Halle'sche Straße 6.

Alb. Kraul, Ritterplatz, Georgenhalde
Ottomar Ködl, Centralhalle.

Prämien-Loose der Stadt Madrid

à 100 Francs das Stück,

welche jährlich 3 Francs Zinsen gewähren und jährlich viermal mit Gewinnen von Zweihunderttausend Francs gezogen werden, verkaufe ich jetzt à 14 Thlr. das Stück, in Partien billig. Nächste Ziehung am bevorstehenden 1. Januar.

Ferdinand Schönheimer
Bank- und Wechselgeschäft Hainstraße Nr. 4.

Franz Ohme,

Universitätsstraße 20,

empfehle seine

Leihbibliothek,

welche stets durch sofortige Anschaffung aller neuen guten Schriften im Gebiete der deutschen Belletristik vermehrt wird, zur recht fleißigen Benutzung und seine

Lotterie-Collection

zur gefälligen Entnahme von Loosen in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ u. $\frac{1}{1}$, sowie sein großes Lager von

Bilderbüchern und Jugendschriften

zu bedeutend herabgesetzten antiquarischen Preisen, worüber der neueste Catalog so eben erschienen und gratis zu Diensten steht.

Ferner nehme auch

Abonnements

auf nachstehende Journale, als:

Die Modenwelt, Preis pro Quartal 10 ngl ,

Der Bazar, Preis pro Quartal 25 ngl ,

Die Biene, Preis pro Quartal 10 ngl ,

Victoria, Preis pro Quartal 20 ngl ,

Pariser Modelle, Preis pro Quartal 15 ngl ,

Gartenlaube, Preis pro Quartal 15 ngl ,

Musikalische Gartenlaube, Preis pro Quartal 15 ngl ,

Ueber Land und Meer, Preis pro Quartal 22 $\frac{1}{2}$ ngl ,

u. s. w. entgegen und sende die betreffenden Nummern auf Wunsch der geehrten Abonnenten

Kostenfrei ins Haus.

Franz Ohme.

Pianoforte- und Gesang-Unterricht erteilt eine Dame für 1 ngl monatlich. Adressen unter Maria B. durch die Expedition dieses Blattes.

Local-Veränderung.



Einem geehrten Publicum, so wie meiner werthen Kundschaft zur gefälligen Notiznahme, daß ich mein Geschäft von heute an aus der Hainstraße nach dem Neumarkt 9 verlegt habe. Eingang in der Hausflur.
E. Fleck, Schirmfabrikant.

Meubles = Transport.

Ein Meubelswagen geht Anfang nächster Woche leer nach Erfurt. Näheres Rosenthalgasse Nr. 3, 1. Etage bei Putzsch.

Jede Tapeziererarbeit und Reparaturen, billige u. solide Bedienung Rosenthalgasse 1, part. Rudolph, Tapezierermstr.

Ausstattungen!

für Herren und Damen, sowie auch andere Nähere Wheeler & Wilson-Nähmaschine werden schnell u. billig und zugleich gestickt Nicolaisstr. 47, 3. Etage vornehm

neu, jede Aenderung in und außer dem Hause, schnell billigt gefertigt Dresdn. Vorstadt, Bismarckgasse 2, Seitengebäude 1 Treppe links bei Landgraf.

Zur bevorstehenden Winter-Saison empfehle mich zur Anfertigung von Damen-Jaquets, Paletots u. Kleidern nach der neuesten Façon, liegen die neuesten Modells zur Ansicht bereit verspreche dabei die billigsten Preise.

J. Schönewerk,

Schneidermeister für Damen,

Hainstraße Nr. 22, vis à vis dem Hotel de

Alle Arten Drechslerarbeiten sowie Reparaturen in Stein und Meerscham, Spazierstöcke werden billigt und schnell fertig. Zugleich empfehle ich mein Lager von gut ausgelegten Kegeln und Kugeln zu den billigsten Preisen.

Thomastirchhof 3. **Wilhelm Erhard**
Drechsler.

Herrenkleider werden nach neuester Façon gefertigt, modernisiert, ger. u. Hainstr. 16, 2 Tr. (fr. Erdmanns)

Wäsche wird zum Plätten angenommen Poniatowskystraße Nr. 11, 2 Treppe

pelz-, Schwan- u. Federfragen, sowie Anfransen werden schön gereinigt Reichsstraße 50 im Mühlent

pelz wird billig und schnell in und außer dem Hause fertig. Adressen bittet man im Cigarrengeschäft Rosenstraße niederzulegen.

Herren- und Knabenanzüge werden nach Façon gut u. passend gef., Rep. plüsch bei Er. Pfeifer, Dresd. Str. 33, II. Par

Zum Polstern der Meubles von jeder Art, Matrasen, und zum Tapezieren empfiehlt sich in und außer Hause billigt Chr. May, Tapezierer, Neufirchhof 42. Auch werden Gardinen geschmackvoll ausge

Eine perfecte Schneiderin empfiehlt sich geehrten Damen Näheres Hohe Straße 7, 2. Et.

Filzhüte

werden nach neuester Façon modernisiert. **Dr. Wolf,** Reichsstraße

Feine schwarze Fracks

sind zu bevorstehenden Vällen billig zu verleihen in der Wasch- und Kleiderreinigungs-Anstalt für Herren-Garderobe Rosenthalgasse Nr. 18. **E. Braun**

Hierzu fünf Beilagen

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 297.]

24. October 1869.

Vortrag der Leipziger Polytechnischen Gesellschaft am 22. October 1869.

Nachdem die Leipziger Polytechnische Gesellschaft ihre Thätigkeit in dem laufenden Winterhalbjahre durch eine am 8. October im Saale des Hotel de Russie abgehaltene Sitzung eröffnet hatte, wählte Herr Bezirksstierarzt Prietsch einen längeren Vortrag über den Einfluß gewisser Thierkrankheiten auf Milch und Milch als menschliche Nahrungsmittel. Am 22. October in demselben Locale die zweite öffentliche Sitzung abgehalten. Nachdem der Vorsitzende, Herr Schwarzwaller, zunächst des jüngst verstorbenen Professor Mann als eines der Mitglieder seit ihrer Begründung angedenkend sich in Anerkennung der Verdienste des Dahingegangenen von ihren Plätzen erhoben hatten, sprach Herr Referstein über die Verwerthung der Braunkohlen durch Formenpressen. Zum Formen werden nur die mehr oder weniger feinen Braunkohlen verwendet, wie sich solche namentlich in den östlichen Gegenden der Provinz Sachsen finden; dagegen findet beim Sieben der lignitischen Braunkohlen abfallende Grus Verwendung; große Mengen desselben werden an Ort und Stelle verbrannt und nur die Asche liefert als Düngemittel einen gewissen Ertrag. In früherer Zeit wurde das Formen der Braunkohlen, womöglich etwas fetten Braunkohlen durch Handarbeit, ähnlich wie das Formen der Ziegelsteine. Die Kohle wurde mit Wasser befeuchtet und durch Treten mit den Füßen in einen Brei verwandelt, der sich dann in beliebige Formen bringen ließ. Die einzelnen Steine wurden an der Luft getrocknet und kamen dann unter dem falschen Namen „Torfziegel“ in den Handel. Hier wendete man verschiedene, gewöhnlich von Pferden getriebene Maschinen, wie den Wagen und die Stachelwalze an, um den gleichmäßigeren Brei zu erhalten; in neuerer Zeit aber hat man weniger diese Vorbereitungsarbeit, als vielmehr das eigentliche Formen und Pressen den Maschinen übergeben. Die ersten Braunkohlenformmaschinen, die eine weitere Verbreitung gefunden haben, sind die Tangentialpressen. Gegenwärtig dürften diese fast gänzlich durch die Hertel'schen Nasspressen verdrängt sein. Die letztere Maschine producirt nicht einzelne Steine, sondern einen ununterbrochenen Kohlenstrang, der durch Menschenhand in geeignete, meist cubische röhrenhaltende Stücke zerschnitten wird. Der Redner gab eine genauere Beschreibung dieser Maschine, deren Leistungsfähigkeit etwa 35 bis 40 Mille in 10 Arbeitsstunden beträgt. Wichtig ist bei diesen Maschinen, daß das Mundstück, dem der Kohlenstrang entquillt, mit Dampf geheizt wird; in neuerer Zeit hat man aber mit gutem Erfolg bei Maschinen, die zur Verarbeitung des Torfes dienen, die ganze Masse noch ehe sie das Mundstück kommt erhitzt. Um ein gleichmäßigeres Trocknen zu ermöglichen, hat man auch neuerdings das Mundstück so eingerichtet, daß die Kohlenziegel in der Mitte Löcher haben. Eine klare Braunkohle läßt sich aber auch, wiewohl nur unter Anwendung starker Kraft, in trockenem Zustande in Formen pressen. Unter den hierher gehörigen Maschinen hat besonders die Enter'sche Presse Verbreitung gefunden, welche das vorher durch heißer Luft gut getrocknete und auf 40 bis 50° Cels. erhitzte Kohlenpulver in einzelne Steine preßt. Bei gleicher Arbeitsfähigkeit vermögen die Trockenpressen nur halb soviel Kohle zu verarbeiten, als die Nasspressen, aber dafür sind sie unabhängig von Witterung und Jahreszeit, während die Nasspressen des Trocknens der Steine wegen nur im Sommer arbeiten können. Freilich ist die Anlage der Trockenpresse sehr kostspielig, es kostet eine solche gegen 40,000 Thlr. Die Steine, welche die Trockenpressen liefern, haben auch einen höheren Werth, als die von den Nasspressen gefertigten, und oft ganz das Aussehen von Steinkohle. In neuerer Zeit ist es übrigens Herrn Director Tittelbach gelungen, die Trockenpresse wesentlich zu vereinfachen. Schließlich erwähnte der Redner noch der Wichtigkeit, welche in den letzten 15 Jahren neben der Braunkohlefabrikation die Braunkohleindustrie in den sächsisch-thüringischen Grenzgegenden gewonnen hat.

Der letztere Gegenstand, sowie das Pressen des Torfes gaben die Beendigung des interessanten Vortrages Herrn Dr. Schwarzwaller noch Anlaß zu einigen Bemerkungen. Hierauf wurden verschiedene Gegenstände vorgezeigt. Zunächst legte Herr Keiner eine sehr zweckmäßige, vom Zimmermann Ch. Fiedel (Königsstraße 8) auf Veranlassung der Frau Consul tom Have erfundene Vorrichtung zum bequemen Oeffnen von Büchsen für eingemachtes und Luftzug-Verschließungs-Cylinder für Thüren und Fenster von Jacob Popelarz in Wien vor; letzteres Product ist nach der Erinnerung einiger der Anwesenden vor längerer Zeit auch von einem Hiesigen verkauft worden. Aus dem Lager von Wilhelm Hertlein wurde dann noch vorgezeigt eine bequeme Beefsteakbratmaschine, ein neuer sehr einfacher und praktischer Schaumschläger, ein Frappir-Weinkühler und ein Uhrwerk zum Drehen von Bratspießen. Nachdem nun noch drei neue Mitglieder aufgenommen worden waren, schloß die öffentliche Sitzung und es wurden nun in nicht öffentlicher Sitzung vom Director, Cassirer und Bibliothekar die üblichen Jahresberichte vorgelesen. Es sei hieraus nur erwähnt, daß die Einnahmen der Gesellschaft sich im vorigen Vereinsjahre auf 3166 Thlr. 15 Ngr. beliefen, die Ausgaben auf 3129 Thlr. 19 Ngr., darunter 1426 Thlr. 17 Ngr. für die Sonntagsgewerbeschule. Hierauf wurden die Wahlen für die ausscheidenden Directorialmitglieder (die Herren Director Dr. Schwarzwaller, Secretair Gretsche, Cassirer Meinert und die Deputirten Prell, Referstein und Carl Schreiber) vollzogen und es wurden dabei für die nächsten zwei Jahre gewählt: als Director Herr Dr. Schwarzwaller, als Secretair Herr Gretsche, als Cassirer Herr E. Meinert und als Deputirte die Herren Prell, Referstein und Camillo Bernhards. Außerdem wurde noch an die Stelle des freiwillig aus dem Directorium geschiedenen Herrn Dr. Hepppe für ein Jahr Herr Chemiker Dr. Unger zum Deputirten gewählt.

Leipziger Lehrerverein.

Am 21. d. wurden die Sitzungen des Vereins nach einer durch die Messe hervorgerufenen vierwöchentlichen Pause wieder eröffnet. Herr Dr. Schuster von der Realschule hielt vor einer zahlreichen Versammlung, zu der sich auch einige Kindergärtnerinnen eingefunden hatten, einen Vortrag über Kindergarten-Pädagogik und Schule.

Im ersten Theile seines Vortrages sprach der Redner in Kürze die Fröbel'schen Gedanken aus, wies deren Berechtigung nach, widerlegte die Einwürfe, daß der Kindergarten treibhausartig verfrühe, das Kind dem Mutterherzen entfremde und der Schule Verlegenheiten bereite, und zeigte, daß diese Einwürfe nicht die Ideen Fröbel's treffen, sondern nur die in der That oft tadelnswerthen Ausführungen derselben. Dann wurden die Spielgaben Fröbel's herumgereicht und ihre pädagogische Verwerthung erörtert. Im zweiten Theile ging Herr Dr. Schuster auf die Beziehungen des Kindergartens zur Schule ein. Er verlangte eine innigere Verknüpfung beider, rieth der Schule eine größere Berücksichtigung des Fröbel'schen Princips der Selbstthätigkeit an, wozu durch die Pestalozzi'sche Schule, die nur das Vorstellungsleben des Kindes pflege und die Bildung zur That vergesse, erst wahrhaft ergänzt würde, erklärte ferner als wünschenswerth, daß schon die Schule die Mädchen der obersten Classe mit den einfachsten Grundsätzen der Kindergartenpädagogik bekannt mache und durch Einführung in einen Kindergarten praktisch heranbilde, und begehrte endlich von den Lehrern und von allen guten, für den pädagogischen Fortschritt begeisterten Menschen eine größere Theilnahme an der Kindergärtnerie, die in ausgebehnterer und geordneterer Weise eingeführt werden müsse.

Die Debatte, die sich an den Vortrag angeschlossen, war lang und sehr lebhaft. Es erklärten sich alle Redner für Freunde der Kindergärten; alle gestanden dem gesellschaftlichen Spiele, den frühen Uebungen der Sinne und Glieder, dem darstellenden Principe Fröbel's, überhaupt allen den erzieherischen Momenten, die der Kindergarten (wie er sein soll) vielen Familien gegenüber zu haben vermag, eine große pädagogische Bedeutung zu; aber trotzdem sahen sie sich sämmtlich genöthigt über die Kindergartenpraxis herben Tadel auszusprechen. Gestützt auf eigene Erfahrungen oder auf die zahlreiche Kindergartenliteratur wurden Thatsachen

angeführt, die entschieden einer vernunftgemäßen Pädagogik ins Gesicht schlagen. Man erklärte sich daher gegen das Erzählen von biblischen Geschichten, das Lernen von Kernliedern, das Singen sinnloser oder zu sinnreicher, für des Kindes Seele oft schon durch die sprachliche Form unverständlich bleibender Verschen, die läppischen Spiele, den übertriebenen Singsang, das Bevormunden im Spiele und das Anticipiren der in die Schule gehörenden Gegenstände des Lernens. Ueberraschend war die Mittheilung, daß die Elementarlehrer ungern die in Kindergärten gewesenen Kinder in ihre Classen aufnehmen; die Erfahrung hat ihnen gezeigt, daß dieselben weniger Lust und Aufmerksamkeit zum ersten ernstlichen Lernen mitbringen als die nur im Elternhause, unter Aufsicht einer verständigen Mutter aufgewachsenen. Im Allgemeinen war jedoch die Versammlung mit den Ideen der Kindergärtnerin einverstanden, obwohl nicht verkannt werden konnte, daß bis jetzt dieselbe noch viele fromme Wünsche übrig läßt. Der von einem Redner gestellte Antrag, auf eine organische Verbindung des Kindergartens mit der Schule hinzustreben, wird in einer der künftigen Sitzungen eingehender berathen werden. W.

Artistisches.

In der letztwöchentlichen Ausstellung des hiesigen Kunstvereins trat uns ein jüngerer Künstler mit einer Reihe trefflicher Arbeiten entgegen, der seine Jugendzeit in Leipzig verlebte und gewiß noch in Manches Erinnerung steht.

Ludwig Hofmann „von Zeig“, wie er sich nach seinem Geburtsort, zur Unterscheidung von ähnlich wirkenden Namensvettern, nennt, hatte in seiner Jugend, wie ja so manche tüchtige Kraft, schwer mit der Ungunst der Verhältnisse zu kämpfen, und erst verhältnißmäßig spät, nachdem er sich die Mittel dazu durch strenges Arbeiten erworben, gelang es ihm, den heißesten Wunsch seiner Jugend endlich doch zur Erfüllung zu bringen und nach München überzusiedeln, um dort unter des genialen Meisters Schwind Leitung sich endlich ganz und in voller Hingebung der Kunst widmen zu können. Zwei der ausgestellten Arbeiten geben von dieser Zeit Zeugniß: eine Grablegung und Christus im Schooß der Marie, beides tiefst empfundene strenge stylvolle Arbeiten, die wohl werth wären in anderer als bloß Cartonausführung von des Künstlers Willen Zeugniß abzulegen. Eine Reihe kleiner religiöser Darstellungen, meist für Stich, folgen dann. Für das bedeutende Werk E. v. Lützow's „Die Münchner Glyptothek“ hat Hofmann den größten Theil der Zeichnungen nach den herrlichen Antiken dieser Sammlung geliefert, und diese Arbeiten wurden als den besten der derartigen Erscheinungen gleichstehend von strenger Fachkritik hingestellt (Beilage der Allgemeinen Zeitung).

In verschiedenen Genrebildern aus dem oberbayerischen Landleben versuchte sich der Künstler auch auf einem andern Feld, nicht ohne Anerkennung, jedoch ohne sich auf diesem Gebiete heimisch zu fühlen, bis ihn endlich Aufträge des größten deutschen Kunstverlegers, Fried. Bruckmann in München, allbekannt durch die Herausgabe der Goethe'schen Frauengestalten von W. v. Kaulbach, auf das seinem innersten Wesen entsprechende Kunstgebiet leiteten. „Bilder zu deutschen Volksliedern“ und ein Cyclus Zeichnungen zu Goethe's herrlicher Idylle „Herrmann und Dorothee“ folgten nun. „Es fiel ein Reif in der Frühlingsnacht“, eine der Perlen des deutschen Volksliedes, hat uns Hofmann in einem Bild derart zur Erscheinung gebracht, daß das ganze große Weh des tragischen Stoffes lebendig auf die Seele des Beschauers wirkt und tiefes Mitgefühl für das Leid der in abendlicher Einsamkeit Gestorbenen und Verborenen uns durchzieht! Dabei hat es der Künstler wohl verstanden, sich vor einer pathologischen Darstellung des Todes zu hüten, und nicht, wie es heute leider so vielfach geschieht, die crasse Seite des Stoffes herauszulehren, um mit roh materieller Wahrheit zu wirken; im Gegentheil: die ganze Trauer, das ganze Weh ist gelöst und poetisch verklärt und in stillem Todesfrieden liegt die schlankte, zarte Erscheinung des Mädchens vor uns, umschlungen von den Armen des Geliebten.

Weniger streng und herb, deshalb vielleicht Vielen erfreulicher, tritt uns das Drosselied entgegen mit seinen zarten Elfenerscheinungen und komischen Gnomengestalten. In beiden Bildern zeigt S. auch seine gute Schule bezüglich des landschaftlichen Elementes; beide Male tritt die Landschaft, soweit sie als Stimmungselement und durch die Figurenerscheinung bedingt, in trefflicher Weise auf.

In den nun folgenden 8 Blättern zu Herrmann und Dorothee, von denen leider nur die Hälfte in größerm Format zur Ausstellung gelangt, hat der Künstler sich an Goethe's großer, herrlichen Dichtung emporgehoben, sein Können bedeutend erweitert und in breiter, stylvoller Weise zur Anschauung gebracht. Gemäß der tiefen, gemüthvollen und doch so großen geklärten Lebensanschauung, die sich durch die Dichtung zieht, gemäß der breiten epischen Form und der herrlichen Sprache derselben, führt uns der Künstler seine Figuren groß und edel vor, sie als geistig bedeutende und edel erscheinende Gestalten hinstellend, ohne dabei das volle, wahre Leben der Erscheinung zu opfern, noch den so köstlichen idyllischen Charakter der Dichtung hintenanzusetzen oder aus dem Auge zu verlieren.

Diese Alten unter dem Chor und im Hinterstübchen prächtige, biedere deutsche Bürgerleute und doch über dem sonnigen Aetherschein der Dichtung. Dann die Herrmann unter dem Birnbaum: hier ist besonders die Mutter mit großer Wärme der Empfindung dargestellt, folgt die Scene, wie der Alte, als Jüngling noch, die Gefährtin des Lebens, die Schönste der Stadt, die Brandstätte trägt, eine kühn hingestellte Gruppe von Schwung und Schönheit der Linien. Ferner Dorothee im das Kleine wickelnd, umgeben von einer Gruppe prächtiger Kinder, aus denen ländliche und kindliche Anmuth den entgegenleuchten. Nun folgt eine der schönsten Scenen, die Brunnen Scene, die, wie es scheint, für den Künstler eine der sympathischsten gewesen ist.

Und sie sahen gespiegelt ihr Bild in der Bläue des Himmels Schwanken, und nickten sich zu und grüßten sich freundlich im

Diese Scene hat der Künstler zu einem prächtigen gestaltet, ebenso auch die folgende, wie das junge Paar in Schein unter dem Birnbaum sitzt und Dorothee abnung die künftige Heimath niederzieht. Den Schluß bildet die Söhnung des zürnenden Alten. Dorothee küßt ihm, sich verneigend, die Hand. In allen diesen Arbeiten zeigt sich ein feinfühler, selbstständiger Künstler, dessen weiterer Entwicklung wir mit Interesse entgegensehen und dem wir aus vollem Wunsche, daß er dem erstrebten Ziele nahe komme.

Verschiedenes.

— Eine Fastenpredigt über Frauenmoden. Damen! Sie tragen Bänder um den Hals, die weit hinterherflattern, diese Bänder heißen „suivez-moi“, und Sie wissen, daß man Ihnen nachgeht! Sie tragen Cocarden hinten auf den Röcken, die den Namen führen „protégez-moi“, sind erstaunt, wenn man sich bemüht, Ihnen diese zu leisten! Ihre ganze jetzige Tracht, von Ihren kühnen Frisuren bis zu Ihren chinesischen Schuhen, ist die Erfindung verrufensten Frauengesellschaft, und Sie setzen Ihren Stolz es dieser gleich oder noch gar zuvor zu thun. Aber nicht das die jetzigen Trachten fast durchgehends schamlos sind, auch von einer Kostbarkeit, welche die Mittel der meisten um ein Bedeutendes übersteigt, und es wird allerorten an Beispielen nicht fehlen, in denen die Puffucht und der Eitelkeit in Schande gestürzt, die Väter zu Ausgaben haben, an denen sie zu Grunde gegangen sind. Ganz neulich sagte mir in einer Gesellschaft ein Bankier, während er in Brillanten starrte vor uns stand: „Die Brillanten sind die Spizen von Alençon welche diese Frau heute an sich hat, mehr werth, als ich ihrem Manne borgen würde!“ Es ist sehr lehrreich und dem Auge wohlgefällig, wenn man die Mode vom Anfang der vierziger Jahre in die Hand nimmt, um den jetzigen Trachten zu vergleichen. Die frühere Straßenmode war bescheiden, die jetzige ist frech. Jene Kleider hatten eine gewisse Länge; sie reizten nicht durch ihre Kürze und ärgerten durch das Herumzerren der kostbaren Stoffe durch den Hals. Die Farben waren durchweg anspruchslos, die Falten der Röcke fielen, sich dem Körper anpassend, von oben nieder, die Garnirungen waren mäßig, die Hüte saßen auf dem Kopf und rahmten das Gesicht ein, und man würde das Frauen ganz entschieden für wahnsinnig gehalten haben, das ohne oder Manteille, das ganz unbehüllter Gestalt oder voller einem Thurmbau von falschen Haaren, wie er jetzt durch die Straßen gegangen wäre. Dabei fragt man sich obendrein ganz unwillkürlich: Wen wollen Sie denn täuschen dem Haarschmuck, den wir Alle, die Männer sowohl als Frauen, fix und fertig, mit Chignon, Kamme und Locken und so viel Thalern an dem Fenster jedes beliebigen Ladens zum Kaufe hängen sehen? Es tagt ja jede Frau die Herrlichkeit dieses ihres Haarwuchses bei Heller und Tag richtig ab — und es leben doch ein gut Theil verständige und älterer Männer unter uns, die sich die Frage aufwerfen: Wie viel Tage, wie viel Monate muß der Mann arbeiten, er die Mittel zur Bekleidung eines solchen Frauenzimmers zu beschaffen vermag? Neben diesen verständigen Männern, die um das Unheil voll zu machen, auch noch die ganze große aller der unbemittelten Männer und Frauen durch die Straßen, die mit ihrer schweren Arbeit kaum des Lebens Nothdurft und die Ihren zu erwerben fähig sind. Glauben Sie, daß Menschen bei Ihrem Anblick nicht alltäglich und allfällige Gedanken kommen muß: Mit dem Gelde, das eine solche Frau ein solcher Haaraufsatz kosten, könnte ich meine Kinder ernähren, könnte ich mit den Meinen mehr als eine Woche leben; die Geldwerthe dieses Schlepplandes und dieser weißen Röcke, Straßengehricht fegen, wäre dir für Monate geholfen, ein kranker Frau könnte sich einmal in Ruhe auscuriren lassen. Also schreibt eine hochgebildete geistreiche deutsche Frau, Lewald, in dem letzten der sechs Briefe, welche sie für die „die Frauen“ in der Kölnischen Zeitung veröffentlicht hat.

stehend bez
ger beauftr
Bersteigern

Expediti
9 bis 12
11 Uhr e
Baustelle
ganz beso
Boarenspe

A. F.
S

Ab
ter
den
gen

Koßb.
von Wi
a. — B
enfurth
Richard
— Die
Schle
Zu d
haumann
Da

n
Handel
Land
kaufm.
pfe) J
A
unterrich
ist anei

Bekanntmachung.

Obstehend bezeichnete Bauplätze an der Gustav-Adolph-Strasse, zwischen der Rosenthal- und Färberstrasse gelegen, bin ich von dem Bauherrn beauftragt zur öffentlichen Versteigerung zu bringen. Die Versteigerung geschieht

am 17. November d. J. Vormittags 11 Uhr

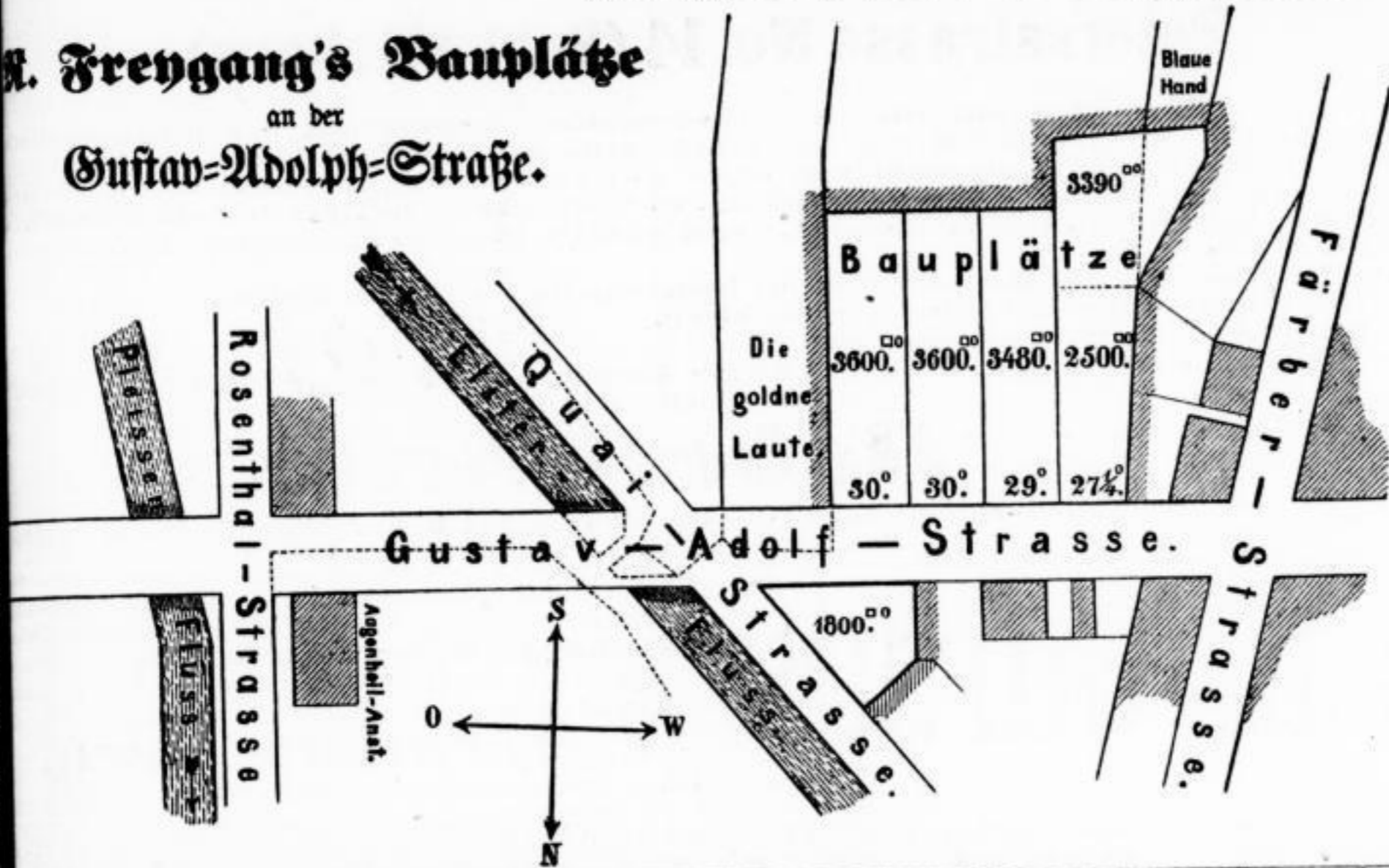
in der Expedition, Katharinenstrasse 16, 3. Etage, woselbst auch die Versteigerungs- und Zahlungsbedingungen in den Wochen vom 9 bis 12 Uhr Vormittags und 3 bis 6 Uhr Nachmittags eingesehen werden können. Die Anmeldung zur Theilnahme ist am 11 Uhr erbeten, um pünktlich um 11 Uhr beginnen zu können.

Die Baustellen sind die einzigen in diesem Stadttheil, nahe der innern Stadt sowie dem Rosenthal gelegen und eignen sich ganz besonders zur Anlage von Villen mit größeren Gärten, sondern auch zur Errichtung von Wohngebäuden mit Hinterhöfen, Waarenspeichern etc. etc. und bieten daher Kauflustigen sehr vortheilhafte Chancen

Advocat A. W. Volkmann.

A. Freygang's Bauplätze

an der
Gustav-Adolph-Strasse.



Abonnements auf die zehn Concerte der Euterpe werden täglich von 3-4 Uhr in dem Cassenzimmer des alten Stadttheaters genommen. Das Directorium der Euterpe.

Dahheim.

Die Nr. 4 des neuen Jahrgangs enthält:
Königt. Novelle von Hans Tharau. — Schön Elisabeth von Wilhelm Jensen. Mit 4 Illustrationen von W. — Zur Charakteristik der merkwürdigsten Gifte. Von — I. Der Arsenik. — Klimatische Kurorte. II. Algier. — Richard Andree. Mit einer Ansicht des Golfs von — Die Schöpfkinder unserer zoologischen Gärten. Von — Schlegel. — Am Familientische: Ein polizeiwidriger — Zu dem Bilde: Die unterbrochene Kunstreise. Von — Die Zukunftsstudien des Dr. * in New-York.

Dahheim-Expedition in Leipzig.
Einfache und doppelte italienische Buchführung Handels- u. Fabrikhand, für Gewerbetreibende, für Industrie- u. Landwirtschaft (auf Wunsch auch 1 monatl. Cursus), kaufm. Kurzrechnen, Correspondenz (Stylistik, typogr.) Wechselkunde etc. lehrt leichtfaßlich
Jul. Hauschild, Gerberstrasse 20, 3. Et.
4 Thaler für 15 Stunden
unterricht, in welcher Zeit sich Jeder eine dauernde, geläufige Fertigkeit aneignen kann. Halle'sches Gäßchen Nr. 11.

Cursus für Damen: Gründl. Unterricht in kaufm. Buchführung b. Aug. Zeidler, Theaterpl. 4, I. z. spr. v. 2-5 Uhr.

1 monatl. Cursus: Gründl. prakt. Lehre einf. u. dopp. ital. Buchführung bei Aug. Zeidler, Pfm., Theaterpl. 4, I. z. spr. v. 2-5 Uhr.

Clavier-Unterricht wird nach der gründlichsten Methode von einem Conservator. erth. — Adv. A. H 5. Exp. d. Bl.

Tanz-Unterricht für Kinder.
Gefällige weitere Anmeldungen erbitte ich mir hierzu in der Zeit von 12 bis 4 Uhr. Der Unterricht findet Montags und Donnerstags in der Zeit von Abends 6 bis 8 Uhr statt.
Erste Unterrichtsstunde Montag den 1. November.
Unterrichtsalon:
ThomasKirchhof 1 (neben der Thomaschule).
Hermann Friedel, Univ.-Tanzlehrer,
Markt 17 (Königsbaus).

Tanz-Unterricht.
Donnerstag den 28. und Sonnabend den 29. October erste Section für den Wintercursus. Weitere Anmeldungen erbitte ich mir baldmöglichst in meiner Wohnung, Georgenstrasse Nr. 16, 1. Etage, so wie Donnerstags von 7 Uhr im Privat-Saal, Brühl, Weinwandhalle Nr. 3 und 4, rechts 1 Treppe. Achtungsvoll
Louis Wernor, Tanzlehrer.

Die am 1. November a. c. fälligen Coupons von
Lemberg, Czernowitz 5% Prior. II. und III. Emission
Oesterreichische 5% Bodencredit-Pfandbriefen
 werden bereits von jetzt ab ohne Abzug von mir eingelöst.
 Leipzig, den 18. October 1869.

Eduard Hoffmann.

Einem geehrten Publicum empfehle ich meine

Leih-Anstalt für Musik,

Petersstrasse No. 14 (Schletterhaus).

Dieselbe bietet den Abonnenten folgende Vortheile:

- 1) wird mein Institut stets mit allen bemerkenswerthen Erscheinungen der musikalischen Literatur, und zwar gleich am Tage des Erscheinens derselben, versehen;
- 2) besteht meine Leih-Anstalt nicht aus einer gewissen Anzahl Nummern, sondern umfasst die ganze musikalische Literatur, es kann also Jeder, der bei mir abonniert stets das bekommen, was er wünscht, vorausgesetzt, dass nicht unbillige Anforderungen gestellt werden;
- 3) kann der Abonnent die Musikalien so oft umwechseln, als es ihm beliebt.

Der Eintritt kann mit jedem Tage erfolgen.

Prospecte beliebe man gratis von mir zu entnehmen.

Mein Geschäftslocal ist von früh $\frac{1}{2}$ 8 Uhr bis Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr ununterbrochen geöffnet.
 Hochachtungsvoll

Robert Seitz,

Musikalien-Handlung, Leih-Anstalt für Musik und Pianoforte-Magazin,
 Petersstrasse No. 14 (Schletterhaus).

Tanz-Cursus.

Meine Tanz-Curse beginnen den 1., für junge Leute den 2. Novbr. (Unterrichts-Salon „St. Gotha“). Weitere gefällige Anmeldungen erbitte umgehend täglich 11—4 Uhr Reichsstrasse No. 4, II. E. Eingang: Schuhmachergässchen No. 10.

Hermann Rech,

Lehrer Ihrer Hochfürstl. Durchlaucht Prinzess Marie Reuss

Hierdurch erlaube ich mir einem geehrten Publicum anzuzeigen, dass ich unter heutigem Datum Peterssteinweg No. 49

Galanterie-, Leder-, Schreib-, Zeichenmaterialien- und Papierhandlung

verbunden mit Buchbinderei eröffnet habe.

Indem ich mein Geschäft dem geehrten Publicum bei Bedarf zur gefälligen Beachtung bestens empfehle, verspreche ich soliden Preisen reelle Bedienung und zeichne
 hochachtungsvoll ergebenst

Leipzig, den 22. October 1869.

**Louis Gotter, Peterssteinweg No. 49,
 Buchbinder.**

Etablissements - Anzeige.

Hierdurch erlaube ich mir, einem geehrten Publicum mich als Tapezierer zu empfehlen; durch Berücksichtigung der neuesten fahrungen dieser Branche bin ich in den Stand gesetzt, allen der Neuzeit entsprechenden Anforderungen Genüge zu leisten, und sichere bei reeller und schneller Bedienung die billigsten Preise.

Hochachtungsvoll

Ferdinand Thomas, Tapezierer, Alexanderstr. 14, 4. Etage.

Am 20. October d. J. habe ich mein Friseur-Geschäft aus Nr. 17 um wenige Schritte weiter in das Haus Nr. 12 der Kleinen Fleischergasse verlegt.

Wilh. Hempel, Friseur.

Ankündigungen in allen hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die
Annoncen-Expedition v. Sachse & Co., Katharinenstr.

Bern, Breslau, Cassel, Köln, München, Pest, Stuttgart & New-York. 40 John-Street.

Nach Aufgabe meines Detailgeschäfts befindet sich der Verkauf meiner

Salon-, Land- und Wasser-

Feuerwerk-Fabrikate

bei Herren **D. H. Wagner & Sohn, Grimm. Straße 3, gegenüber dem Raschmarkt.**
 Jul. Kratze Nachfolger

in der
 welche an
 verlost
 25,00
 a 100
 mir zu h
 rig.
 Loc
 Zeile
 Straße
 ul. K
 F
 n Go
 Fil
 chzei
 teraben
 gefertigt
 V
 elegant a
 alle Druck
 A
 Bei brie
 Vis
 Stück f
 N
 DA
 N
 A
 agen
 stigt W
 nach

Zither-Unterricht
 erteilt gründlich gegen mäßiges Honorar
 Erwachsenen und Kindern in und außer
 dem Hause

Peter Renck,

Zitherlehrer.
 Johannisgasse Nr. 39, 1. Etage.

in der Serie gezogene **Finländische 10 Thaler-**
 welche am 1. Novbr. a. c. mit einem der nachfolgenden
 verlost werden müssen:
 1 a 25,000 *af*, 1 a 2500 *af*, 10 a 250 *af*,
 26 a 100 *af*, 26 a 50 *af*, 2750 a 10 *af*,
 mir zu haben zum festen Preise von 30 *af* pr. Stück.
Heinrich Dittmann, A. d. Pleiße 2.

Local-Veränderung.
Zeilergeschäft von E. Benndorf
 befindet sich von jetzt an
 Straße Nr. 18a, vis à vis der Colonnadenstraße.

Jul. Kratze Nachfolger,
 Fabrik und Comptoir
Gohlis, Waldstraße 5,
 Filiale in Leipzig Petersstraße Nr. 2
 im Hofe quervor.

Zeitgedichte, Tafellieder,
 Herabendscherze, Toaste, Grabverse, Briefe etc.
 gefertigt Halle'sches Gäßchen 11 (im Bäderhaus) 2 Tr.

Visitenkarten,
 elegant à 100 Stück 10 u. 15 *af* liefern in 24 Stunden,
 alle Druckerarbeiten billigst
A. Prager & Co., Nicolaistraße Nr. 43.
 Bei brieflichen Bestellungen wird das Porto vergütet.

Visitenkarten
 Stück für 15 *af*, sauber und elegant lithographirt, em-
Fr. Kühn, Markt, Kaufhalle.

LEIPZIGER
DAMPF WASHANSTALT
 Naundörfchen N^o 30
 Bestellzettelkasten
 Querstrasse N^o 1, Grimma-
 ische Str. Café français,
 Brühl 69, Königsplatz N^o 3
 Schletterstr. 13, Markt N^o 1
 Weststrasse N^o 17e.

bonnements
 zum Haarschneiden und Frisiren
 13 mal 1 Thlr.
 Tägliches Frisiren für Herren
 per Monat 1 Thlr.
 Tägliches Frisiren für Damen
 per Monat 2 Thlr.
 Feine saubere Bedienung.
E. Bühlig, Friseur,
 Königsplatz, blaues Hof.

Welfachen,
 nagen und neu werden schön und billig aufgearbeitet und
 Markt Nr. 16, 2. Etage, Café national.
F. W. Friedemann, Kürschnermeister.
 nach Pariser Façon wird schnell und sehr billig gefertigt
 Turnerstraße Nr. 3, 1. Etage.

Von den seither von Herrn **Julius Kratze Nach-**
folger geführten **Haushmitteln**
 von **Johann Hoff** in **Berlin**
 = **F. R. Daubitz** in **Berlin**
 = **Carl Baschin** in **Berlin**
 befindet sich von heute an das **alleinige Depot** für Leipzig bei
Richard Krüger,
 28 Grimma'sche u. Nicolaistraßen = Ecke 28.

Schweizerische Alpenkräuter-Essenz.

Bereitet von Dr. **Kirchboffer**, Specialarzt in **Kappel**.
 Die „**Schweizerische Alpenkräuter-Essenz**“ ist ein vor-
 treffliches Mittel bei Verdauungsstörungen, als: Blähungen, Appe-
 titlosigkeit, Bülle, Druck in der Magenengegend, Stuhlverstopfungen,
 wenn solche auf Digestionsstörungen beruhen.
 Durch Verbesserung des Verdauungsgeschäfts und Normalisirung
 des Appetits wirkt die Alpenkräuter-Essenz ganz vorzüglich in den
 Fällen, wo sich Regelwidrigkeiten in der Blutconstruction zeigen,
 als: bei Schwächezuständen überhaupt, Blutleere, Bleichsucht, Stö-
 rungen in der Menstruation, weißer Fluß u. dgl. m.
 Preis eines Flacons 2 1/2 Frs. = 2/3 Thlr. gegen Postvorschuß
 oder vorherige Franco-Einsendung des Betrags.
 Nur allein echt zu beziehen durch das **General-Depot** für
 ganz **Europa** bei
Th. Brugier in **Karlsruhe** (Großherzogthum Baden),
 Kronenstraße Nr. 19.
 Niederlagen werden vom General-Depot errichtet.
 Depot in **Leipzig** bei
W. Lehmann & Co., Ritterplatz Nr. 16, part.

Die in meiner chemischen Fabrik erzeugten, von den Auto-
 ritäten der Medicin rühmlichst anerkannten, bestbewährten
medicinisohen Seifen

- als:
- B. E. Bergmann's Tannin-Balsam-Seife** zur Er-
 langung einer schönen weissen, weichen und reinen Haut,
 à Stück 5 Ngr.
 - A. R. Günther's Benzol-Fett-Seife**, das anerkannt
 beste und wirksamste Schönheitsmittel, zur Verfeinerung des
 Teints, à Stück 5 Ngr.
 - Höchst gereinigte Glycerinseife**, hauptsächlich gegen
 rauhe und aufgesprungene Haut, à Stück 2 1/2 Ngr.
 - Aromatische Kräuterseife** gegen Sommersprossen,
 Flechten etc., à Stück 2 1/2 und 5 Ngr.
 - Aromatische Schwefelseife** gegen alle Arten Haut-
 krankheiten, à Stück 2 1/2 und 5 Ngr.
 - Balsamische Erdnussölseife**, besonders Damen und
 Kindern zu empfehlen, à Stück 2 1/2 Ngr.
 - Eibischwurzel-Seife**, à Stück 2 Ngr., 3 Stück 5 Ngr.
 - Wallnussöl-Seife**, vorzüglichste Seife zur Conservirung
 der Haut, à Stück 5 Ngr.
- werden einer geneigten Berücksichtigung empfohlen und halten
 hiervon in stets frischester Qualität fortwährendes Lager die
 Hofapotheke zum weissen Adler, die Albert-
 apotheke und die Apotheke zu Reudnitz.
B. E. Bergmann in **Dresden.**

Unübertreffliches
Haushmittel gegen Gicht!

Rheumatismus, Nervenschwäche, Lähmungen, Kreuz- und Brust-
 schmerzen, rheumatische Kopf- und Zahnschmerzen etc. ist der vom
 Apotheker und Droguist **Franz Schaal** in **Dresden** erfun-
 dene und **eigens fabricirte Fichtennadel-Aether.**
 Andere gleichnamige Producte sind nur als **Nachahmungen**
 zu bezeichnen.
 Alleinige Niederlage für Leipzig und Umgegend bei Herrn **Otto**
Meissner, Grimma'sche Straße Nr. 24.

Feytona. Feytona.
 Das berühmte amerikanische Mittel beseitigt
augenblicklich jeden Zahnschmerz!
 Necht bei **Louis Lauterbach,** Petersstraße 4.

Lampendochte

ausserordentlich hell brennend, empfiehlt billigst
 9 Thomagäßchen Nr. 9. **Rudolph Ebert.**

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT

aus **FRAY-BENTOS** (Süd - Amerika)

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT COMPAGNIE, LONDON.

Grosse Ersparniss für Haushaltungen.

Augenblickliche Herstellung von kräftiger Fleischbrühe zu 1/3 des Preises derjenigen aus frischem Fleische. — Bereitung
Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen etc.

Stärkung für Schwache und Kranke.

Zwei Goldene Medaillen, Paris 1867; Goldene Medaille, Havre 1868.

Détail-Preise für ganz Deutschland:

| | | | |
|---|--|---|---|
| 1 engl. ℓ . Topf. à Thlr. 3. 5 Sgr. | 1/2 engl. ℓ . Topf. à Thlr. 1. 20 Sgr. | 1/4 engl. ℓ . Topf. à Thlr. — 27 1/2 Sgr. | 1/8 engl. ℓ . Topf. à Thlr. — 15 Sgr. |
|---|--|---|---|

WARNUNG.

Um den Consumenten vor Täuschung und Missbräuchen sicher zu stellen, dass man ihm statt des **ECHTEN LIEBIG'SCHEN FLEISCH-EXTRACTS**, nicht anderes Extract **UNTERSCHIEBE**, befindet sich auf **ALLEN** Töpfen ein Certificat mit der Unterschrift der Herren Professoren **Baron J. von LIEBIG** und **Dr. M. von PETTENKOFER** als **BUERGSCHAFT** für die **REINHEIT, ECHTHEIT** und **GUETE** des **LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT**.

Nur wenn der Käufer auf **DIESE** Unterschriften achtet, ist er sicher, das von obigen Professoren analysirte und controlirte **ECHTE LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT** zu empfangen.

J. Liebig

M. Pettenkofer
DELEGATE

Depositäre

Brückner, Lampe & Co., Klostergasse.

Ausserdem in sämtlichen hiesigen **Apotheken** so wie bei den Herren: **Aumann & Co.,** Neumarkt 9, **J. C. Bödemann,** Schützenstrasse 9, **Dietz & Richter,** Theatergasse 1, **Harzer,** Reudnitz, Gemeindestrasse 22/280, **Julius Hübner,** Gerberstrasse 67, **F. W. Krause,** Markt 2, **Theodor Pfitzmann,** Schillerstrasse 3, **H. F. Rivinus,** Grimma'scher Steinweg 7, **C. F. Schatz,** Ritterstrasse 43, **Gebrüder Spillner,** Windmühlenstrasse 30, **A. Steiniger** (Charcuterie), Grimma'sche Strasse 17, **Werner & Güttner,** Poststrasse 4.

Sairische Waldwollunterkleider, Flanell und Körper, Leibbinden, Strümpfe, Einlagsohlen etc., sowie

Waldwoll-Watte & Oel,

seit Jahren gegen **Sicht u. Rheumatismus** bewährt, empfiehlt und steht mit Näherem gern zu Diensten
Leipzig.

Carl Henke, Am Markt,
Ecke der Katharinenstrasse.



Henniger & Co.

aus **Berlin.**

Fabrik von **Neusilber** und **Neusilber versilberten** Waaren. **Alfenide**

und

Galvanisches Institut

empfehlen ihre aus feinstem **Neusilber** und **Neusilber stark mit Silber plattirten** Fabrikate; vorzugsweise ihre anerkannt besten

Alfenide - Essbestecke.

Reichhaltiges Lager in **Leipzig:**

Grimma'sche Strasse 8, nahe dem **Neumarkt.**

Dauerhafte Versilberung und Vergoldung gebrauchter und abgenutzter Gegenstände.

Preiscourante sowie Zeichnungen unserer Fabrikate gratis.

Ein- u. Verkauf

von

Juwelen,

Gold, Perlen, Silber, Platin, Guldisch

u. s. w.

C. F. Gütig,

Richard Heine,

Louis Heine,

**Juwelen-, Gold- u. Silber-
Waaren-Handlung.**

Leipzig.

Fabrik

und

Lager

Thomasfirchhof 18.

Gekrätzanstalt

Weststrasse 47.

Neuheiten in Vordruck

als: **Decken, Nachttaschen, Taschentücher, Kinder- und Puppensachen** u. s. w.

empfehlen in reichhaltiger Auswahl zu billigsten Preisen

Wolff & Lucius, Thomasgäßchen Nr. 7.

H
chten
Tal
Tall
fisten f
ien bei
Cle
Ma
angefo
Co
den pro
CU
N
Br
500 9
Doppel
Kips,
Dymitt
fattune
jung 2
Bettdes
6 7,
10 7
Unterh
à Sti
25 7
in alle
bis 25
à Sti
kosten
bis 4
duren-
à 3 1/2
preis
Bon b
mittel fl
aben w
H
H
H
Dm
ei
leid

Haupt-Dépôt

echten patentirten

Edelgold-Uhrketten

„Tallois“ in Paris in den neuesten, geschmack-
vollen kurzen und langen Façons zu den billigsten
Preisen bei

Clemens Jäckel,
Markt Nr. 8, Eingang der Sainstraße.

Neuheiten

angefangenen und fertigen

Canevas-Stickereien

den prachtvollsten Farbenstellungen empfiehlt

Clemens Jäckel,
Markt Nr. 8, Eingang der Sainstraße.

Neue Herbst-Stoffe

werden

Brühl 25 bei **E. Oppenheim**
en détail verkauft

500 Roben à 1 1/4 fl , 1 1/2, 2, 3 bis 4 fl , die sonst das
Doppelte kosten, Lustres und Grosgrain 3, 3 1/2 bis 5 fl ,
Rips, Tibet à 12 1/2 bis 15 fl , Shirting 2 1/4 bis 4 fl ,
Dymity à 3 1/2 fl , Leinwand à 3 1/2 bis 6 fl , Gardinen-
lattune 3 fl , weiße Gardinen à 2 1/2 bis 7 1/2 fl , Bett-
zeug 2 1/2 bis 5 fl , wollene Tischdecken à Stück 1 bis 3 fl ,
Bettdecken à Stück 1 1/2 bis 2 fl , Federleinand à 4 bis
6 fl , 100 Duzend leinene und Shirtingtücher 1/2 Duzend
10 fl bis 2 fl , Cassinet à 3 bis 4 fl , Barchent zu
Unterhosen 4 bis 6 fl , wollene Herren-Schawls u. Tücher
à Stück 5 bis 25 fl , 10/4 breite Doublet-Stoffe à Elle
25 fl bis 1 1/2 fl , Regenmäntelstoffe à 17 1/2 fl , Krimmer
in allen Farben à 20 fl bis 1 1/2 fl , Neublesdamast à 5
bis 25 fl , Neublesrips à 1 fl , französische Long-Châles
à Stück 7, 8, 10, 12 bis 20 fl , die überall das Doppelte
kosten, Schawls und Tücher à Stück 7 1/2, 15, 20 fl , 1 1/2
bis 4 fl , Moiré zu Röcken à Elle 5, 7 1/2, 8, 10 fl , Vor-
duren-Röcke à Stück 1 bis 1 1/2 fl , blaubezeichnete Kattune
à 3 1/2 bis 4 fl , eine große Partie Nester zu Spott-
preisen.

Nur Brühl Nr. 25 im Laden.

Von den bei Husten und Brustleiden als bestes Linderungs-
mittel sich bewährenden

Nettigbonbons

werden wieder frische Sendung empfangen:

Herrmann Wilhelm, Ransstädter Steinweg 18,
Hermann Kabitzsch, Grimm. Steinweg 57,
Heino Berger, Peterssteinweg 7.

Der **Jeffrey'sche Respirator**
wird von mir allein in der richtigen Ori-
ginalconstruction, wie derselbe von mir
zuerst in Deutschland eingeführt und seit
Jahren von den berühmtesten Aerzten bei
Brust- und Lungenkrankheiten (mit Husten
und Heiserkeit) mit bestem Erfolge ange-
wendet wurde, in verschiedener, dem Krank-
heitszustande entsprechender Wärmezeugung
geliefert.

Joh. Reichel, Mechaniker,
Bandagist der chirurg. Universitäts-Klinik
und Poliklinik zu Leipzig,
Petersstrasse No. 42.



Im Herren-Kleider-Magazin von **G. Leysath**
ein bedeutender Vorrath Ueberzieher, Röcke, Bein-
kleider, Westen u. Schlaf Röcke sehr billig verkauft werden
Neumarkt Nr. 36.

Chaufferettes

oder Wärm-Apparate mit präparirter Kohle, sowohl
als Fuß- und Bettwärmer, als auch zum Wärmen der
Speisen und Getränke u. u. höchst praktisch, elegant
und preiswerth

pr. Stück fl 1 1/4 und fl 2 1/2.

Eine Schachtel mit 10 Stück Kohlen 9 fl , jede Kohle brennt
ca. 6 Stunden.

Wilh. Kirschbaum,
Nr. 19. Neumarkt Nr. 19.

L. A. Gündel,
Juwelen-, Gold- und Silberarbeiter,
Petersstrasse 6. Leipzig
empfehlen sein Lager bei vorrondem Bedarf
zur geneigten Beachtung. Bestellung sowie
Reparaturen werden schnell u. billig gefertigt.

Die Blumenfabrik

von

Adolph Teubner,

Petersstrasse Nr. 6, III. Stage,
empfehlen eine große Auswahl moderner Put-
blumen und Ballkränze zum billigsten Preis
einer gütigen Beachtung.

Papierkragen

vom modernsten Schnitt und in blendender Weise empfehlen
einzeln und im Groß

L. Bühle & Co., Klostergasse Nr. 14.

Küchen- und Hausgeräthe

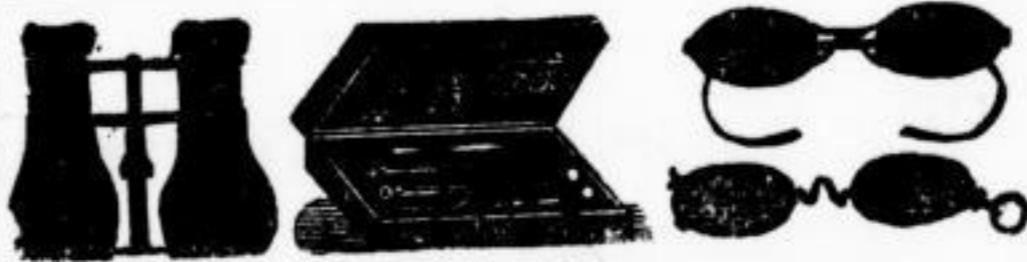
jeder Art

zu Hochzeits-,

Geburtstags- und Gelegenheitsgeschenken
empfehlen billigst

Richard Schnabel,

Wintergartenstrasse 7, neben dem Schützenhause.



Optische Artikel in schöner Auswahl
bei **W. Pfofferkorn**, Universitätsstrasse 11.
Reparaturen aller Art schnell und billig.

J. Ruhemann's Herren-Garderobe-Magazin

Berlin und Leipzig,
Grimma'sche Straße Nr. 21,

empfiehlt dem geehrten Publicum sein vollständiges assortirtes Lager fertiger Berliner Herren-Garderobe, nach den neuesten gearbeitet, zu den billigsten Preisen.

Paletots, Jaquets, Beinkleider, Westen, Savelocks, Schlaf-, Haus- und Morgenröcke, Joppe Knaben-Paletots.

Grimma'sche Straße Nr. 21, vis à vis Café français.

Mein reichhaltiges Lager
von

Petroleum- und Solaröl-Lampen

aus den
rühmlichst bekannten Fabriken
der Herren

Stobwasser & Comp. in Berlin
und

E. A. Gewecke in Hannover

halte bei Bedarf gültiger Verlässlichkeit empfohlen.

Lampen-Reparaturen jeder Art werden schnell besorgt, so
wie auch neue Petroleum-Brenner, à Stück 10 Gr.,
auf gebrauchte Lampen wie bisher aufgesetzt werden.

Richard Schnabel,

Leipzig, Wintergartenstraße Nr. 7, neben dem „Schützenhause“.



Regulir- Rundöfen und Etagenöfen, welche die Vortheile der eisernen und thönernen Öfen vereinigen, Füllöfen, Coaksöfen in verschiedenen Constructionen, Rundöfen, Etagenöfen u., Kochöfen u., Kochröhren mit Zubehör, Roste, Roststäbe, Holzplatten u. Dachfenster, Essenschieber u., Grabkreuze, Küchenausgüsse, Kessel, Wasserpfannen, Kochgeschirre, so wie andere Artikel für Bauten, Gewerbe und Haushalt empfehlen

Wichenberg & Kaden, Gerberstraße Nr. 4.

Tapissier-Manufactur

von

C. Hautz,

Petersstraße Nr. 14, Schletterhaus,

empfiehlt ihr großes Lager
angefangener und fertiger

Stickerie

hiermit bestens. — Aeltere Sachen
herabgesetzten Preisen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag [Zweite Beilage zu Nr. 297.] 24. October 1869.

Einladung zur Theilnahme am nächsten Bazar.

Am 12. December werden wir unsere diesjährige Weihnachts-Ausstellung in den Räumen des **Hôtel de Pologne** eröffnen und — weil der erste im vorigen Jahre stattgefundene Versuch mit Beifall vom Publicum begrüßt worden ist — dieselben **ersten Weihnachtstage** schließen.
Wir beehren uns demnach, unsere geehrten handeltreibenden Mitbürger zur Theilnahme an diesem Bazar ganz ergebenst einzuladen und bitten um schriftliche Anmeldung bei einem der Unterzeichneten.
Wir bemerken noch, daß die Spesen äußerst gering sind, daß wir einen lebhaften Besuch des Publicums und somit einen flotten Verkauf erwarten dürfen, da wir, um Beides speciell zu befördern, jeden Abend **50 werthvolle Geschenke** zur Verfügung bringen werden, welche auf dem Bazar selbst ausgewählt werden sollen.
Kunstfachen und Antiquitäten sollen ganz besondere Beachtung genießen und nach Befinden kostenfrei ausgestellt werden.
Leipzig, den 23. October 1869.

Der Vorstand des Bazar-Vereins.

Wilhelm Müller.
Zimmerstr. 6.

F. W. Moritz.
Colonnadenstraße 2.

L. Bühle.
Klostergasse 14.

Tanzunterrichts-Anzeige.

Morgen Montag als den 25. October beginnt ein
Lehrcursus aller üblichen Gesellschaftstänze,

mit **Anstandslehre**, für Damen von 6—8 und für Herren von 8—10 Uhr.
Geschwister oder mehrere Betheiligte aus einer Familie haben günstigere Bedingungen.
Geneigte Anmeldungen erbitte ich mir von Vormittag 10—12 Uhr Rauchwaarenhalle im Brühl, und Nachmittag von 2—4 Uhr in meiner Wohnung Sidonienstraße Nr. 19, 1. Etage.

D. Filler,

Tanzlehrer am Gymnasium in Zwickau und Plauen.

Tanzunterricht.

Montag den 25. October beginnt mein Wintercursus für Herren, 26. October für Damen (Centralhalle).
Anmeldungen nehme ich täglich von 12—4 Uhr in meiner neuen Wohnung, Nitterstraße 42, 3. Etage an. **E. Leichssenring.**

Geschäfts-Eröffnung.

Emil Seltmann,

Friseur und Perückenmacher,

(früher im Hause **Heinr. Ribsam älterer**),

empfeilt sich einem geehrten Publicum zur Anfertigung aller in sein Fach einschlagenden Artikel mit der Zusicherung nur prompter und **reeller** Bedienung bei möglichst billigen Preisen.

Ebenso sein **Cabinet zum Haarschneiden und Frisiren** bei grösster Sauberkeit und Accuratesse.
Parterrelocal: Hainstrasse No. 7, Blauer u. Goldner Stern.

Frau Pauline Hesselbarth, Querstraße Nr. 6, 1 Treppe,

empfeilt ihre gänzlich schmerzlosen sicheren Operationen gegen
Gühneraugen, franke Ballen, Nägel und Warzen.

Visit- u. Adresskarten 100 Stück für **10** und **15** Ngr. } **E. Hauptmann,**
Geprägte Siegeloblaten, dem Siegellack täuschend ähnlich, } Markt, Durchgang d. Kaufh.
à 1000 Stück von 1 Thlr. an.

10 Visitenkarten für 15 Ngr. elegant lithographirt; 100 Stück feinste **Karten-Converts** für } **Robert Schaefer, Brühl Nr. 67.**
3 1/2 bei

Filzhüte für Damen werden schön umgeändert p. Stk. 7 1/2 ^{1/2} π , neue von 12 1/2 π an, **Herrenhüte** von 25 π an. Naumbörschen Nr. 14 parterre.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. versch. besorgt, auch **Vorschuss** gegeben **Sall. Str. 8, 4 Tr.**

Hauschild's Haarbalsam.

Dieses berühmte kosmetische Präparat reinigt und erfrischt die Kopfhaut, beseitigt in kürzester Zeit das Ausfallen der Haare, verhindert das vorzeitige Ergrauen derselben und bringt auf bereits kahl gewordenen Scheiteln sehr oft wieder den üppigsten Haarwuchs hervor. Mehr als tausend Anerkennungs schreiben, darunter viele von fürstlichen Personen, berühmten Gelehrten und Staatsmännern, bestätigen die wahrhaft überraschende Wirksamkeit dieses anerkannt besten aller existirenden Haarmittel. Hauschild's Haarbalsam ist in Original-Fl. à 1 Thlr. (1/2 Fl. 20, 1/4 Fl. 10 Ngr.) in Leipzig allein echt zu haben bei **Herrn Bachhaus**, Grimma'sche Straße, und bei **Hob. Mühlig**, Petersstraße 2. **Jul. Krage Nachfolger.**

S. Buchold's Wwe.

empfehl
Kinder-Mäntel für Mädchen
in reicher Auswahl.

Schleier v. 1 ^{1/2} π bis 2 ^{1/2} π i. Seide, Gaze u. Wolle empf.
Schleier
Geschwister Brück, Neumarkt Nr. 24.

Châles größte Auswahl für Damen und Herren von 2 1/2 π bis 1 ^{1/2} π
Châles
Geschwister Brück, Neumarkt Nr. 24.

Corsets nur bestes Fabrikat v. 12 1/2 π bis 2 ^{1/2} π empf.
Corsets
Geschwister Brück, Neumarkt Nr. 24.

F. R. Bachmann,
Maschinenschlosserel,
Berlin, Leipzigerstraße Berlin,
Nr. 10,
empfehl sein reichhaltiges Lager von neu konstruirten
Dampf-Kaffee-Brenn-Apparaten
und Kasteemühlen.
Zur Ansicht bei Herrn **Julius Kiepling**, Grimma'scher Steinweg.

Papiertragen,



bestes Fabrikat, zu billigsten Fabrikpreisen.
Fr. Kühn, Markt.

Schweizer Weiß- und Seidentwaaren,
gestickte Gardinen in Tüll, Mull und mit Tüllkanten, glatte und gemusterte Mull-Kleider mit gestickten Volants etc., schwarze Taffete, Maschinenseide und Zwirn empfiehl zu billigsten Preisen
Rud. Roth, Weststraße Nr. 47.

3-4000 Centner

rohes Ei

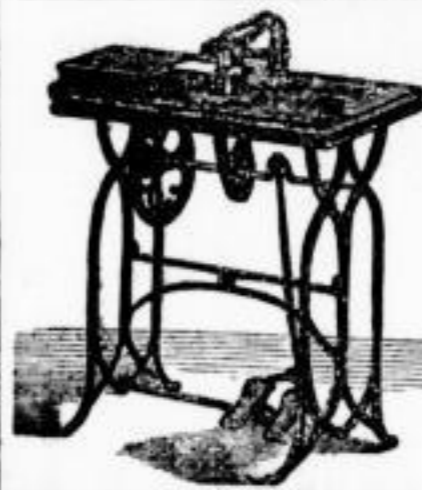
sind an Brauereien billigst abzul
Zu erfragen **Theater-Conditor**

Neuheiten

in
Besätzen und Knöpfen

zur
Confection von Herren- und Damengarde
empfehlen

Rosencrantz, Lauterbach & Reiche
Thomasgäßchen Nr. 11.



Nähmaschine

Wheeler & Wilson
Grover & Baker,
E. Howe und
Wilcox & Gibbs
für Familien und Gewerbetreibende
empfehl zu Fabrikpreisen unter
Job. Friedr. Osterland
Opt. Institut und phys. Mag.
Leipzig, Markt 4.

Thermometer
als
Fenster-, Zimmer-,
Bade-, Treibhaus-
u. s. w.
Thermometer.



empfehl das opt.
physikalische Mag.
von
Carl Nauman
Neumarkt Nr. 1
neben der Post

Uhrketten in Talmi-Gold.

Wer diesen Artikel echt haben will, überzeuge sich, ob auf
Haken oder Karabiner der Kette meine Marke „Tallois“
Alle sonstigen Ketten mit dem Zeichen „Talmi“ sind nicht
Nachahmungen einer weit geringeren Qualität.
Paris, 1869. **Tallois**

Schablonen zum Vorzeichnen
Gold-, Silber- u. Stahl-Perlen
empfehl billigst

F. O. Vieweg,
Neumarkt Nr. 41, Große Feuerkugel.

Nachtlichter,

schön hell brennend, empfiehl
Wilh. Dietz, Grimma'sche Straße Nr. 8

Französ. Gummischuhe

empfehl billigst
Wilh. Dietz, Grimma'sche Straße Nr. 8

Frausen und Kleiderbesätze

in neuesten Mustern empfiehl
Robert Stiekel, Raschmarkt.

Lampendochte in allen Breiten

gut brennend, empfiehl
Robert Stiekel, Raschmarkt.

Mehrere Tausend Centner Eis,

gute Kernwaare, sind im Ganzen oder auch im Einzelnen zu
aufen. Näheres Dr. Heine, Magwig.

Für Hausbesitzer.

Zur Verhütung des Einfrierens der Wasserleitung empfiehl
Engl. Patent-Saarsilz in verschiedenen Stärken
Pfassendorfer Straße 21. **C. A. Westphal.**

Nouveautés

en parures orientales de bois odoriférent. Haute nouveauté.

Aus immer riechendem Holze schwarze und farbige, echt orientalische Schmucks für Damen erhielt so eben die neuesten Muster von Paris und empfiehlt dieselben in größter Auswahl zu den billigsten Preisen

H. Backhaus, Leipzig,

Grimma'sche Straße Nr. 14.

Altd deutsches Präservativ

gegen übelriechenden Fuß- und Achsel-Schweiß,

nach aufgefundenen alten Recepten bereitet.

Dieses ausgezeichnete ganz gefahrlose Mittel vertreibt nicht etwa den Schweiß, sondern verzehrt denselben nur, benimmt unangenehmen widerlichen Geruch, hält den Fuß trocken und bewirkt schnelle Heilung der schmerzhaften aufgebeizten Stellen. Ist dieses vortreffliche Mittel nebst Gebrauchsanweisung vorläufig nur einzig und allein echt im Haupt-Depot bei Herrn Brenner, Nicolaistraße Nr. 33 im Gewölbe zu haben und wird nur in 1/2 Flaschen, 1/2 Jahr ausreichend, à 1 Sgr abgegeben, nachwärts gegen Franco-Einsendung oder Nachnahme von 1 Sgr 2 1/2 Sgr incl. Verpackung.

Blousen

Mull à Stück 20 Ngr. bis 3 Thlr., desgl. von weißem und schwarzem Alpaca von 3 Thlr. in den neuesten und geschmackvollsten Dessins, sowie Neuheiten in Hauben, Hülsen, Garnituren, Kragen, Barben, Tüll, Decken, Corsetten zc. empfiehlt in großer Auswahl

Gustav Köhler, Thomasmässhchen Nr. 6.

| | |
|--|---|
| Oberhemden von Shirting von 13—17 Sgr pr. Dutzend, | Shirting u. Madapolam mit lein. Einsatz von 18—30 Sgr pr. Dtzd. |
| do. - Leinen mit Länge- u. Quer-Einsatz von 23—60 Sgr pr. Dtzd., | - 2—4 Sgr pr. Dtzd. Paar, |
| Manschetten zum Anknöpfen | - 1—4 Sgr pr. Dtzd. |
| Kragen in den neuesten Dessins | - 1 2/3—8 Sgr pr. Dtzd. |
| Chemisettes für Herren und Knaben | - 16—18 Sgr pr. Dtzd. |
| Leinene Herren-Unterbeinkleider | - 1 11/12—6 Sgr pr. Dtzd. |
| Leinene Taschentücher | - 2—14 Sgr pr. Dtzd. |
| Hemden-Einsätze von Leinen und Shirting | - 10—36 Sgr pr. Dtzd. |
| do. - gestickte | |

empfehl in grosser Auswahl

Gustav Köhler, Thomasmässhchen No. 6.

Anfertigung nach Maass unter Garantie.

Gardinen,

schweizer und deutsches Fabrikat, empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen

Gustav Köhler, Thomasmässhchen Nr. 6.

Bazar für Herren.

Wir erlauben uns hiermit ergebenst anzuzeigen, daß unser Lager in sämtlichen Herren-Garderobe-Artikeln für den Winter, als: Cachenez in Seide und Wolle, warme Handschuhe in Glacé, Wildleder und Buckskin, Unterjacken und Hosen in Seiden- und Wollen-Tricot, Flanell, Barchent zc., Flanellhemden, Strümpfe, warme Haus- und Reise-Strümpfe zc. zc., auf das Reichhaltigste assortirt ist.

Amend & Schulze,

Goethestraße 2 am neuen Theater.

empfehl in allen Mustern und Größen die Eisenhandlung von

C. A. Geier.

Füllregulir-Ofen

Elegante Tuch-Baschliks in allen Farben à 2 Thlr. 20 Ngr., desgl. Kinder-Baschliks à 2 Thlr. empfiehlt in reichhaltiger Auswahl

Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 52.

Der Verkauf von einzelnen Stoben aus unserer
Fabrik von

Kleiderstoffen für Damen

wird binnen kurzer Zeit geschlossen, weshalb sämtliche noch angeschnittene Stücke, um schnell damit zu räumen, zu nachstehenden

auffallend billigen Preisen
ausverkauft werden.

Cord jaspé, unverwüstliches Hauskleid, echt in der Wäsche, in 50 verschiedenen Dessins, das vollständige Kleid nur 1½ Thlr.

Alpacca uni, in feiner Qualität, Kleid 2 Thlr.

Plaid, dickes wärmendes Winterkleid, 2½ Thlr.

Tartan caré, blau und grün carrirt, die schönsten Farben, Kleid 3 Thlr.

Ripps openglé, elegantes Winterkleid, 3½ Thlr.

Satin brillante und **Popeline Velours**, hochfeinste Neuheiten, Kleid 4 und 5 Thlr.

Jede Dame überzeuge sich, daß nirgends die Gelegenheit geboten wird, feine Kleiderstoffe zu solch billigen Preisen einzukaufen.

Gebrüder Baum,

Katharinenstraße Nr. 10.

alle son
Bl
Fede
D
C
w
und
Bas
für die
Stie
Zwinn
Kamms
10
breit 12½ Stgr.

Blumen, Federn, Hutfaçons

alle sonstige Neuheiten der Saison empfiehlt

Blumen-, Federn- und Modewaaren-Fabrik von
Wilhelm Besser junior,
Nicolaistraße Nr. 1, I.

Federn werden schnell und billig gewaschen, gefärbt und gekräuselt.

S. Buchhold's Wwe., Damen - Mäntel - Fabrik,

Grimma'sche Straße, gegenüber dem Neumarkte.

Grösste Auswahl bei billigsten Preisen.

Winter-Paletots in allen neuen Stoffen und neuen Farben, elegant und solid gearbeitet.

Sammet-Paletots,

Baschliks; Roben für Promenade u. Haus, Radmäntel, Pelerinenmäntel.

Im Wiener Schuhlager

für die Winterfaison angekommen:

Herren-Stiefeletten, Juchten, wasserdicht,
Herren-Stiefeletten, Korksohlen,
Herren-Stiefeletten, warmgefüttert,
Herren-Schaftstiefel, Filz warmgefüttert,
Stiefelchen, wasserdicht mit Korksohlen, in Filz und Leder warmgefüttert, für
Damen, Mädchen, Knaben und Kinder

Heinr. Peters, Grimma'scher Steintweg Nr. 3, neben der Post.

Astrachan $\frac{1}{4}$ breit 1 Thlr. 10 Ngr., $\frac{10}{4}$ breit 3 bis 4 Thlr.

Krimmer $\frac{1}{4}$ breit 15 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr.

Jaquet-Stoffe $\frac{10}{4}$ breit in Doubles, Velours, Plüsch,

Floconné 20 Ngr. bis 2 Thlr.

Tuchkleider, alle Farben, Robe 6 Thlr., 7 Ellen $\frac{10}{4}$ breit.

Stoffe für Herrenanzüge in Buckskin, Tuch, Double, Natiné, große

Auswahl vom einfachsten bis feinsten Genre.

Stoffe für Kinderanzüge sehr billig!

Tuchfabriklager

Gebrüder Reichenheim,

Nr. 7 Gainsstraße, Stern, neben Bologne.

Crinolinen

in größter Auswahl und bestes Fabrikat in 5 Reifen Stück 10 Ngr., so wie
Corsets in gutem Stoff mit Patentschloß Stück 12 $\frac{1}{2}$ Ngr. empfing und empfiehlt
Salzgäßchen Nr. 6. Ferd. Blauhuth. Salzgäßchen Nr. 6.

J. G. Eichler,

eigene Fabrik,

24 Grimma'sche Strasse 24
empfiehlt sein Lager von

Gardinen in Mull, Sieb, Gaze, Filet und Zwirn, dergl. $\frac{8}{4}$, $\frac{10}{4}$, $\frac{12}{4}$ Tüll, Mull mit Tüll zu Fabrikpreisen, bunte Gardinen in Kattun, Körper und Zitz, Negligestoffe in allen Breiten und Qualitäten, Bettdecken mit und ohne Franzen, Kleider für Damen und Kinder, Gaze Donna Maria in allen Farben, Ballkleider in Gaze, Mull, Tüll, Schleier 3 $\%$ an bis zu den feinsten, sowie das Neueste in Blousen, Hauben, Garnituren u. s. w.

The Singer Manufacturing Co.
New-York.

Ueber 80 erste
Medaillen.

Ueber 80 erste
Medaillen.

Inhaber der größten Maschinen-Fabrik der Welt, liefert circa 100,000 Stück jährlich, und ist dies gewiß der beste Beweis von der Güte und Brauchbarkeit derselben.

Zu beziehen durch Herrn

Rudolph Ebert

in Leipzig, 9. Thomaskäfigchen 9.

Die Generalagentur der Singer Manufacturing Co.
New-York.

NB. Während der September-Ausstellung 1869 in Hamburg-Altona waren es wiederum Maschinen, welchen, und zwar allein, der höchste Preis, das Ehrendiplom (zwei Grad über goldenen Medaille) für Vorzüglichkeit für Familien und Gewerbe ertheilt wurde.

Warnecke & Nienstedt,

Grimma'sche Straße 27,

Empfehlen ihr reichhaltiges Lager von Winter-Paletots, Jaquets zc., sowie die neuesten Kleiderstoffe, schottische Tartans, einfarbige Castings, Ripse zc. in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

Bazar für Herren.

Unser aufs Neue assortirtes Lager in Cravatten, Handschuhen, Hüten, Wäsche aller Art, Stöcken, Schirm- Reitpeitschen, Cigarrenetuis, Portemonnaies, Pariser Kurzwaaren, als: Ketten, Manschettenknöpfe, Breloques zc., Reise- und Geldtaschen, Foulards und leinene Taschentücher, Regenröcke, Parfümen, Seifen, Kämmen, Bürsten zc. zc., bringen wir hiermit in empfehlende Erinnerung.

Zugleich erlauben wir uns ein geehrtes Damenpublicum auf unser großes Lager aller Arten Damen-Handschuhe aufmerksam zu machen.

Amend & Schulze,
 Goethestraße 2 am neuen Theater.

Für diese Saison besonders geeignet

Empfehle ich zu den billigsten Preisen das Neueste und Eleganteste, so wie auch das Einfachste Paletots, Jaquettes, Pelzerinen-Mäntel- und Jacken, letztere schon von 1 $\%$ an, ferner die reichhaltige Auswahl von Kindergarderobe für Mädchen und Knaben, Jacken schon von 25 $\%$ an.

Um den vielen Nachfragen meiner verehrten Kundschaft zu genügen, habe ich auch mein Lager eleganten Double- und anderen Winterstoffen reichhaltig assortirt und verkaufe gute Double-Stoffe von 1 $\%$ per Elle an.

Henriette Goldschmidt
 10 Grimm. Straße 10, neben der Löwenapotheke.

Antonio Sala,**Grimma'sche Strasse No. 37,
neben Sellier's Hof,**

reichsortirtes Lager aller Art

Petrole- und Moderateur-Lampen

vom billigsten bis zum feinsten Genre.

Perlen.

Bei Beginn der Saison erlaube mir auch dies Jahr mein **außerordentlich reichhaltiges Perlen-Lager** in empfehlende Erinnerung zu bringen, und bemerke, daß es durch **neueste Zufendungen** von den **prachtvollsten Farben-Schattirungen** in jeder Größe auf das Vollständigste assortirt ist.

9. Thomasgäßen 9.

Rudolph Ebert.**Eine große Partie****6 1/4 breite Bester Leinen,**

4 1/2 und 5 1/2 die Elle, empfiehlt

Wilhelm Hertzog,

Leinwandhandlung, Petersstraße 36.

Wir empfehlen eine große Partie

Zurückgesetzter Kleider

zu sehr billigen Preisen.

Martens & Simon.**Vorgezeichnete Decken**andere Neuheiten in Vorzeichnungen empfiehlt **Pauline Gruner, Reichstraße 52.****Filz-Schuhe,
Tuch-Schuhe,**

Damen, Herren und Kinder empfiehlt

A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.**Engros-Lager**wollenen Fanchons, Frauen-, Mädchen- und
Herrenhauben etc. bei**Aug. Kauertz,**

Zeitzer Straße 15 C, II.

Grundstücks-Verkäufe und Verpachtungen

nach

**O. E. Münchhausen,
Thomas Kirchhof 8.****Landgut = Verkauf.**

angenehm gelegenes Landgut mit herrschaftlichen Gebäuden
27 M. W., wovon 70 M. bester Gerstenboden und 20 M.
Roggenboden, der Rest gute Wiesen etc., soll Familienver-
hältnisse wegen, wie es geht und steht, für 21,000 fl mit 4 bis
5 fl Anzahlung verkauft und übergeben werden und können
mit jeder lange Jahre sicher darauf stehen bleiben. Näheres
K. L. N° 5 poste restante Bahnhof Halle a. S.

ausser, zwei sehr preiswürdige in Lindenau mit 5-800 fl
Landgut, so wie ein freundlich gelegenes größeres, bequem ein-
stages Haus mit großem schönem Obst- und Gemüsegarten
Näheres
J. Glöckner das., Herrenstraße 8.

Landgut in Lindenau, zu Fabrikanlagen vorzügl. geeignet,
zu verk. Näh. **J. Glöckner**, Lindenau, Herrenstr. 8.

Geschäfts-Verkauf.

Ein seit 2 Jahren neu etablirtes Putzgeschäft in der günstigsten
Lage der Stadt Halle a. S. soll Familienverhältnisse halber bis
Neujahr 1870 unter den günstigsten Bedingungen verkauft werden.

Die Geschäftseinrichtung ist neu, sehr zweckmäßig eingerichtet,
und doch dabei elegant. — Das Geschäft erfreut sich der feinsten
Kundschaft und ist sehr rentabel.

Nachweis des Umsatzes resp. des Nutzens wird gern durch Ein-
sicht in die Bücher gewährt.

Um Kundschaft und Geschäftsgang kennen zu lernen, wird die
jetzige Besitzerin gern den Eintritt ins Geschäft einige Wochen
vor der Uebergabe gestatten.

Zur Uebernahme des Geschäfts gehören circa 350 fl . Reflec-
tanten belieben Erkundigung bei Herrn Bauer, Firma: Schmud-
federnfabrik vermittelt. Etiler, gefälligst einzuziehen, oder Anfragen
unter H. N° 39 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine feine **Restauration**, welche sich einer sehr großen Frequenz
erfreut, ist Familienverhältnisse halber billig zu verkaufen.

Adressen unter **C. R.** befördert das **Annoncen-Bureau**
von **Bernhard Freyer**, Neumarkt Nr. 11.

Ein gutgehaltenes tafelförmiges Pianoforte

steht Umzugs halber sofort billig zu verkaufen

Serberstraße 2, 2 Treppen rechts.**Ein Flügel,**

7 Octaven, ist sofort zu verkaufen

Dresdner Str. 29.

Ein ausgezeichnetes **Wiener Concertflügel** in Nußholz ist
commissionsweise billig zu verkaufen Reichstraße Nr. 12, 3. Et.

Ein sehr feines **Pianino** mit schrägläufigen Saiten, ziemlich
neu, steht zum Verkauf Grimm. Straße 15, 2. Hof p., b. Simon.

Ein wenig gespieltes **Pianino**, von edlem Ton und soliden Bauart ist Umstände halber für billigen Preis zu verkaufen. Anzusehen von 10—12 Uhr Poststraße Nr. 2, 3 Etage geradezu.

Ein tafelförmiges **Pianoforte** ist zu verkaufen Kreuzstraße Nr. 11, 1 Treppe.

Ein prachtvolles **Pianino** ist Umstände halber billig zu verkaufen Körnerstraße Nr. 17 parterre rechts.

1 Mahagoni-Stuhlflügel zu verkaufen Neukirchhof Nr. 36 parterre.

Ein sehr schöner Mahagoni-Flügel, neu reparirt, ist wegen Mangel an Raum für 20 \mathcal{R} zu verkaufen Karolinenstraße Nr. 23, 1 Treppe links.

Eine große Ziehharmonika ist billig zu verkaufen beim Schneidermeister Pohl, Kupfergäßchen Nr. 6 im Hofe hinten rechts 1 Tr.

Zu verkaufen veränderungs halber 1 Jac.-Secretair, Servante, Trumeau-Spiegel, 1 Goldrahmenspiegel, Spiegeltoilette, $\frac{1}{2}$ Duz. Stühle Sternwartenstraße 13 b, 2. Etage.

Zwei große Spiegel (passend in Restauration oder Saal) sind sofort zu verkaufen Dresdner Straße 29.

Zu verkaufen sind 1 Kommode, 1 Küchenschrank, 1 Tischchen, 1 runder Tisch Elsterstraße Nr. 43, 3. Etage rechts.

Ein einthüriger fast neuer **Kleiderschrank** und eine Tafel mit 2 Kästen sind zu verkaufen Bayerische Str. 7 c, 2. Et. rechts.

Ein kleiner **Schreibsecretair** ist billig zu verkaufen Quersstraße Nr. 20 parterre.

Ein Sopha, 3 Mah.-Stühle, 1 runder Tisch, 6 Kirschb.-Stühle, 1 Pfeilertisch, 1 großer Kleiderschrank, 1 Nachstuhl, 1 spanische Wand u. dergl. m. zu verkaufen Gerberstraße 1, 2 Treppen links.

Zwei Secretaire, 1 Sopha und mehrere Wirtschaftsgegenstände sind zu verkaufen Goldhahngäßchen Nr. 2, 1. Etage über dem Grüngeschäft.

Ein paar **Bettstellen** mit gedrehten Füßen, ein **Waschtisch** sind billig zu verkaufen Klostersgasse Nr. 8, Treppe B, I.

Zu verkaufen ist ein Gebett **Betten**. Zu erfragen Sophienstraße Nr. 13 a beim Hausmann.

Zu verkaufen ein noch neuer **Bisampelz**. Näheres Klostersgasse Nr. 11 im Gewölbe.

Ein fast noch neuer **Herren-Garibaldi-Mantel** von dickem Winterstoff ist zu verkaufen Neukirchhof Nr. 5, 4 Tr. vornheraus.

Einige **Kleidungsstücke**, 2 **Flinten**, **Stiefeln**, **Plaid** sind zu verkaufen Turnerstraße Nr. 16, 4 Treppen links.

Verschiedenes **Werkzeug** für **Tischler** u. **Zimmerleute** ist billig zu verkaufen Klostersgasse Nr. 8, Treppe B, I.

Eine **Sobelbank** ist zu verkaufen mit vollständigem Werkzeug Inselfstraße Nr. 15 bei Schröder.

Doppelfenster,

$3\frac{1}{2}$ Ellen hoch, 1 Elle 21 Zoll breit, gut gehalten, sind billig zu kaufen Dorotheenstraße Nr. 3 parterre.

Zwei Doppelfenster

à 2 E. 13 Z. hoch, 1 E. 19 Z. breit sind zu verk. Petersstr. 19, 2 Tr.

Zu verkaufen sind 2 Doppelfenster, 2 Ellen 23 Zoll hoch, 1 E. 17 Z. breit, und 2 Waschwannen Gerichtsweg 2 b. Hausm.

Zu verkaufen sind billig 2 Doppelfenster, 2 Ellen 13 Zoll hoch, 1 Elle $16\frac{1}{2}$ Zoll breit, Zeitzer Str. 14, 4 Treppen links.

Zu verkaufen ist ein mit **Zink bedeckter Neubelwagen**, 30 Thlr., ein **eisernes Gewächshaus** mit Glas und Laden, alles gut, für 10 Thlr., ein **eichener Möhrtrog**, 3 Thlr. Näheres Petersstraße Nr. 35, Drei Rosen, 2 Treppen vornheraus.

Zwei eiserne Oefen sind billig zu verkaufen. Näheres Neue Straße Nr. 14, 1. Etage.

Zu verkaufen ist ein eiserner **Kanonenofen**. Zu erfragen Ulrichsgasse Nr. 39.

Zu verkaufen wegen Mangel an Platz eine neue geschmackvolle **Chaise-longue** Centralstraße 3, 2 Treppen rechts.

Zu verkaufen steht billig und gut ein **Sandwagen** Friedrichstraße Nr. 42, 1 Treppe.

Zu verkaufen steht ein starker zweiräderiger **Sandwagen**, fast noch neu, zu annehmbarem Preis, passend für jedes Geschäft, Münzgasse Nr. 11 in der Restauration zu erfragen.

Zu verkaufen steht ein starkes **Arbeitspferd** in leichtem und schwerem eignet sich auch sehr schön als Postpferd, gesund und fest Münzgasse Nr. 11 in der Restauration zu erfragen.

Neufundländer u. Leonberg

Hunde, echte, prachtvolle Thiere, eigne Zucht, jüngere und preiswürdig.

Auskunft ertheilt Herr Kaufmann Bedewitz, Carlstraße Zu verkaufen ein junger engl. **Wachtelhund**, für eine Dame, Magazingasse 12, 2. Etage.

Zu verkaufen ein schwarzer **Budel**, $1\frac{1}{2}$ Jahr, passender, Köpplaz Nr. 9, Hof 2 Treppen links.

Hunde-Liebhaber

können einen echt englischen seltenen **Bull-Terrier** billigem Preis erhalten Bayerische Straße Nr.

Gut schlagende **Canarienhähne** sind billig zu verkaufen Gerberstraße Nr. 47, 2 Treppen rechts.

Ein **Aquarium** ist zu verkaufen Leibnizstraße Nr. 25, parterre.

Holz-Verkauf.

Von einer Parzelle Kiefern mit 100 jährigem Bestand u. Buchs in passender Lage der Provinz Sachsen sollen für 40,000 Bäume verkauft werden. L. Finger in Halle a.

F. A. Spilke

(früher Niesschel)

Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof.

Blatt-, blühende u. Ampelpflanzen

zur Decoration der Zimmer u. Blumentische in größter Auswahl

Palmenwedel, Bouquets, Kränze in allen Façon

Lager von

Blumenzwiebeln.

Echt **Harlemer Hyacinthen, Tulpen, Narzissen, Crocus etc.**

Hermann Allihn

Kunst- und Handelsgärtner,

Schillerstraße, Verkaufshalle Nr.

empfehlen eine reichhaltigste Auswahl von Zimmer-Decorations-Pflanzen, sowie **Palmenwedel, Bouquets, Kränze** in allen Façon.

Für den Garten

empfehlen zum Herbstanzupflanzen sehr schöne kräftige **Reineckel- und Pflaumenbäume, Aprikosen- und Pfirsichbäume, Apfel und Süßkirchen** in niedrig- und hochstämmig, **Stachelbeeren** und **Johannisbeeren**, hochstämmige und **Remontantrosen** u.

F. Mönch, Handelsgärtner

Karolinenstraße Nr. 22.

Zu verkaufen

sind 300 Schock **Süßkirchensamlinge**, 4—6 Fuß hoch, pr. 100 \mathcal{R} 20 \mathcal{R} , 70—80 Schock **Birn- und Apfelsamlinge**, 2jährig, 4 Fuß hoch, pr. 100 Stück 20 \mathcal{R} durch den Rittergutbesitzer **Bodemann** zu Kriegsfeld bei Merseburg.

Gute Speisefartoffeln

werden billigt verkauft und namentlich **Wiederverkäufer** u. **Haushaltungen** darauf aufmerksam gemacht **Windmühlenstr. 3**

Gute Speisefartoffeln sind fortwährend zu verkaufen in **Scheffeln** und **Meßen**, à 3 \mathcal{R} , **Kohlenstraße Nr. 7.** F. Bensch

f. Havanna-Ausschuss-Cigarren

à St. 4 und 5 \mathcal{R} , 25 St. 9 und 12 \mathcal{R} , sowie eine abgelagerte

Da Ambalema mit Brasil,

2 Stück 5 \mathcal{R} , 25 Stück $5\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , empfiehlt als ganz bejammerswerth

Robert Schwender

Schützen- und Querstraßen-Str.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Dritte Beilage zu Nr. 297]

24. October 1869.

a Thlr. 5 1/6 pro Ctr.,
ca. 7500 Stück
incl. Sad.
Streng reelle Bedienung.

Neue

Rheinische Wallnüsse.

Gegen Nachnahme
oder vorherige
Post-Einzahlung.
A. Gessner, Bingen a Rhein.

Anton Rösler's Kohlen-Magazin

(Leipzig - Dresdner Bahnhof)

empfehlte in gegenwärtiger Saison die vorzüglichsten

Böhmischen Patent-Braunkohlen,

als auch

Zwickauer Steinkohlen, Coaks etc.

in ganzen und getheilten Lohries, so wie auch in Centnern und Scheffeln zu den billigsten Preisen.

Gefällige Bestellungen erbitten uns entweder per Stadtpost direct oder durch die Herren

Albert Anders, Grimma'sche Straße Nr. 6, und

Gustav Günther, Universitätsstraße Nr. 1,

Leipzig, den 24. October 1869.

Die Magazin-Verwaltung.

Albert Thieme.

Böhmische Patent-Braunkohlen,

Zwickauer Steinkohlen in nur vorzüglichster Qualität zu allerbilligsten Preisen empfiehlt

M. F. Müller, Gerberstraße Nr. 2 parterre.

in gros.

Geschäfts-Eröffnung.

En détail.

Weinhandlung und Frühstücks-Stube

von

Otto Rudolph,

Nitterstraße Nr. 4.

Durchgang nach dem Theater.

Leipzig. Nitterstraße Nr. 4.

Durchgang nach dem Theater.

Rothweine (Medoc, St. Julien, Margaux ic.)

per Glas von 3 \mathcal{R} , per Flasche von 9 \mathcal{R} an.

Weine (Deidesheimer, Laubenheimer) per Glas von 2 1/2 \mathcal{R} ,

per Flasche von 8 1/2 \mathcal{R} an.

Moselweine (Kleine Mosel per Flasche 6 \mathcal{R}) per Glas von

2 1/2 \mathcal{R} , per Flasche von 8 1/2 \mathcal{R} an.

Wein, echt, per Glas von 3 \mathcal{R} , per Flasche von 17 1/2 \mathcal{R} an.

Portweira und Cherry per Glas von 3 \mathcal{R} , per Flasche von

22 1/2 \mathcal{R} an.

Spanische Weine, echt, süß und herb, per Glas von 3 \mathcal{R} ,
per Flasche von 17 1/2 \mathcal{R} an.

Champagner, echt französisch, von verschiedenen Häusern, von
1 \mathcal{R} 10 \mathcal{R} an.

Deutsche Mousseur, von verschiedenen Häusern, von 25 \mathcal{R} an.

Cognac, echt, von 22 1/2 \mathcal{R} an.

Hum von 10 \mathcal{R} an.

ff. französische Liqueure.

Bis zu den feinsten Weinen ersten Ranges.

Billigste Engrospreise.

Havannenser-Laden,

Roßplatz Nr. 10,

zieht sich zur geneigten Beachtung; alle Sorten Cigarren und
in vorzüglicher Qualität; reellste und prompteste Be-

Theodor Ramm,

Cigarren- u. Tabak-Handlung,

Halle'sche und Part'straßen-Ecke.

Grosse Auswahl in allen Sorten.

Alte Ambalema-Cigarren

Stück 5, 6 - 7 1/2 \mathcal{R} , mit Cuba 8 \mathcal{R} , Concurrancia 8 \mathcal{R} ,

Yalla 9 \mathcal{R} , Jara 10 \mathcal{R} offerirt als sehr preiswerth

Julius Kiessling.

Dampf-Röst-Kaffee

à Pfd. 9 und 10 \mathcal{R} , ganz rein im Geschmack, Kaffeezucker

à Pfd. 5 \mathcal{R} , neue Riesen-Erbisen à Kanne 2 \mathcal{R} , Linsen

à Kanne 2 \mathcal{R} empfiehlt

Julius Kiessling.

Braunschweiger Schmalz, Leber- und Mettwurst,

Gothaer Cervelat- und Zungenwurst, Limburger

Sabuenkäse und sehr schönen Schweizerkäse

empfehlung und empfiehlt F. Gerhardt, Hainstraße Nr. 20,

Hotel de Pologne gegenüber.

Blitzkuchen,

Hallorenkuchen, Nimb. Bisquitte à 5 u. 7 1/2 \mathcal{R} ,

Windbeutel, Mohrenköpfe, Nusstorte,

Streussel- und Rosinenkuchen à 5 \mathcal{R} ,

Wiener Napfkuchen à 5, 10 u. 15 \mathcal{R}

Conditorei von Rob. Pruggmayer, Thomasmühle.

Austern

täglich frisch,
neuen großkörnigen Astrachaner Caviar,
 geräucherten fetten Rhein-Lachs,
 neue Lüneburger Niesen-Neunaugen,
 neue Sardinien à l'huile,
 große italienische Maronen,
 neue Brünellen und Tafelfeigen,
Algier-Datteln, neue russische Zuckerschoten,
Makrelen und **Summern** in Büchsen,
 Braunschweiger Trüffel-, Sardellen- und Leberwurst.
 neue lange Istrianer Haselnüsse,
Apfelsinen und **Citronen,**
 große geräucherte Hamburger Rindszunge,
 diverse Sorten Käse in vorzüglicher Qualität,
Magdeburger Sauerkohl.

J. A. Nürnberg Nachfolger.
 Markt Nr. 7.

Frische Holstein. Austern treffen täglich neue
 Zusendungen ein,



**neue Strassburg. Gänse-
 leber-Pasteten**

in Terrinen erhielt den ersten Transport,
Frische Krick-Enten,
Frische See-Hummern,
Frische See-Krabben,
 Neuer grosskörniger Astrach. Caviar.

Geräucherten Rheinlachs, Frankfurt a/M. Bratwürste, grosse
 Ital. Maronen, Teltower Rübchen, Neue Russ. Zuckerschoten,
 Italien. Rosmarin Apfel.

Friedr. Wilh. Krause,
 Königl. Hoflieferant.

Die
Getreidebranntwein-Brennerei,
**Liqueur-, Punsch- und Grog-Essenzen-
 Fabrik**

von
Robert Kühne,

vormals **J. A. C. Fuchs,**
 54. Peterssteinweg 54.
 neben dem königlichen Bezirksgericht I.

empfehlen
 ihre als vorzüglich anerkannten
Fabrikate!

und hält stets Lager von:
**echtem Arac, Rum, Cognac, reinem Trauben-
 Essig,** und dem, mit allseitigem Beifall auf-
 genommenen, selbst erfundenen
Gesundheitsliqueur.

Flaschenbier-Handlung

von **Heinrich Peters,** Grimm. Steinweg Nr. 3,

empfehlen

| | | | |
|-----------------------|---------------------------|-------------------------------------|---------------------|
| Bayerisch Bier | 12/1 oder 20/2 Fl. | für 1 ^{ap} 5 ^{ap} | } frei ins Haus. |
| Böhmisch Bier | 12/1 = 20/2 = | = 1 ^{ap} | |
| Berliner Bier | 15/1 = 21/2 = | = 1 ^{ap} | |
| Porter Bier | à Fl. 2 1/2 ^{ap} | | |

**Erbsen
 Linsen
 Bohnen
 Hirse**

schnell weichkochend und ergiebig empfiehlt

Moritz Oberländer,
 Weststraße, Ecke der Kleinen Gasse.

Schlesische Gebirgs-Kern-Butter,
 vorzüglich in Qualität, frisch im Geschmack,
 das Pfund 11 Ngr.
 empfiehlt in frischer Sendung

Heino Berger, Peterssteinweg Nr. 7.

Stadt Frankfurt Flaschen-Bier,

10 1/2 Champagner-Flaschen Münchner 1 ^{ap}
 20 1/2 = = = do. 1 ^{ap}

empfehlen geehrten Familien als etwas Ausgezeichnetes.

WJ Hannoversche Cervelatwurst

Dessauer Tafelwurst, Salami, Spick- u. Preß-
 Moulade, Leberwurst, Wiener à Paar 2 1/2 Ngr.
 Fraustädter à Paar 1 1/2 Ngr. empfiehlt

M. A. Meyer,
 Brühl 48.

Die so beliebten

Martinshörnchen,

als das Feinste der Backerei anerkannt,
 empfiehlt täglich frisch die

Theater-Conditorei.

Pr. Casse

werden alle gangbaren Gegen-
 Werthsachen, Lager- u. Leihhaus-
 zu höchsten Preisen gekauft,
 lauf gestattet, Reichstraße 38, 1

Zu kaufen gesucht wird ein Piano, bis 100 ^{ap}, aus
 Familie. Adressen erbeten Reizer Straße Nr. 14, 4. Etage

Meubles, gebraucht, in einzelnen Stücken und
 Wirthschaften kauft

C. F. Gabriel, Reichstraße 15 nur 1

Gebrauchte **Möbels** aller Art werden gekauft von
G. Fischer, Zimmerstr. 1, im Hof 1

Gesucht wird ein hübsches, gut gehaltenes **Schlafsofa**
 Centralstraße 3, 2 Treppen red

Federbetten sucht in größeren und kleineren Partien
 auch einzelne Stücke baldigst zu kaufen u.
 bestmögliche Preise. **Fr. Enke,** Meublen

Auch kaufe stets **Meubles, Kleider, Wäsche, Uhren,
 Gold- und Silbersachen** zum Werthpreis. Gef. An-
 erbitte in meinem Local **Brühl 11.**

Zu kaufen gesucht werden getragene **Kleidungs-
 Stoffe** Nr. 10 im Hofe 2 Treppen. **H. Theuerl**

Zu kaufen gesucht wird ein **getragener** aber gut
haltener Ueberzieher, dergl. ein Winterjaquet für einen Herrn
 großer Länge. Adressen sub K. No. 72 in der Expedition
 Blattes niederzulegen.

Gesucht wird eine zellige **Sobelbank**
 Nicolaisstraße Nr. 12 bei Harnis

Halbe Nordh. Orhofte kauft **B. Voigt,** Weststraße 4

Eine gebrauchte **Sobelbank** wird sofort zu kaufen oder
 miethen gesucht. **Wilhelm Steffen,** Thomasgäßchen 11, 2

Toiletteisenformen

von Messing werden für auswärts zu beziehen gesucht.
 offeriren unter Aufschrift A. G. befördern die Herren **Heine &**

Ein Wachtelhund,

jung, schön und fromm, wird zu kaufen gesucht. Zu melde-
Benzien & Leopold, Rossstraße Nr.

Meiner Strohdünger,

à Fuder 4 ^{ap}, wird gekauft. Näheres bei Herrn **Seiler**
Mühl, Frankfurter Straße.

Altes Bettstroh

kauft den gefüllten Strohsack für 1 Neugroschen
die Nonnenmühle.

Auf Verlangen werden die Strohjügel abgeholt und mit
 Gersten- oder Roggenstroh gefüllt wieder zugestellt und dafür
 der gewöhnliche Preis des Strohes berechnet.

Strohverkauf nach Bund u. Sch

Capitalgesuch.

1000 \mathfrak{M} oder 7500 \mathfrak{M} werden auf ein hiesiges Grundstück
Betheiligung von 20,000 \mathfrak{M} zur ersten Hypothek gesucht durch
Königsberg, den 21. October 1869.

Advocat Plant.

Einmal Zehn- und einmal Zwölf Tausend Thaler werden
in mündelmäßige Sicherheit zu erborgen gesucht.
Auf bezügliche Adressen unter T. H. 22. nimmt die Expe-
dition dieses Blattes entgegen.

14,000 Thaler

gegen Cession erster Hypothek auf ein Landgrundstück gesucht
Advocat **Ferdinand Schmidt**,
Kleine Fleischergasse 27, 3. Et.

Vorschussgelder

in jeder Höhe auf alle cour. Waaren, Gold, Silber,
Papiere und Werthsachen jeder Art gegeben
Burgstraße Nr. 11 parterre.

Geld auf Pfänder und Leihhauscheine ist zu haben
Kleine Fleischergasse 28, III., vis à vis v. Kassebaum.

Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke,
Uhren u. s. w. bei billigsten Zinsen
Nicolaiskirchhof Nr. 6, 2. Etage.

Geld auf Werthpapiere und courante Waaren aller Art
ist stets zu haben **Vreusergäßchen 11, 2. Et.**

Neeller Heirathsantrag.

Ein hochgestellter Staatsbeamter in einer Provinzialstadt Sachsens,
etwa 50er Jahre, wünscht sich mit einer feinem Alter
gemessenen, gebildeten, nicht unvermögenden Dame ander-
wärts zu verehelichen und wählt in Ermangelung specieller Bekannt-
schaft mit Damen, deren Wünsche möglicherweise denen des Antrag-
stellers begegnen, diesen Weg zur Erreichung des erstrebten Zieles.
Für alle Fälle wird strengste Discretion mit der Bitte zuge-
sagt, etwaige Anerbietungen, welche Annäherung und weitere
Verhandlung über die gegenseitigen Verhältnisse herbeiführen können,
möglichst unter Beifügung einer Photographie, unter der Chiffre
Y. Z. 56 an die Expedition d. Bl. gelangen zu lassen.

Ein junger Geschäftsmann

an angenehmem Aeußern sucht, um sich selbstständig zu machen,
eine Lebensgefährtin. Erwünscht ein Vermögen von mindestens
1000 \mathfrak{M} . Adressen erbeten, möglichst mit Photographie, bis Montag
den 25. d. unter C. B. 1000. poste restante Düben. Nicht con-
sultirte Adressen werden bis Mittwoch den 27. retournirt.

Ein junger Kaufmann,

30 Jahre alt, welcher zu seiner Ausbildung mehrere Jahre in den
ersten Hauptstädten des Auslandes verlebte, mit einem Einkom-
men von über 600 \mathfrak{M} und einigem Privatvermögen, wünscht die
Bekanntschaft eines jungen Mädchens zu machen, welche später zu
seiner Heirath führen könnte.

Da der Suchende keine Verwandten mehr hat, so ist ihm die
Einführung in anständige Familien, wo er das Gesuchte finden
könnte, erschwert, weshalb er sich veranlaßt sieht diesen etwas son-
derbaren Weg zur Erreichung seines Wunsches einzuschlagen.
Bildung, echte Weiblichkeit, häuslicher Sinn und entsprechendes
Vermögen sind Bedingung.

Gef. Adressen, mit möglichst ausführlicher Angabe der nähern
Verhältnisse, bittet man vertrauensvoll in der Buchhandlung des
Herrn **Otto Klemm** unter P. & L. 26 niederzulegen.

Eine vermögende junge Dame wünscht einen Lehrer oder sonst
angestellten zu ehelichen und sind Briefe mit
V. Z. H. 22.

an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Sollte eine junge Dame gesonnen sein, die Bekanntschaft eines
vermögenden jungen Mannes von auswärts zu machen, um ihm
näherem Bekantwerden die Hand zu reichen, so wolle sie
vertrauensvoll ihre Adresse nebst Photographie unter Chiffre
B. 200 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.
Discretion ist Ehrensache.

Einem gebildeten Mann, Anfangs vierziger Jahre, humanen
Charakters, mit anständigem sichern Auskommen, kann die Gelegen-
heit gegeben werden, die Bekanntschaft eines mit guten Eigen-
schaften ausgestatteten alleinstehenden Mädchens von ansehnlicher
Person, Mitte Dreißiger, im Besitz eines in guter Hypothek an-
gelegten Vermögens von 3000 \mathfrak{M} , zu machen.

Bewerber, die sich eines guten Leumunds erfreuen, bittet man,
unter Zusicherung strengster Discretion, Offerten unter Chiffre
J. U. 4 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Sollten edel denkende Familien gesonnen sein ein munteres
Mädchen, ungetauft, an Kindesstatt anzunehmen, so werden Adr.
unter M. Kind in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Welche Familie nimmt einen gesunden Knaben, $\frac{3}{4}$ Jahr
alt, als Kind an. Die Frau ist krank, denkt, sie stirbt und will
ihr Kind bei Lebzeiten gern versorgt sehen.
Werthe Adressen „Gott hilft“ bittet man in der Expedition
dieses Blattes abzugeben.

Compagnon-Gesuch.

Zu einem einträglichen Geschäft wird ein **Compagnon**
gesucht. Derselbe braucht ausser Kenntniss der Buchführung
keine Geschäftskenntniss zu besitzen. Doch wäre ein Einlags-
capital von 800—1000 \mathfrak{M} erwünscht, selbst wenn dasselbe in
zwei Raten erlegt wird. Geehrte Reflectanten belieben ihre
Adressen poste restante L. W. H. 7 franco niederzulegen.

Ein nicht unbemittelter thätiger Kaufmann sucht sich an einem
hiesigen soliden Geschäft zu betheiligen oder solches käuflich zu
übernehmen. Offerten werden durch die Expedition des Blattes
unter H. R. erbeten.

Eine gutangebrachte Weinagentur ist wegen Mangel
an Zeit unter günstigen Bedingungen an solide Hand zu vergeben.
Adressen sub K. H. 200 Expedition dieses Blattes.

Ein junger gebildeter Kaufmann von außerhalb wünscht,
behuft Fortbildung in der Conversation der engl. Sprache, sich
jungen Damen, die ebenfalls Interesse für diese Sprache finden,
anzuschließen und bittet geehrte Adressen unter O. H. 10 in der
Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine renommirte Sängergesellschaft

kann sich melden

Magazingasse Nr. 17 in der Restauration.

Gewünscht wird französischer Unterricht bei einem
tüchtigen Lehrer. Gefällige Offerte mit Angabe des Honorars
erbittet man unter G. W. H. 49 durch die Exped. dieses Blattes.

Ein Lehrer der russischen Sprache wird gesucht. Adressen
unter V. X. No. 2 befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mensch wünscht in den Abendstunden Unterricht
in der französischen Sprache zu nehmen. Adressen nebst
Angabe des Honorars nimmt die Expedition dieses Blattes unter
C. C. H. 5 entgegen.

Zur ersten Fürsorge eines eintretenden Hospitanten der
Mathematik und Chemie wird ein freundlicher Mentor
gewünscht. — Hierzu Geneigte wollen gefälligst werthe Adressen
schnellstens abgeben Petersstraße Nr. 38 beim Hausmann.

Ein Cand. der Theologie oder des Schulamts wird für eine
Sammelschule zum sofortigen Antritt gesucht. Gehalt 350 \mathfrak{M} .
Gef. Adr. werden unter 777. Grana b/Chemnitz erbeten.

Offene Reisestelle.

Für ein hiesiges Colonialwaarengeschäft wird zum baldigen An-
tritt ein tüchtiger Reisender gesucht. Adr. unter J. B. K. H. 121
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Als Expedient

findet ein junger Mann, der in der ätherischen Del-Branchen be-
wandert, in einem Hamburger Droguen-Hause dauernde, gute
Stellung. Offerten unter M. G. 899. an Herren **Saasenstein**
& **Bogler** in Leipzig zu richten.

Ein Maschinenmeister

findet dauernde Condition in der Buchdruckerei von
Philipp Reclam jun.

**Ich beabsichtige, für Leipzig und Umgegend ein Haupt-
Depot meiner Malzfabrikate zu errichten, und er-
suche Bewerber mit guten Referenzen, sich bei mir zu
melden. Johann Hoff, Hoflieferant in Berlin.**

Reisender.

Für ein **Drogen- und Farbwaren-Geschäft** einer **Seestadt Norddeutschlands** wird ein durchaus gewandter, tüchtiger und zuverlässiger **Reisender** gesucht, der für Häuser genannter Branchen bereits mit gutem Erfolg gereist haben muß. Bewerber, welche mit der Landschaft in **Süddeutschland, Thüringen, Sachsen, Hannover und Westfalen** persönlich bekannt sind, erhalten den Vorzug. Reflectanten belieben ihre Offerten unter Mittheilung ihrer bisherigen Carriere, begleitet von Referenzen und Salair-Ansprüchen, möglichst auch von Photographien, **sub S. No. 42.** zu adressiren an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in **Hamburg.**

Für Steindrucker.

Einige im Ueberdruck (Schrift) geübte **Steindrucker**, welche Tüchtiges zu leisten im Stande sind, werden sofort zu engagiren gesucht. Proben sind franco einzusenden.

**Bibliographisches Institut
in Hildburghausen.**

Buchbindergehülfen, accurate Arbeiter, sucht
Franz Molwig, Kofstraße 5.

Tischlergesellen finden dauernde Beschäftigung auf weiße Arbeit bei **L. Müller**, Tischlermeister in **Alt-Schönefeld.**

Buchbindergehülfen, accurate Arbeiter, finden dauernde Beschäftigung bei **J. F. Bösenberg.**

Gesucht wird ein tüchtiger **Lackirer** nach **Zwickau**, guter Lohn, dauernde Arbeit. Reisekosten werden vergütet. Näheres **Hainstraße Nr. 21, 2. Etage.**

Ein tüchtiger **Tapezierergehülfe** findet noch Beschäftigung bei **Emil Schmidt**, Katharinenstraße Nr. 8.

Kürschnergehülfen

zum sofortigen Antritt für **Bisam und Viber** zum **Zurichten** etc., und zum **Anbrechen und Nadelarbeit** sucht
Carl S. Grundmann, Kürschnermeister, **Salzg. 1.**

Schneider-Gehülfen.

Ein guter **Rock-Arbeiter** kann Arbeit erhalten bei **C. Hoffmann**, Brühl Nr. 11.

Gesucht wird ein **Drechslergeselle**
Bayerische Straße 9c.

Ein guter **Meublespolirer** wird zur **Aushülfe** gesucht
Elsterstraße Nr. 27, im Hinterhause parterre rechts.

Als Lehrling

kann ein junger Mann mit tüchtigen Schulkenntnissen sofort in ein hiesiges **Engros- u. Detailgeschäft** eintreten, wo ihm unter günstigen Bedingungen Gelegenheit geboten ist, sich vielseitig auszubilden. Nähere Auskunft ertheilt **Hr. Gustav Lucas** hier, **Grimm. Str. 15.**

Für mein **Tuch- und Ledertuch-Engros-Geschäft** suche ich einen **Lehrling** von achtbaren Eltern, der gute Schulzeugnisse aufzuweisen hat.
Bernhard Berend,
25 Hainstraße, 2. Etage.

Für ein **Hotel** in **Thüringen** werden zwei gewandte, solide **Kellner** gesucht, der eine für die **Oberkellner**, der andere für die **Zimmerkellnerstelle.** Den Zeugnissen sind Photographien beizufügen. Antritt kann gleich, auch etwas später geschehen. Schriftliche Offerten unter **G. G. # 10** sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht werden: 1 **Hotel-Oberkellner**, 3 **Commis** (Manuf.), 1 verh. **Kutscher**, 1 **Diener.** **L. Friedrich**, Ritterstr. 2.

Gesucht wird ein kräftiger **Kellnerbursche** zum sofortigen Antritt in die **Bäderherberge**, **Ulrichsgasse Nr. 53.**

Gesucht werden ein **Hausbursche** und ein **Kellnerlehrling.** Näheres **Nicolaistraße Nr. 6.**

Gesucht wird sofort ein **kräftiger Laufbursche** von 18 Jahren. Zu erfr. bei **Herrn Wagenknecht & Vogel**, **Centralhalle.**

Gesucht wird ein **Mädchen**, welches das **Schneidern** unter günstigen Bedingungen gründlich erlernen will.
Näheres **Schletterstraße 12, 3 Treppen rechts.**

Eine Directrice,

welche selbstständig zu arbeiten versteht, wird für ein **Bürogeschäft** zu sofortigem Antritt gesucht. Näheres unter Beifügung der Zeugnisse **poste restante** **Crimmitschau** auf frankirte Anfragen mit der **Chiffre G. G.**

Gesucht wird für **Damenconfection** außer dem Hause eine dazu geeignete zuverlässige Persönlichkeit.
Näheres **Neumarkt Nr. 20 parterre.**

Eine geübte **Stickerin** und **Languettrierin** findet in außer dem Hause dauernde Beschäftigung bei
Pauline Gruner, **Reichstraße Nr.**

Ein junges **Mädchen** wird noch zu leichter Näharbeit
Schletterstraße Nr. 9, IV. lin

Mädchen, welche geübt sind in **Schuhmacherarbeiten**, können melden **Gr. Windmühlenstraße Nr. 46, 3 Treppen.** **Hei**

Mädchen zum Steften und Falzen finden dauernde Beschäftigung bei **J. F. Bösenberg**

Gesucht werden: 1 **Verkäuferin** (Büchermacherei) 1 **Jungemagd**, 12 **Dienstmädchen.** **L. Friedrich**, Ritterstr.

Zu **Kindern** von 1½ bis 7 Jahren wird eine gebildete Person zur **körperlichen und geistigen Pflege** gesucht.
Von 10—12 Uhr **Vormittags** zu sprechen.
Elsterstraße Nr. 17 parterre

Ein junges, folgsames, braves **Mädchen** für **Hausarbeit**, welches auch **stricken und nähen** kann, wird zum 1. **November** gesucht.
Mittelstraße Nr. 10, 1. Etage.

Eine einzelne Dame sucht sofort ein anständiges, bescheidenes **Mädchen**, das **nähen und platten** kann. Näh. **Turnerstr. 17.**

Ein Dienstmädchen,

das eine **bürgerliche Kost** gut zu bereiten versteht, wird für **Haus- und Hausarbeit** gesucht **Weststraße Nr. 44, 1. Etage.**

Eine anständige, mit guten Zeugnissen versehene **Jungemagd**, welche die **Pflege** eines 1jährigen Kindes mit **übernimmt**, wird zum 15. **November** gesucht **Rudolphstraße Nr. 4—5, 1 Treppe**

Gesucht eine zuverlässige **Kindermuhme** zum sofortigen Antritt. Nur mit guten Zeugnissen **Versehene** wollen sich melden.
Färberstraße 4, 1. Etage

Gesucht wird ein **Aufwartemädchen** für die **Frühstunden**
Serberstraße Nr. 18 im Hofe links

Gesucht wird für die **Frühstunden** eine ehrliche, zuverlässige **Aufwärterin** **Tuchhalle, Treppe C, 3. Etage rechts.**

Gesucht wird eine **Aufwärterin**
Pleißengasse Nr. 6 parterre

Eine gute **Aufwartung** für den **Vormittag** wird gesucht
Waldstraße Nr. 6 parterre links

Gesucht wird sofort eine gesunde, **milchreiche Amme**, die eine **aussillende.**
Alexanderstraße 21, 1 Treppe

Eine gesunde **kräftige Amme** wird gesucht
Ritterstraße Nr. 20, 1. Etage

!Für Hausbesitzer etc.!

Diejenigen **Grundstücksbesitzer** etc., welche die **Hausbewohnerschaft** zur bevorstehenden **Katastration** **billig und correct** gefertigt haben wollen, mögen ihre **Adressen** unter **A. M. # 1** in der Expedition dieses Blattes **niederlegen.**

Ein **Schneidermeister**, **Wittwer**, sucht Beschäftigung **in und außer dem Hause** im **Ausbessern** von **Herrensachen** und **Anfertigung** von **Knabenanzügen**, **Friedrichs- und Ulrichsstraßen-Ecke Nr. 54, 1. Etage rechts.**

Ein **verheiratheter Kaufmann** (**mittler 30er Jahre**) **welcher 12 Jahre im Tuch-Engros-Geschäft** und **10 Jahre in der Strumpfwaarenfabrikation** mit besonderer **Vorliebe** für das **Waarensach** **arbeiten** wünscht möglichst **bald Stellung** in einem **soliden Hause.** **Thatkraft, rascher Einblick** in die **geschäftlichen Verhältnisse**, **schnelle Auffassung**, **Gewissenhaftigkeit**, **Ausdauer**, **gute Disposition** sind **Eigenschaften** über deren **Bereinigung** in seiner **früheren** **genügende Zeugnisse** beigebracht werden können. **Geehrte Reflectanten** wollen **gütigst** durch die **Expedition** **ds. Bl.** mit dem **Suchenden** unter **B. G. No. 1.** in **Verkehr** treten.

Ein im **Bankfach** **erfahrener**, in **franz. Sprache** und **Correspondenz** **geübter Kaufmann** sucht ein **Engagement** unter **mäßigen Ansprüchen** und **erbittet Adressen** **sub R. D. P.** in der **Expedition** dieses **Blattes.**

Für einen **gestitteten Knaben**, mit **guten Schulkenntnissen**, welcher **Ostern** die **Schule** **verläßt**, wird eine **Lehrlingsstelle** in einem **anständigen Geschäft** **en gros** **gesucht.** Offerten unter **G. B.** in der **Buchhandlung** des **Herrn Otto Kleinm** **niederzulegen.**

Ein **junger Mensch**, nicht von hier, sucht einen **Posten** als **Markthelfer** oder **dergl.** Antritt kann **sofort** oder zum 1. **November** erfolgen. **Werthe Adressen** bittet man unter **K. F.** in der **Expedition** dieses **Blattes** **abzugeben.**

2 **junge Leute**, gut **attestirt**, welche sich **keiner Arbeit** **scheuen**, suchen **Stelle** **Rosenthalgasse Nr. 3, 4 Tr.** **Berlin.**

Für courante Artikel

wird die Hälfte oder Antheil an einem Verkaufslocale in guter Lage zu miethen gesucht. Gefällige Offerten mit Preisangabe unter B. F. 24 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gewölbe-Gesuch.

Stadt oder innere Vorstadt, außer den Messen oder fürs ganze Jahr. Adressen bittet man Reichels Garten, Dorotheenstr. Nr. 8, 1. Etage rechts abzugeben.

Gesucht wird sofort eine Parterre-Wohnung, welche sich zu einem Geschäft mit eignet.

Adressen unter G. 33 durch die Expedition d. Bl.

Für Ostern 1870 wird ein Logis im Preise bis zu 180 fl in der westlichen Vorstadt zu miethen gesucht, wenn möglich in der Eiserstraße. Adressen bittet man unter L. 50. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Von pünktlich zahlenden Leuten wird ein kleines Logis gesucht. Preis 40—45 fl . Adressen beliebe man unter C. 19. in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Eine Familienwohnung im Preise von 60—70 fl wird sofort oder zu Weihnachten zu miethen gesucht. Adressen Thomaskirchhof Nr. 8 parterre. Auch eine Stube mit 2 Kammern (Astermieth) wird daselbst gesucht.

Gesucht wird ein Logis, womöglich Dresdner Vorstadt, im Preise zu 45—50 fl . Adressen bittet man Kreuzstraße Nr. 5 im Barbiergegeschäft niederzulegen.

Gesucht wird eine mittlere Wohnung in der Nähe der Turnerstraße. Adressen mit Preisangabe sind abzugeben Neudnitzer Straße Nr. 14, im Hofe parterre links.

Ein Paar Leute mit einem Kind suchen eine kleine Stube mit Kammer. Adressen sub T. 86 in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzul.

Zwei meublirte Wohnungen, nahe bei einander, unweit des Hauptsteueramtes, je nicht über 5 fl , suchen zwei pränumerando zahlende Beamte; Mittagstisch erwünscht. Gefällige Off. nebst Preisangabe und Lage der Wohnung unter B. R. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zwei Studenten suchen eine einfach meublirte aber gut heizbare Stube nebst Schlafkammer, an dem Kopfplatz oder in der Nähe desselben, beziehbar den 15. November. Adressen abzugeben unter N. M. 10 in der Expedition dieses Blattes.

Sofort gesucht

Wohn- und Schlafstube, fein meublirt, Parterre oder 1. Etage, möglichst sep. Eingang u. ungenirt, am Augustus-, Kopfplatz oder Nähe. Offerten mit Preisangabe unter C. D. 11. Exped. d. Blattes.

Ein Student wünscht zum 15. November oder sofort ein Zimmer mit Cabinet in der Gegend der Pleißenburg oder des Kopfplatzes. Nicht höher als zwei Treppen. Adressen unter J. 22 in der Expedition dieses Blattes.

Garçon = Logis.

Gesucht wird zum 1. November eine freundliche Wohnung (Stube und Kammer) in der Westvorstadt oder in der Nähe der Promenade. Adressen bittet man Ransstädter Steinweg 57, III. bei Frau verw. Friedrich abzugeben.

Ein **Garçon-Logis**, bestehend aus Stube und Kammer, wird sofort zu miethen gesucht. Adressen sind in Zahn's Restauration, Rosenthalgasse, abzugeben.

Gesucht wird ein heizbares Stübchen, einfach meublirt, von zwei anständigen Mädchen, Nähe des Kopfplatzes. Adressen abzugeben unter A. B. 2000. in der Exped. ds. Blattes.

Eine gut heizbare billige Wohnung in der Nähe der Universität wird gesucht.Adr. mit Preisangabe erbeten unter C. V. Z. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird eine unmeublirte Stube mit Ofen. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 40, 4. Etage.

Gesucht wird zum 1. November eine unmeublirte Stube mit Kochofen durch C. Weber, Petersstraße Nr. 40.

Eine reelle Wittfrau sucht ein kleines Stübchen ohne Meubel in Reichels Garten. Adr. niederzulegen Alter Amtshof 7, 2 Tr. links.

Zwei anständige Mädchen suchen ein separates heizbares Stübchen mit Bett. Adressen Vosenstraße Nr. 13b, 4 Treppen abzugeben.

Von einer **Studentengesellschaft** wird eine **Restauration** mit Mittagstisch à 5 fl und ohne Bierzwang gesucht. Separatzimmer für den Abend erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Adressen unter F. 2 abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Pension findet noch ein junger Herr oder Dame
Universitätsstraße Nr. 1, .3 Etage.

mit guten Attesten versehener junger Mann sucht Stelle
Dener, auch würde sich derselbe jeder anderen Arbeit unter-
Wertbe Adressen unter M. S. in der Buchhandlung des
Otto Klemm niederzulegen.

junger gewandter **Kellner**, der jetzt in den feinsten Restau-
servirte und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen,
sofort anderweitiges Engagement. Gef. Offerten beliebe man
M. 50 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Stellen suchen: 12 tüchtige gut empf. Kellner, 28 Markt-
und Arbeiter. **L. Friedrich**, Ritterstraße 2, I.

Herzlichste Bitte.

junger Mensch von 17 Jahren, welcher mehrere Monate
dienstlos ist, aber die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht
eine Stelle als **Laufbursche** oder ähnliche Beschäftigung
bittet um Adressen unter B. B. 20 poste restante.

Hochgeehrten Herrschaften

geht sich zu Nachweisung von Dienstpersonal in allen Branchen,
frei, das **Local- und Nachweisungs-Bureau** von
E. Münchhausen, Thomaskirchhof 8.

Eine Näherin

im Schneidern sowie in Puzsachen nicht unerfahren ist,
noch für einige Tage in Familien Beschäftigung. Adressen
erbeten an die Expedition dieses Blattes unter S. S. 11. S.
Sophienstraße Nr. 20, 3. Etage rechts.

Mädchen, sehr geübt im Schneidern, namentlich in
Kleidern, sucht noch einige Tage Beschäftigung.
Adressen bittet man niederzulegen Windmühlenstraße Nr. 46
Schuhmachergewölbe.

Geübte Pelznäherin sucht Arbeit in oder außer dem
Haus. Adressen beliebe man unter C. 21 in der Expedition
dieses Blattes niederzulegen.

gebildetes junges Mädchen aus respectabler Familie sucht
einjahr Stellung als Verkäuferin in einer Conditorei. Nähere
Anst. Körnerstraße Nr. 14, Vorderhaus 2 Treppen links.

gebildete junge Dame, welche bei Unterzeichnetem
und doppelte ital. Buchführung mit vorzüglichem Erfolge
erlernt hat, der französischen, besonders aber in Folge mehrjährigen
Aufenthalts in England der engl. Sprache vollkommen mächtig
wie über ihre Thätigkeit als Directrice in einer sächs. Fabrik
Zeugniß besitzt, sucht eine ihren Kenntnissen entsprechende
Stellung, am liebsten an hiesigem Plage.

Adressen übernimmt oder ertheilt nähere Auskunft August
Theaterplatz Nr. 4, I., zu spr. von 2 bis 5 Uhr.

Gesuch.

eine junge Dame von angenehmem Aeußern und feinen
Sitten wird bei einem noblen Herrn eine Stelle als Reprä-
sentantin der Hausfrau und Vorsteherin der Wirtschaft gewünscht.
Strengste Pflichterfüllung wird bei guter Behandlung zugesichert.
Der Antritt am 1. Januar 1870 oder auf Verlangen
früher stattfinden. Gefällige Offerten sub F. B. 700. be-
zogen auf die Expedition dieses Blattes.

ein junges Mädchen wünscht in einem feinen Gasthaus die
Arbeiten auf einige Monate zu erlernen.
Adressen nebst Preisangabe bittet man unter N. N. 400. in der
Expedition d. Bl. niederzulegen.

ordentliches Mädchen sucht zum 1. November Dienst,
weshalb in Restaurant.
Zu erfragen Lange Straße Nr. 5, 4 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen,
welches Arbeiten bewandert, sucht bis 15. November einen Dienst,
möglich bei ein Paar einzelnen Leuten. Gefällige Adressen bittet
Neukirchhof Nr. 42, parterre niederzulegen.

Mehrere gut attest. Dienstmädchen (auch Junge-
weiber) suchen Stellen. **L. Friedrich**, Ritterstraße 2.

reine Frau sucht Arbeit im **Waschen u. Scheuern**
in Familien. Zu erfragen Alexanderstraße 6, 4 Treppen rechts.

Mädchen in gesetzten Jahren sucht Aufwartung so bald wie
möglich. Adressen niederzulegen Alter Amtshof Nr. 7, 2 Tr. links.

Altenburger Ammen werden von einem Arzte
angewiesen. Näheres im **Annoncen-Bureau** von
Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 11.

gesunde kräftige **Amme** vom Lande wünscht so bald wie
möglich eine Stelle Johannisgasse 6—8, 4. Etage links.

Kohlenniederlage wird zu miethen gesucht. Adressen
unter O. P. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Hotel-Verpachtung.

In einer lebhaften Fabrikstadt Sachsens ist das erste Hotel daselbst an einen tüchtigen strebsamen Mann zu verpachten und sofort zu übergeben. Zur Uebernahme des Mobiliars ic. würden 12 bis 1500 fl nöthig sein, und erfahren Reflectanten das Nähere durch E. Weber, Petersstraße Nr. 40.

Schweizerhäuschen

Im Rosenthale ist von Ostern 1870 zu verpachten. Reflectanten erfahren das Nähere beim Besitzer Blumengasse No. 4, part. I.

Restaurations-Verpachtung.

Eine in bester Lage Weißensfels', neu und mit allem Comfort eingerichtete Restauration ist vom 1. November ab zu verpachten und wird Herr Franz Stein, Centralhalle, die Güte haben, Näheres hierüber mitzutheilen.

Stallung für ein oder zwei Pferde billig zu vermieten Leibnizstraße 2.

Ein sehr geräumiger, im ersten Stock eines Hintergebäudes der innern Stadt befindlicher **Wollboden**, wie ein kleinerer desgl. ist zu vermieten durch Dr. Gustav Haubold.

Zu vermieten sofort oder zu Neujahr eine geräumige, trodene, gediehle **Niederlage**. Zu erfragen beim Besitzer, Elisenstraße Nr. 7.

Verkaufsgewölbe = Vermietung
in
Altenburg.

Ein in günstiger Lage der Stadt, in der Nähe des Marktes gelegenes geräumiges Gewölbe mit Ladenstube ist für 80 fl zu vermieten. Dasselbe würde sich als Commandit-Geschäft für ein Leipziger Haus gut eignen. Adressen unter **M. L. 903** befördern die Herren **Haasenstern & Vogler, Leipzig**.

Zu vermieten ist ein geräumiges **Gewölbe**. Näheres beim Hausmann, Reichstraße Nr. 18.

Ein **Gewölbe**, Petersstraße, passend für Bäcker, auch andere Geschäfte, ist sofort an derweitig zu vergeben durch D. E. Münchhausen, Thomaskirchhof 8.

Zu vermieten ist ein Hausstand am Markt. Offerten unter G. H. 10, durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Für jedes, ganz bes. auch **Victualien**-Geschäft, f. Comptoire ic. passend, **gleich** beziehbar ist das kl. Haus Tauchaer Straße 8, an den 4 Ecken der Tauchaer und Mittelstraße, nebst Vorplätzchen z. verm. (Hausm.)

Größere Geschäftslocalitäten
sind von Johannis 1870 ab oder früher im Hause Nr. 2 am Markte hier zu vermieten. Näheres durch den Hausmann Seyne daselbst.

Koffstraße 10 ist die 2. Etage zu Neujahr zu vermieten, kann auch noch früher bezogen werden.

Im Grundstück **Reichsstrasse No. 12** ist die **dritte Etage** von Ostern 1870 ab zu vermieten (320 fl j. Z.), und wird gebeten, beim Hausmann Herrn Frauenlob in der IV. Etage sich zu melden. D. Roux, Neumarkt 20.

Zu vermieten und zu Ostern 1870 zu beziehen ist die erste comf. einger. Etage, mit Gas u. Wasserl. vers., Sophienstr. 15.

Zu vermieten ist für Ostern 1870 ein Parterre, 3 Stuben und Zubehör und die Hälfte der 2. Etage, 3 Stuben u. Zubehör, beide mit Gärten Körnerstraße Nr. 5, 1. Etage links.

Eine freundliche 2. Etage, 4 Stuben, 4 Kammern, Küche u. Zubehör, mit Wasserleit. u. Doppelfenstern versehen, ist Ostern 1870 ab zu vermieten. Promenadenstraße 7 parterre zu erfragen.

Promenadenstraße Nr. 6 b ist die zweite Etage, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche nebst Zubehör, zu vermieten und zu Neujahr zu beziehen. Alles Nähere beim Besitzer, 1 Treppe.

Für f. Leute wird 1. Juli Tauch. Straße 8, II. Logis m. 3fenster. Salon, Garten ic. frei werden (250 fl).

Zu vermieten an Leute ohne Kinder ein kleines Familienlogis, bestehend aus Stube, Kammer, Küche u. Zubehör, neu hergerichtet, vom 1. November d. J. an. Preis 60 Thlr. jährlich und Näheres bei dem Hausmann in Nr. 8 der Mühlgasse, Seitengebäude parterre.

Zu vermieten ist zu Neujahr, Nicolaistraße Nr. 2 Hofe, ein kleines Logis. Näheres Marienstraße 12, 1 Treppe.

Zu vermieten sind 2 Logis für 1. Januar 1870, 48 fl und eins 44 fl jährlich, Ulrichsgasse Nr. 21.

Eine 1. Etage, 4 Stuben und Zubehör, ist Ostern 1870 vermieten, Preis 150 fl , Ranstädter Steinweg Nr. 18, 1 Treppe.

Zu vermieten ist von Weihnachten bis Ostern 1870 Familienwohnung.

Das Nähere zu erfragen Königsstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Ein Parterre-Logis ist sofort zu vermieten mit Waschküche, Räucherzimmer und Kellerraum. Zu erfragen Lützowstraße Nr. 24 parterre.

Zu vermieten und den 1. April 1870 zu beziehen ist 1. Etage, 2 Stuben, 4 Kammern und Zubehör, Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 12 parterre.

Zu vermieten ist ein Logis und Weihnachten zu beziehen Reudnitz, Feldstraße Nr. 21.

Zu vermieten ist in **Plagwitz** vom 1. Januar an, gesunder Lage ein fr., gut eingerichtetes Logis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Schlafz., Küche, Keller, Hof, Doppelf. für den Preis von 75 fl . Das Näh. das. Zimmerstraße 10.

Zwei freundliche Logis im Preise von 40—50 fl sind zu beziehen. Näheres in Dr. Heine's Comptoir.

Gohlis. Zu vermieten ein kleines Logis und Weihnachten zu beziehen Halle'sche Straße Nr. 13.

Gohlis, Eisenbahnstraße Nr. 19 ist ein Logis 26 fl sofort zu beziehen.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Kammer an einen oder Herren mit Haus- und Saalschlüssel Mittelstraße Nr. 10, Hof parterre.

Zu vermieten ist sofort an 1 oder 2 Herren ein freundlich meublirtes Zimmer und Schlafzimmer mit Haus- und Saalschlüssel Leibnizstraße Nr. 18, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine sehr freundliche gut ausmeubl. Stube mit großer Schlafstube, passend für 2 oder 3 Herren, jedoch auch getheilt werden. Zu erfragen Sidonienstr. 22, 3. Et. rechts.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer für Herren für zwei solide Mädchen Goldhahngäßchen 2, 2 Tr.

Zu vermieten ein fein meublirtes Zimmer nahe Bezirks-Gericht, anständiges Haus, Haus- und Saalschlüssel Münzgasse Nr. 21, 1. Treppen.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Garçonlogis oder später Eisenbahnstraße Nr. 18, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine gut meublirte sep. Stube mit Haus- und Saalschl. an 2 Herren Kupfergäßchen 3, 1. Et. vornheraus.

Zu vermieten ist eine freundl. unmeubl. sep. Stube mit Kammer mit Hauschl. und Kochofen an anständige Leute Lützowstr. Nr. 17, 1. Etage, am Gohliser Hof.

Zu vermieten eine freundl. meubl. Stube mit Saalschlüssel Eisenbahnstr. 14, Hof, 3 Tr. links.

Zu vermieten ist sofort od. später ein freundl. meublirtes Zimmer an einen Herrn Sternwartenstr. 18 c, III, links.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube nebst Schlafzimmer mit Saal- und Hauschlüssel an 1 oder 2 solide Herren Kleine Fleischergasse Nr. 7, 1. Etage.

Zu vermieten 1. November oder sofort ein meublirtes Zimmer für einen Herrn, Raundörfchen Nr. 20, 1 Treppe.

Zu vermieten eine freundlich meublirte Stube mit Saal- und Hauschlüssel Braustraße Nr. 5 b, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Garçonlogis sep., Haus- u. Saalschlüssel Elisenstraße Nr. 10, hohes Parterre.

Zu vermieten ist sofort ein sehr geräumiges und gut meublirtes Wohn- u. Schlafz. für 1—2 Herren Parkstraße 2, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine freundlich meubl. Stube mit Saal- und Hauschlüssel, messfrei Schuhmachergäßchen Nr. 5, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube und 2 Schlafz. Neumarkt Nr. 40, Kl. Feuerzugel, im Hofe 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube für Herren als Schlafstellen Reichstraße Nr. 35, links eine Treppe.

Zu vermieten ist eine sehr freundliche meublirte Stube für Herren Zeißer Straße Nr. 16, 4. Etage rechts.

Zu vermieten sofort oder später eine gut meublierte und heizbare Stube für einen oder zwei Herren als Schlafstelle
Turnerstraße 1, Hintergebäude 3. Et. links.

Zu vermieten u. 15. Nov. zu beziehen eine Stube, Saal-
schl. u. sep. Eing., an 1 Herrn Centralstr. 14, im Hofe I.

Zu vermieten ist eine freundliche heizbare Stube mit sepa-
ratem Eingang an 1 oder 2 solide Mädchen Schloßgasse 1, 4 Tr.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube mit sep.
Eingang an 1 oder 2 Herren Petersstraße 35, Hof links, 2 Tr.

Zu vermieten ist ein einfach meubliertes Stübchen an einen
solingen Herrn Gerberstraße Nr. 18, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein Schlafzimmer
Kleine Windmühlengasse Nr. 1 b, 2 Treppen.

Zu vermieten ein Zimmer für 1 oder 2 anständige Herren
oder den 1. November Bosenstraße Nr. 18, 3 Treppen.

Zu vermieten ist an eine ältere Dame eine freundlich
meublierte Stube Floßplatz Nr. 7 im Garten links.

Zu vermieten ist sofort oder später eine Stube ohne Meubel
Königsstraße Nr. 1, im Hofe links 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundlich ausmeublierte Stube mit
Kammer, Saal- und Hausschlüssel an zwei anständige Herren.
Ist daselbst noch eine freundliche Stube als Schlafstelle offen
Königsstraße Nr. 48, 4. Etage, Ecke vom Schuhmachergäßchen.

Zu vermieten ein freundlich meubl. Stübchen, auch kann
Herr oder Dame Logis u. Kost erhalten Magazingasse 12, II.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein freundlich
meubliertes Zimmer mit Schlafcabinet Markt 8, 2 Tr., Treppe links.

Zu vermieten u. 1. Nov. zu bez. ein freundl. gut heizb.
Zimmer mit H.- u. Saalschl. an 1 anst. H. Peterssteinweg 50 B, IV.

Zu vermieten u. 1. Nov. zu bez. ein fein meubl. Zimmer
H.- u. Saalschl. an 1 oder 2 anst. H. Peterssteinweg 50 B, IV.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube nebst Schlafstube
mit 1 bis 2 ledige Herren, meßfrei, Thomagäßchen Nr. 2, 1. Et.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine freundlich meublierte
Stube mit separatem Eingang, Saal- und Hausschlüssel,
Brandweg Nr. 16, 4 Treppen links.

Zu vermieten ist ein gut meubliertes Zimmer mit Saal-
und Hausschlüssel Promenadenstraße Nr. 6 b, III.

Zu vermieten und sogleich oder später zu beziehen ist ein
freundlich meubliertes Zimmer und Schlafkammer an einen an-
ständigen Herrn Floßplatz Nr. 5 parterre.

Zu vermieten ist eine fein meublierte Stube nebst zwei
Schlafstellen, Saal- und Hausschlüssel Burgstraße Nr. 24, 3 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit schöner Aus-
sicht an solide Herren Carlstraße Nr. 9, 1 Tr. rechts.

Zu vermieten ist sofort oder später ein gut meubliertes
Zimmer nebst Schlafstube Plagwitzer Straße Nr. 3 parterre links,
Eingang von der Schreiberstraße.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube
Gerberstraße Nr. 4, 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche meublierte Stube
mit solide Herren Weststraße Nr. 50, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist ein meubliertes Stübchen an einen Herrn
Neudnitz, Seitenstraße Nr. 2, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ein fein meubl. Garçonlogis sogleich oder
1. November an 1 oder 2 Herren Neukirchhof Nr. 41, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche meublierte Stube an einen
Herrn Petersstraße Nr. 35, Treppe C 3. Etage links.

Zu vermieten ist eine sep. unmeublierte Stube mit Koch-
kammer Große Windmühlengasse 41, 5. Etage (Mittellogis).

Zu vermieten ist ein fein eingerichtetes Garçon-
logis Lessingstraße Nr. 14, III.

Zu vermieten ist eine kleine Stube an einen Herrn
Johannisgasse Nr. 10 vornheraus.

Zu vermieten ist sofort oder 1. November eine gut meubl.
tapiete Stube Bayerische Straße Nr. 6 b, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort oder später eine freundlich meubl.
Stube nebst Schlafkammer in ruhiger Lage nach Garten
Königsstraße Nr. 8 im Hinterhaus 3 Treppen rechts.

Zu vermieten für zwei Herren Stube und Kammer, Aus-
sicht nach dem Schützenhause, auf Verlangen auch Kost,
Wintergartenstraße Nr. 5, 4. Etage.

Zu vermieten ist 1 Treppe hoch eine meublierte Stube
nebst Schlafstube mit einem oder zwei Betten, vom 1. November,
Neue Straße Nr. 7, parterre rechts.

Zu vermieten ist eine geräumige fein meublierte Stube mit
Kammer Hainstraße Nr. 7, 3. Etage.

Zu vermieten ist 1. Nov. eine freundliche Garçon-Wohnung
Weststraße Nr. 54, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist eine freundliche, heizbare Stube an Herren
oder solide Damen, Neudnitz, Grenzstraße Nr. 16, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube mit oder ohne
Kammer mit Saal- und Hausschlüssel an 1 oder 2 Herren
Sternwartenstraße Nr. 13 b, 3. Etage.

Zu vermieten sofort ein kleines freundlich meubl. Stübchen
ganz separat und Hausschlüssel Große Fleischergasse 16, 3. Etage.

Zu vermieten sofort eine fein meublierte Stube vornheraus
Hainstraße Nr. 20, 3. Etage, im Gewölbe zu erfragen.

Zu vermieten ist eine sehr freundl. Stube für einen Herrn
Große Fleischergasse 21, im Hofe links, 2. Eingang 2 Treppen.

Zu vermieten ein Stübchen an zwei Herren
Karolinenstraße Nr. 17, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist billig ein Stübchen nebst Kammer
an zwei solide Herren Lurgensteins Garten 5 d, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches Zimmer, meubliert, an
einen Herrn Teichstraße Nr. 8, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist ein freundliches meubliertes
Zimmer mit Alkoven und separatem Eingang für
sofort oder später Brühl 52, links 2 Treppen.

Zu vermieten eine gut meubl. Stube mit oder ohne Kammer
an 1 oder 2 Herren Grimm. Steinweg 6, im Hofe r. 2. Eing. 3 Tr.

Billig zu vermieten eine freundl. meubl. Stube, separat, mit
Saal- und Hausschlüssel, an 2 Herren Turnerstr. 1, Hof III. r.

Lindenau. Zu vermieten ist bei anständigen jungen Leuten
ohne Kinder eine 2fenst. Stube mit Bett in schönster Lage, meubl.
oder unmeubliert, an einen anständigen Herrn. Näheres Leipziger
Chaussee, Maurermeister Heilemanns Haus, 2 Treppen links.

Elegantes Garçon-Logis

Braustraße 6 b, 3 Tr. (Zeiger Vorst.)
mit Schlafcabinet, schöner Fernsicht, sehr ruhig, Preis 7 fl , eins
ditto 3 $\frac{1}{2}$ fl , zu vermieten.

Eine gut meublierte Stube ist zu vermieten an solide Herren
Markt Nr. 16, 2 Treppen geradeaus.

Ein ruhiges, nettes Garçonlogis
ist an einen Herrn Leipzig-Neudnitz, Leipziger Straße Nr. 66,
2 Treppen links von jetzt an zu vermieten.

Garçon-Logis.

Eine gut meublierte Stube und Kammer, vorn heraus, ist zu
vermieten, meßfrei, Saal- und Hausschlüssel, Karlsstr. 8, 2 Tr.

Ein Zimmer, neu meubliert, mit gutem Bett und schöner
Aussicht, in der Nähe des Bayerischen Bahnhofes ist sofort
oder später zu vermieten
Sophienstraße Nr. 13, 3 Treppen rechts.

Eine kleine meublierte Stube mit Hausschlüssel ist für anstän-
dige Leute sofort zu vermieten Kl. Windmühlengasse Nr. 1, 3 Tr.

Eine meublierte Stube mit Schlafzimmer ist an 1 oder 2 Herren
zu vermieten Georgenstraße Nr. 22, 3 Treppen vornheraus.

Ein freundliches, fein meubliertes Garçon-Logis ist sofort
oder für den 1. November zu vermieten
Neudnitz, Heinrichstraße Nr. 12 parterre.

Alexanderstraße Nr. 10, II. Etage, ist eine freund-
liche leicht heizbare Stube mit 2 Betten zu vermieten.

Garçon-Logis.

Bohn- und Schlafzimmer in zweiter Etage, neu und gut aus-
meubliert, mit Matragen-Betten, passend für zwei Herren, ist so-
fort zu vermieten Petersstraße Nr. 31, 2 Treppen.

Eine schön meublierte Stube
mit Kammer ist an einen oder zwei Herren zu vermieten
Chausseestraße Nr. 20.

Ein Garçon-Logis, ganz neu meubliert, mit oder ohne
Schlafzimmer, mit Doppelfenster, Saal- und Hausschlüssel, ist
zu vermieten Große Windmühlengasse 37, III. links.

Ein elegantes Garçonlogis, Preis 10 Thlr., ist
zu vermieten Promenadenstraße 6 parterre.

2 elegante Zimmer nebst Schlafkammer sind zu vermieten am
liebsten an ein paar reisende Kaufleute, Erdmannstr. 2, h. Part I.

Ein freundliches meubl. Promenadenzimmer nebst Alkoven und
Hausschlüssel ist zu vermieten Kl. Fleischergasse 13 parterre.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Vierte Beilage zu Nr. 297.]

24. October 1869.

Zwei junge Leute finden Schlafstelle

Benutzung eines heizbaren Stübchens, auch Mittagstisch, Thomasgäßchen Nr. 11, 2. Etage.

Eine Schlafstelle ist offen

Körnerstraße Nr. 14 parterre rechts.

Schlafstellen sind sogleich zu beziehen Ritterstraße Nr. 7 im rechts 3 Treppen über der Restauration. Robert Schmidt.

Zwei Schlafstellen sind offen für solide junge Herren Neumarkt Nr. 10, 4 Treppen vornheraus.

Ein paar freundliche Schlafstellen sind offen Kleine Burggasse Nr. 7, 2 Treppen bei Frau Hauch.

Für einen soliden Herrn ist eine Schlafstelle offen Poststraße Nr. 12, 3 Treppen.

Eine schöne sep. Stube nebst Kammer ist an zwei solide Herren Schlafstelle zu vermieten Neukirchhof 41, 3. Etage.

Man haben sind freundliche Schlafstellen, sowie billiger Mittagstisch Reichstraße 37, 1.

Ein Herr oder anständiges Frauenzimmer finden freundliche Schlafstelle Lindenstraße Nr. 1, 4. Etage links.

Zwei anständige Mädchen erhalten sofort Schlafstelle Ulrichsgasse Nr. 60 im Kleidergeschäft.

Ein ordentliches Mädchen kann billige Schlafstelle erhalten Müller, Neukirchhof Nr. 45, 1 1/2 Treppe.

Man sind ein paar freundliche Schlafstellen Brühl 78, Hof 1 Treppe.

Man ist eine freundliche Schlafstelle für ein Mädchen, das dem Hause arbeitet, Ranstädter Steinweg 18, im Hofe rechts 2 Tr.

Man ist eine freundliche Schlafstelle Gerberstraße Nr. 7, im Hofe links 3 Treppen.

Man ist eine Schlafstelle Ulrichsgasse Nr. 59 im Hofe, 3. Thüre rechts.

Man sind 2 Schlafstellen Gerberstraße Nr. 6, im Hofe rechts 3 Treppen rechts.

Man ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Thomaskirchhof Nr. 9, 4 Treppen. Wittwe Haude.

Man sind in einer heizbaren Stube für einen oder zwei solide Schlafstellen Reudnitz, Seitengasse 3, 3 Treppen.

Man ist eine Schlafstelle für Herren in einer freundlichen heizbaren Stube vornheraus Große Windmühlenstraße 31, 4 Treppen.

Man ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Schützweg Nr. 11, 3 Treppen rechts.

Man ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Ritterstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Man sind 2 freundl. Schlafstellen mit sep. Eingang für einen Ranstädter Steinweg 11, 2. Etage. Schulze.

Man sind 3 Schlafstellen für Herren, mit Hausschlüssel, Schloßgasse Nr. 7 parterre.

Man sind 2 Schlafstellen (heizbare Stube mit Alkoven), sep. Eingang, Haus- und Saalschlüssel, Neukirchhof 15, 4. Etage.

Man ist eine heizbare separate Schlafstelle für Herren oder Damen Lindenstraße Nr. 5, Hof 2 Treppen.

Man sind Schlafstellen für Herren in einer heizb. Stube mit Eingang und Hausschl. Kleine Fleischergasse 4, 3 Treppen.

Man sind zwei freundliche Schlafstellen Neumarkt Nr. 40, 4 Treppen, vornheraus.

Man ist eine freundliche Schlafstelle Weststraße Nr. 41, 4 Treppen links.

Man ist eine freundliche Schlafstelle Antonstraße Nr. 14, vornheraus rechts 3 Treppen.

Offen sind 3 freundliche Schlafstellen in einer heizbaren Stube, desgleichen eine kleine Stube an eine einzelne Dame zu vermieten. Näheres Böttchergäßchen Nr. 3, 1 Treppe.

Offen eine freundliche Schlafstelle in einer Stube Sidonienstraße 23, 1 Treppe.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen, auf Wunsch mit Kost, Neue Straße Nr. 7, großes Thor links 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Zeiger Straße Nr. 16, 4. Etage rechts.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer heizbaren Stube mit schöner Aussicht für Herren Naundörfchen 13, 3 Treppen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen Burgstraße Nr. 20, vornheraus, 3 Treppen bei W. Porst.

Offen stehen einige Schlafstellen Nicolaistraße 14, Hof rechts, zweiter Eingang 1 Treppe.

Offen sind ein paar freundliche Schlafstellen mit separatem Eingang für Herren Sternwartenstraße Nr. 13b, 4 Tr.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Sternwartenstraße Nr. 31, 4 Treppen links, 1. Thüre.

Offen sind freundliche Schlafstellen für Herren Turnerstraße Nr. 1, Hof 3. Etage rechts.

Offen ist eine Schlafstelle Neumarkt Nr. 35, 1 Treppe.

Offen sind 2 schöne Schlafstellen in einer heizbaren Stube mit Saal- und Hausschlüssel Schletterstraße 9, 4. Etage rechts.

Offen ist eine Schlafstelle Sternwartenstraße Nr. 9, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Bosenstraße Nr. 13c, 5 Treppen.

Offen sind 2 gute Schlafstellen für anständ. u. pünctl. Herren in einer ausmeubl. Stube (heizbar) Zeiger Str. 14, 4. Et. links.

Offen sind in einer heizbaren Stube zwei freundliche Schlafstellen für Herren Sternwartenstraße Nr. 10, 1 Tr. vornheraus.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn in einer separaten Stube Schulgasse Nr. 2, 3 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Dresdner Straße Nr. 33, 2 Treppen links.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Große Windmühlenstraße Nr. 48, 2 Tr. vornheraus.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Petersstraße Nr. 4, 4 Tr. im Hof, Treppe C.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Nicolaistraße Nr. 14, 2 Treppen beim Hausmann.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Hausschlüssel Lauchaer Straße Nr. 9, 3 Treppen rechts.

Offen eine heizbare Stube nebst Kammer als Schlafstelle für 3 Herren Duerstraße Nr. 20 parterre.

Offen ist eine freundlich meublirte Stube als Schlafstelle für Herren Peterssteinweg Nr. 50, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für ein Mädchen Antonstraße 8, parterre im Hofe.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Peterssteinweg 13, Quergebäude 2 Treppen bei Fuß.

Offen sind in heizbarer Stube Schlafstellen für Herren Neumarkt Nr. 4, 4 Treppen.

Offen ist ein heizbares Stübchen für einen oder zwei Herren Reudnitz, Seitenstraße Nr. 18, 2 Treppen rechts.

Offen sind freundliche Schlafstellen für Herren Reudniger Straße Nr. 11, 2 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Große Windmühlenstraße Nr. 1B, 2 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn
Brühl Nr. 83, 4. Etage vornheraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn
Ritterstraße 28, 3 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen
Gerberstraße Nr. 5 im Thor 1 Treppe bei W. Schröder.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen anständigen
Herrn Reudnitz, Grenzgasse Nr. 3, 4 Treppen links.

Offen ist Schlafstelle für Herren in einer freundlichen Stube
mit Hausschlüssel Große Fleischergasse Nr. 6, 2. Etage.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn
Alexanderstraße Nr. 6, 3 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn
Zimmerstraße Nr. 5 parterre.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren
Sternwartenstraße 11a, 4. Etage.

Offen sind Schlafstellen für Herren
Brüderstraße Nr. 13 parterre links bei Frau Bernad.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren
Burgstraße Nr. 8, 2. Hof parterre.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundl. Stube für 1 Herrn,
separat mit Hausschlüssel, Erdmannsstr. 16 parterre im Hofe links.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer freundlichen Stube
Große Fleischergasse Nr. 24 u. 25, Treppe A, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer freundl. meublirten
Stube, mit Saal- u. Hausschl., sof. beziehbar, Lindenstr. 5, 4. Et.

Ein solider junger Mann wird als Teilnehmer zu einer freund-
lichen Stube gesucht Sternwartenstraße Nr. 13a, 3 Treppen.

Gesucht wird ein solides Mädchen als Teilnehmerin einer
Stube mit Bett Markt Nr. 17, vorn 5 Treppen links.

Von einem soliden Mädchen wird eine Teilnehmerin zu
einer Stube mit Schlafstube gesucht Neue Str. Nr. 7 im Hofe l.

Ein Local für größere Gesellschaften
ist für einige Abende noch frei im
kleinen Blumenberg.

Rennen in Oetzsch.

Sonntag den 24. d. M. von 12 Uhr ab stehen Fahrgelegenheiten
auf dem Königsplatz bereit. Anfang 3 Uhr.

19. Dienstag den 26. d. M. **19.**
Gesellschaftstag
in Schützenhause (Trianon).

Billets und Programm für Mitglieder und Gäste sind bei
Herrn Carl Hoffmann, Brühl Nr. 23 im Gewölbe, in
Empfang zu nehmen. D. B.

„Palette.“

Heute Sonntag den 24. October **Abendunterhaltung** in
Eiche's Salon. Anfang 1/7 Uhr. Nach Beendigung Tanz
bis 2 Uhr. Gäste sind willkommen. D. V.

Liederkranz. Heute Abend **Tanzkränzchen**
im Johannisthal (Wien). Gäste
durch Mitglieder eingeführt will-
kommen. D. V.

!Wolfshainer!

Heute Sonntag den 24. October **erstes Winter-Kränzchen**
auf den Drei Mühren. Anfang präcis 4 Uhr. Gäste sind will-
kommen. W. Exner jun.

E. Müller, Tanzlehrer.
Heute 5 Uhr Schloßgasse Nr. 5, 1. Etage; 9 Uhr Cotillon.
Geehrte Herren und Damen können an meinem Unterricht in
allen Modetänzen zu jeder beliebigen Zeit teilnehmen.
Wohnung: Nicolaisstraße Nr. 17.

NB. In den Wochentagen beginnen meine Lehrstunden Abends
1/8 Uhr und finden selbige alle Abende statt. Extrastunden er-
theile zu jeder erwünschten Tageszeit.

L. Werner, Tanzlhr. Heute 4 Uhr
Uebungs-Stunde im Waldschlösschen
zu Göhlis. Morgen Montag im **Parkschlösschen**, Plag-
witzer Straße. Dieses den Herren und Damen zur Nachricht.

Wilh. Jacob, Tanzlehrer.

Heute 5 Uhr Salon **Windmühlenstraße 7.**
NB. Herren und Damen, welche sich an dem neu beginnenden
Tanzkursus mit zu betheiligen wünschen, bitte mir werthe
meldungen von heute ab in ob. Local gefälligst zugehen zu la.

C. Schirmer. Heute Abend 6 Uhr
Johannisgasse 6-8.

G. Kraft. Heute 5 Uhr Zum **Clystum** in
Fellerhausen.

Wilhelm Herber.
Heute 5 Uhr **Zills Salon** zu Volkmarödorf.

G. Becker. Heute Stunde **Plagwitz** Herrn **Thiem**
Salon. 9 Uhr **Cotillon.**

Schweizerhäuschen.

Heute **Concert** der Capelle von F. Büchner
Anfang 3 Uhr.

Schweizerhäuschen.

Heute **Concert** im Saal. Gleichzeitig empfehle ich meine
geheizten Colonnaden zur gef. Benutzung. Schilling.

Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden
Heute Sonntag

Concert

der
Capelle von F. Büchner.
Anfang 3 Uhr. Entrée 2 1/2 Mgr.

Plagwitz.

Gasthof zur Insel Helgoland
Heute Sonntag den 24. October

Concert vom Musikchor des 8. Inf. = Regiment
unter Leitung des Herrn Musikdirector **Baum.**
Anfang 3 Uhr. Entrée 2 1/2 Mgr. Funke.

Hôtel de Saxe.

Heute Sonntag den 24. October

Concert

vom Musikchor des 8. Infanterie-Regiments unter
Leitung des Herrn Musikdirector **Baum.**
Anfang 1/8 Uhr. Entrée 2 1/2 Mgr. P. Tittel.

Schletterhaus,

Biertunnel, Petersstraße 14.

Heute **Concert und Vorstellung**

der Gesangs- u. Charakterkomiker Herren **Wehrmann**
und **Mostoc**, sowie der Soubretten und Violinistinnen **Fräulein**
Geschwister Antoinette und **Mriana Zabel** u. des Pianisten
Herrn **de Ahna.** Anfang 6 1/2 Uhr. Programm neu.
Entrée im Saal 2 1/2 Mgr., Nebenzimmer nach Belieben.
Auswahl Speisen, feines Bier **C. Weinert.**

Schützenhaus.

Heute Sonntag im Parterre-Salon

Concert der Capelle von F. Büchner.

Anfang 7 Uhr. Entrée 3 Rge.

Gohlis, Neuer Gasthof.

Heute zur Feier des 23 jährigen Stiftungsfestes des Gohliser Gesangvereins

Grosses Concert,

gegeben vom Gohliser Gesangverein unter Mitwirkung der Riede'schen Capelle. Anfang 4 Uhr.

Nach dem Concert Ball.

Sänger und Sangesfreunde lade ich hiermit ergebenst ein und Speisen und Getränke werden vorzüglich sein. **Carl Weise.**

Heute Sonntag

Concert
und
Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Julius Jaeger.

Central-Halle.

Heute Sonntag

Concert

und

Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. **C. A. Möriz.**

NB. Morgen Montag

Concert und Ballmusik.

Ion-Halle.

Heute Sonntag

Concert

und

Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Entrée 2½ Rgr.

F. Römling.

NB. Früh von 10 Uhr an Speckfuchen.

Heute Sonntag

Apollo-Saal. Concert und Ballmusik.

Anfang 1/4 Uhr.

Reichhaltige Speisefarte, div. Weine u. ff. Biere. **A. G. Brauer.**

NB. Morgen Montag zum Anfang der Kirmes

Concert und Ballmusik.

Heute Sonntag

grosstes Trompeter-Concert

und

Ballmusik

von dem Trompeterchor des 2. Reit.-Reg. in Grimma,
unter Leitung des Stadstrompeter Herrn Berthold.

Anfang Nachmittags 1/4 Uhr.

Goldene Krone
CONNEWITZ

Stötterik

in Müllers Salon

Heute Sonntag **Klein-Kirmes und Ballmusik**, wozu ergebenst einladet

das Musikchor von **C. Sellmann.**

Dabei empfiehlt Gänse-, Enten- u. Hasenbraten, Karpfen, preisw. Weine u. ff. Biere. **W. Müller.**

Löhr's Hof, Vollmary's Restauration.

Heute
Letzte Gesangs-Soirée

von
J. Koch nebst Gesellschaft.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Mgr.

Restauration von F. Barthel, Burgstraße 24.

Heute Abend launige Gesangs-Vorträge der fideleu Damen-Capelle (in Costüm) des Komikers **Alfons Edelmann**, bestehend aus 7 Personen (4 Damen und 3 Herren). Programm neu. — Dabei empfehle eine reichhaltige Speisekarte, ff. Bayerisch und Lager-Bier.
F. Barthel.

Rahniss' Restauration

zum silbernen Bär, Universitätsstraße Nr. 10.

Heute Abend Concert u. Vorträge der Gesellschaft **Senneberg** aus Berlin unter der Mitwirkung der ungarischen Liedersängerin **Fräulein Esmeralda**.
Anfang 6 Uhr. Entrée 2 1/2 M.

WIVOLLI

Heute Sonntag den 24. October

Concert und Tanzmusik.

Zur Aufführung kommen: Aquarellen, Walzer von **Jos. Strauß** (neu). — Rheinweingeister, Rheinländer von **Pieffe** (neu). — **Mosetta-Polka-Mazurka** von **Faust** (neu).
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **M. Wenck**.
Der Tanz-Accord kostet 10 M.

Westendhalle.

Morgen Montag 25. October

Ballmusik.

Anfang 8 Uhr.

E. Meyer.

Gosenthal.

Heute Sonntag

Concert und Ballmusik,

wobei wir eine reichhaltige Speisekarte, Kaffee und diverse Kuchen, ff. Gose und Vereinslagerbier bestens empfehlen.
Es laden ergebenst ein **Bartmann & Krahl**.
NB. Morgen Montag Anfang der Kirmes.

Leipziger Salon.

Heute Sonntag

Concert u. Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Bier ff.

F. A. Seyne.

Wiener Saal.

Heute Sonntag Tanzmusik. Anfang 4 Uhr.

Das Musikchor **E. Starcke.**

Oetzsch.

Heute Sonntag den 24. Oct. starkbesetzte Tanzmusik, wozu ergebenst einladet **Ed. Freund.**

Täglich kräftige Bouillon mit Fleischpasteten.
Café l'Espérance.

Papiermühle.

Heute Sonntag den 24. October Kleinfirmes, dazu ergebenst ein **C. F. Frank**

Kleiner Kuchengarten

Billard. Billard

Bei eintretender kälterer Jahreszeit erlaube ich mir meine Restaurationlocal in empfehlende Erinnerung zu bringen.
Für Gesellschaften, Hochzeiten etc. empfehle ein Gesellschaftszimmer mit Flügel, circa 100 Mann fassend.

Heute Nachmittag Gesellschaftsboul. **A. Petzold**

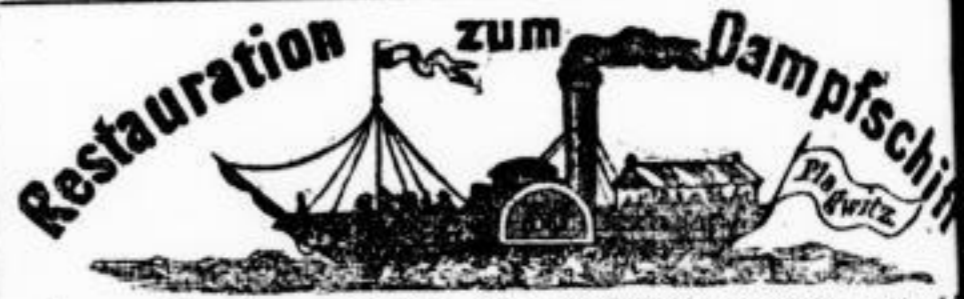
Brandbäckerei.

Heute Sonntag Weinbeer-, Apfel-, Dresdener Sies- und div. Kaffeebuchen.

Eduard Hentschel

Drei Mohren.

Heute Hasen- und Gänsebraten, Obst- und Kaffeebuchen, feines Wernesgrüner und Vereinsbier, es ladet ergebenst ein **F. Rudolph**



Heute Sonntag empfehle eine Auswahl warmer und kalter Speisen, worunter Brat- und frische Wurst, frischen Kuchen und Kaffee, ff. Bier auf Eis.
L. Zscherneck

NB. Morgen Schweinsknochen.

Drei Lilien in Mendnig.

Heute empfiehlt Hasen- und Gänsebraten, ff. Wernesgrüner Lagerbier. Morgen Karpfen polnisch.
W. Hahn



Cacao

ganz vorzüglich die Tasse 1 M 3 M, wie feinste **Chocolade** mit Schlag, die Tasse 2 M empfiehlt **L. Tilebein**, Gainsstraße 25

F. W. Rabenstein.
Heute früh
Ragout fin en coquilles.

Restauration zum Johannisthal.

Heute früh **Ragout fin** und **Speckbuchen**, andere kalte Speisen, ff. Biere, Billard.
Regelbahn zur gefälligen Benutzung.
M. Mehnert

Schiller-Schlösschen

zu Gohlis.

Neusdorf. Heute Sonntag **Kirmes** und **Ballmusik**.
Dabei empfiehlt eine Auswahl von Speisen, ff. Weine u. Biere ergebenst C. Ackermann.**Gasthof (Zur Kirmes) Thonberg.**Heute Sonntag den 24. October **Concert** und **Ballmusik**.
Zugleich empfiehlt Hasen-, Enten- und Gänsebraten, Karpfen polnisch, div. Weine, ff. Kaffee und Kuchen, Biere vorzüglich.
NB. Morgen **Nachbarfränzchen**. Wozu ergebenst einladet **G. Günther**.**Heute Kleinkirmes in Stötteritz,**in **Fladen** u. div. **Kaffeeuchen**, **Haasen**, **Gänse**, **Perchen**, **Karpfen** u. **feine Weine**, ff. **Biere** etc. **Schulze**.
Auf die prachtvoll blühende **Tritoma auvaria** (Gruppe im Rasen) mache ich Blumenfreunde besonders aufmerksam.**Plagwitz.** Heute Sonntag empfiehlt **Obst-** und verschiedene **Kaffeeuchen**,
Auswahl **Speisen** und **vorzügliche Biere**, freundlichst ladet ein **M. Thieme**.**Plagwitz, Felsenkeller.**Heute ladet zu **Kaffee** und **Kuchen**, reichhaltige Speisefarte freundlichst ein **Peter**.**Gasthof zum Helm in Eutritzsch.**Heute Nachmittag empfehle eine Tasse feinen **Mocca** mit **Kuchen**, reichhaltige Speisefarte, **famose Stierba**.
Morgen **Abend Schweinsknochen** und **Klöße**.**Waldschlösschen zu Gohlis**empfiehlt guten **Kaffee**, **frischen Kuchen**, Auswahl warmer und kalter **Speisen**, **Gose** und **Lagerbier** vorzüglich. **S. Zierfuss**.**Oberschenken zu Gohlis**empfiehlt reiche Auswahl warmer und kalter **Speisen**, f. **Kaffee**, sowie div. **Kaffeeuchen** und **Pfannkuchen** mit verschiedener Fülle von **Friedr. Schaefer**.
unter **Güte**. **Gose** und **Bier** fein. **D. D.**
NB. Die Säle sind gut geheizt, im großen Saale findet **freie musikalische Unterhaltung nach Pianoforte** statt.**arkschlösschen.** Heute **Haasen-** und **Gänsebraten** nebst diversen anderen **Speisen**, **guten Kaffee** und **Kuchen**, **preiswürdige Weine**, **Bayerisch** und **Lagerbier** vorzüglich, wozu **H. Fischer** ergebenst einladet.**Heute** ladet zu **Kuchen**, **Kaffee**, **Lager-** und **Köfener Weißbier** ergebenst ein **F. A. Vogt, Nr. 1**.
Morgen **Schlachtfest**.**Ergebenste Einladung.**Indem ich heute Sonntag meine **Restauration zum Landhaus in Gohlis**, Ecke der **Windmühlen-** und **Halle'schen Straße Nr. 1**,
erlaube ich mir ein geehrtes Publicum so wie alle meine werthen Freunde und Bekannte zu recht zahlreichem Besuch ergebenst
zu laden. Stets werde ich nur bemüht sein, den Wünschen und Befehlen der mich beehrenden Gäste möglichst pünctlich nachzu-
kommen. Hoffend, meine Bitte erfüllt zu sehen, zeichnet **achtungsvoll Wilhelm Kröttsch**.**Restauration zur Erholung,****Gose und Sidonienstraße,**im Laufe dieser Woche die alte so schnell verschwundene Gemüthlichkeit wieder emportreten, da hoffentlich Freitag Abend die
theatralische Abendunterhaltung stattfinden wird, und lade daher alle früheren Besucher und Gäste zu einem feinen
Bier ergebenst ein. **Wilhelm Gittel**, Geschäftsführer.
Auch ist daselbst ein freundliches **Gesellschaftszimmer** für einige Abende zu vergeben.**Heute von 9 Uhr an Speckkuchen.****Bürgergarten, Brüderstrasse 9.**Heute den 24. October **gesellschaftliches Schweinauskegeln** à Loos 5 **z.**, von Vormittags 10—1 und Nachmittags
3 Uhr ab. Dabei empfehle **Speckkuchen**, reichhaltige Speisefarte, **Biere** ff. etc. **F. Stehfest**.**Restauration und Marmorkegelbahn von Gust. Dorsch**, **Bosenstraße Nr. 14**,
empfiehlt heute **Karpfen polnisch** und **blau**.**Restauration von J. G. Kühn**, **Teubners Haus**, vis à vis der **Post**,
empfiehlt heute von 10 Uhr an **Ragout fin en coquilles**. NB. **Bayerisch** und **Lagerbier** vorzüglich.

Heute früh Ragout fin en coquilles, Abends eine reiche Auswahl Speisen, Bogen
und Lagerbier vorzüglich bei **O. Mahn im Großen Blumenberg,**

Karpfen polnisch

empfehlte für heute Abend die Restauration von

Louis Hoffmann vis à vis dem Schützenhaus.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei.

Heute früh 10 Uhr Ragout fin, guten und kräftigen Mittagstisch so wie zu jeder Tageszeit reichhaltige Speisefarte
NB. Bayerisch und Lagerbier vorzüglich.

Mittagstisch

gut und kräftig, bei reicher Auswahl à Port. 6 $\frac{1}{2}$ (im Abonnement 5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$),
reichhaltige Speisefarte nebst vorzüglichem Vereinsbier à Töpfchen 13 $\frac{1}{2}$ empfi

Robert Goeze, Nicolaisstraße 51.

Gasthaus zur Oberschenke in Eutritzsch.

Heute Schlachtfest, von 9 Uhr an Speckfuchen. Gose, Bayerisch und Lagerbier ff.

F. W. Boehr.

Hoffmanns Restauration in Reudnitz, Ecke der Grenz- und Seitenstraße

Heute großes Schwein-Auskegeln.

Dabei empfehle Auswahl von warmen und kalten Speisen, ff. Grog und Punsch, so wie vorzügliches Vereinsbier. Es la
ergebenst ein **L. H. Hoffmann.**

Restauration von Bernh. Jüngling in Reudnitz, Gemeindestrasse No. 25.

Heute Dresdner Käsekäulchen, diverse warme und kalte Speisen, echt Bayerisch, Zerbster Bitterbier
Lagerbier. Es ladet höflichst ein **der Obige.**

Schlachtfest nebst altem Dresdner Felsenkeller u. Lagerbier empf. R. Peters, Schillerkeller, Hainstr.



Heute früh Speckfuchen

reichhaltige Speisefarte und gute Biere. Sämmtliche Lo
und Kegelbahnen sind gut geheizt und empfehle dieselben best

Morgen Gemsböckbraten.

G. Hohmann.

NB. Der Gemsböck ist zur Schau ausgehängt.

J. L. Hascher,
Rossplatz No. 9.

Heute früh Speckfuchen.
Gleichzeitig empfehle eine Auswahl warmer und kalter Speisen.
Täglich frische Bouillon.
Vereinslager u. Zerbster Bitterbier à Glas 13 Pf.
Morgen Abend Karpfen.

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen. **Louis Gorth, Windmühlenstraße 18**

Billard. **H. Lichtenberg's Restauration, Magazingasse 17. Billard**
Heute Vormittag von 10 Uhr an Speckfuchen und Karpfen polnisch mit Weinkraut, Vereins-Bier
und Zerbster Bitterbier ff.

Heute von 10 Uhr Speckfuchen bei **Robert Kaiser, Dresdner Str. 47**

Heute Speckfuchen, Bayerisch von **Heinrich Henninger in Nürnberg** empfiehlt als ganz
sonders (Billard) **Gustav Steinbach, Windmühlenstraße 31.**

Restauration u. Café am Rosenthal von Carl Zahn

Rosenthalgasse Nr. 14.
Heute früh Speckfuchen. Abends Karpfen polnisch und blau. Außer dem anerkannt gutem Vereinslagerbi
verzapfe ich jetzt ausgezeichnetes Neubayerisch à Glas 15 $\frac{1}{2}$

Heute früh von 10 Uhr an Speckfuchen im Grünen Baum.

Zill's Tunnel.

Heute früh von 10 Uhr an
ladet zu Speck- und Zwiebelkuchen
ergebenst ein

Franz Müller

Restauration von **C. Hellmundt, Nürnberger Straße Nr. 17,**
empfehlte heute früh von 10 Uhr an Speckfuchen, außerdem eine reichhaltige Speisefarte. Bayerisch und Lagerbier ff.
Mein Billard halte ich bestens empfohlen.

Restauration zum Mariengarten, Carlsstrasse No. 1

Heute Sonntag von früh 10 Uhr Speckfuchen. Mittagstisch à Couv. 6 $\frac{1}{2}$. Abends frischen Gansen- und Gänsebraten.
Bayerisch Bier von Heint. Henninger, Neue Brauerei Nürnberg, à Gl. 2 $\frac{1}{2}$, Vereinsbier à Gl. 13 $\frac{1}{2}$, empfiehlt **F. Timp**

Dresdner Hof.

Heute früh Speckfuchen, Abends Gänsebraten mit Weisk
Bouillon und Lagerbier ff.) empfiehlt
H. Lindner, Kupfergößchen Nr. 6.

R. Doppelstein's Restauration.

empfehlte von 10 Uhr an Speck- und Zwiebelkuchen, täglich frische Bouillon, sowie reichhaltige Auswahl von kalten
warmen Speisen. Zerbster und Lager-Bier ff.

G. Vogel's Bierhaus empfiehlt heute früh Speck- und Zwiebelkuchen

Speckkuchen empfiehlt früh 10 Uhr, Bouillon tägl. frisch, Mittagstisch à 5 Ngr. (Suppe, Kaffee).
 Heute Gänsebraten, gefüllte Tauben. Höflichst J. E. Mitschke, Große Windmühlenstr. 7.

Heute früh Speckkuchen, Lagerbier ff., wozu ergebenst einladet
 W. F. Beck, Weißer Adler.

Neumarkt No. 11. Heute Speckkuchen. Lager- und Braumbier vorzüglich. Carl Brauer.

Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen, Crostiger Lagerbier, echt Zerbfster Bitterbier empfiehlt in und außer
 Hause W. Ihme, Nicolaistraße Nr. 6.

von 10 Uhr an Speckkuchen, echt Bayerisch Bier von Helbig in Erlangen, ff., wozu ergebenst
 einladet Dr. Spreer, Große Fleischergasse.

Speckkuchen im Kleinen Blumenberg früh 10 Uhr, Bier ff. bei W. Teich.

Heute von 10 Uhr Speckkuchen, Bouillon, Bier sehr gut
 bei Carl Fischer, Neumarkt Nr. 29.

„Hofer Biersube“
 Große Fleischergasse 24.
 Heute Abend Kartoffelpuffer,
 Gänse-, Hasenbraten. Hofer Bier famos.
 Zum Anstich kommt ein Faß
 echt Münchner Beckbier.
 Mittagstisch vorzüglich à 6 Ngr.
 wozu freundlichst einladet Möbius.
 Abend-Concert.
 Früh Speckkuchen.



Moritz Vollrath,
 Alte Waage,
 empfiehlt einen guten Mittagstisch (Abonne-
 ment). Abends eine reichhaltige
 Speisekarte, vorzügliches Nürnberger
 Bier von H. Henninger zur gefälligen
 Beachtung.

Loehr's Hof.
 Reichstraße Nr. 10. Nicolaistraße Nr. 43.
Mittagstisch 2 1/2 Portionen.
 Märzenbier vom Dresdener Feidschläschen.
 Böhmisches und Lagerbier ff.
 Etage freundliche Zimmer für große und kleine Gesell-
 schaften empfiehlt ergebenst G. J. Vollmar.

J. Kröber, Burgstraße Nr. 6,
 empfiehlt täglich kräftigen Mittagstisch, so wie jeden Abend Kar-
 toffel- und Lagerbier ff.
 Heute früh Speckkuchen, Abends Gänsebraten.
 guter kräftiger Mittagstisch ist zu bekommen
 Neumarkt Nr. 34, 3. Etage.

Seehalle Katharinenstr. 20 empfiehlt täglich Mittags-
 tisch à Port. 2 1/2 Ngr von 1/2 12 Uhr an.

Stadt Frankfurt,
 Große Fleischergasse 2.
 Heute
 von 1/2 10 Uhr ab Speckkuchen.
 Mittagstisch (kräftig) 2 1/2, im Abonnement billiger,
 Bayerisch (altes) in bekannter Güte.
 Goethe-Stube halte auf Bestellung für geehrte
 Gesellschaften reservirt.

Vereinsbrauerei
 Heute Sonntag Speckkuchen. Bier ff.
 einladet freundlichst ein E. Siedmann.
 Heute früh Speckkuchen,
 gutes Bier empfiehlt W. Schreiber, j. g. Bahn.

Stadt Wien.
 Heute früh Speckkuchen.

Chr. Wenig's Restauration,
 Grimma'sche Straße Nr. 4,
 empfiehlt einen guten und kräftigen Mittagstisch à Couv. 5 Ngr,
 2 1/2 6 Ngr. Speckkuchen von 10 Uhr an.
 NB. Bayerisch Bier à Glas 15 Ngr ausgezeichnet.

Zum Orangenbaum.
 Heute empfiehlt Speckkuchen, Gänsebraten mit Wein-
 kraut, Märzenbier vorzüglich,
 C. F. Kunze, Bosenstraße 18.

Vetters' Restauration,
 Peterssteinweg 56,
 empfiehlt heute früh Speckkuchen, frische Bouillon, allge-
 meines Kegelschieben. NB. Morgen Schlachtfest.

Speckkuchen!
 Heute früh bei F. Held, Kurze Straße Nr. 3.
 Vereinsbier fein. NB. Jeden Morgen frische kräftige
 Bouillon, à Tasse mit Bröckchen 1 Ngr.

Burgstraße 22, Weißbierhalle, Burgstr. 22. Heute Speckkuchen,
 jeden Tag kräftigen Mittagstisch à 4 Ngr, wozu höflichst einladet
 C. Bräutigam. Echtes Weißbier von jedem beliebigen Alter em-
 pfiehlt in und außer dem Hause d. D.

Heute Speckkuchen von 10 Uhr an
 2. Goldbahngäßchen 2. D. Winkler, fr. Gerberthor.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet
 J. S. Göpwein, Plauenscher Platz Nr. 1.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, es ladet ergebenst ein
 G. Klunkert, Mühlgasse Nr. 1.

Eldorado.
 Morgen Schlachtfest. Bayerisch Bier
 vorzüglich. Um gütigen Besuch bittet
 W. Roessiger.

Starke's Restauration und Café.
 Morgen Schlachtfest. Früh 1/2 9 Uhr Wellfleisch.
 J. A. Starke, Weststraße Nr. 53.

Verloren
 wurde heute Morgen auf dem Wege von der Hainstraße bis in
 das Schloß Pleißenburg ein goldenes Medaillon. Gegen
 angemessene Belohnung abzugeben Hainstraße 6, 3 Tr. vornheraus.
 Verloren wurden am Dienstag Abend von der Thüringer
 Bahn bis Hall. Straße 1 Paar Filzpantoffeln, graublau, ganz
 neu. Gegen Belohnung abzugeben Hainstraße 14, 4 Treppen.
 Verloren wurde ein Pince-Nez. Gegen Belohnung ab-
 zugeben Mittelstraße 28, 1. Etage.

Verloren wurde Freitag Nachts von der Elsterstraße bis Rosaplatz ein Schlüsselkasten mit mehreren Schlüsseln. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Ulrichsgasse 6 parterre.

Verloren wurde vor einigen Tagen ein Hundemaulkorb mit Steuerzeichen 105. Gegen Belohnung abzugeben Lehmanns Garten Nr. 2K (Weinnäpfchen), 2. Etage.

Verloren wurden gestern Abend vom Blauen Hof durch die Universitätsstraße nach dem Brühl ein Siegel- und ein Trauring. Der ehrliche Finder wird gebeten, da auf dieselben nur Geld geliebt, sie gegen 2 fl Belohnung Münzgasse Nr. 2 zurückzugeben.

Verloren wurde den 14. ds. Abends von 5 bis 6 Uhr eine grüne Dede, gez. O. G. 104., von dem Berliner Bahnhof bis in Lehmanns Garten. Da es einen armen Diensthofen betrifft, bittet man dieselbe gegen 2 fl Belohnung abzugeben Lehmanns Garten bei **Jähnig**.

Verloren wurde am Donnerstag Abend 7 Uhr ein Spazierstock (Jungeiche mit Rehröhre). Der ehrl. Finder wolle denselben gegen gute Belohn. abg. Katharinenstr. 20, b. Hrn. Voigt im Keller.

Verloren ein gesticktes Taschentuch im Gewandhause oder in dessen Nähe. Gegen Belohnung abzug. Inselstr. 8, 3. Et. r.

Verloren wurde gestern früh auf dem Wochenmarke ein grünseidener Geldbeutel, Inhalt gegen 2 fl und ein Bureauschlüssel. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Webergasse 8, 1 Tr. r.

Ein schwarzes Portemonnaie, Geld enthaltend, wurde in der Weststraße verloren. Gegen gute Bel. abzugeben Weststr. 32 pt.

Eine **Collegmappe** mit theologischem Heft ist auf der Promenade **verloren** worden. Man bittet, sie gegen Belohnung abzugeben bei Castellan **Bieweg**.

Am 22. ds. Mts. früh ist von der Bosenstraße nach dem Bayerischen Bahnhof ein **schwarzes Umschlagetuch** verloren worden. Man bittet um Rückgabe gegen Belohnung Bosenstraße Nr. 17, parterre.

Ein kleines schwarz- und braungeflecktes **Hündchen** (Dachsrace) mit rothem Halsband, auf den Namen „**Wurstel**“ hörend, ist abhanden gekommen und gegen Belohnung im Comptoir Kohlgartenstraße Nr. 1 abzugeben.

Ein gelber Affenpinscher, auf den Namen Pietsch hörend, ist entlaufen. Der Wiederbringer erhält Bel. Colonnadenstraße 23.

Gefunden eine **Pferdedecke** Gerberstraße Nr. 34. Königliche Einnahme.

Ein seidner Regenschirm ist Sonnabend den 16. Oct. gefunden. Gegen Insertionsgeb. persönlich abzug. Petersstr. 35, 3. Et. vj.

Vor einigen Wochen ist ein **Sonnenschirm** liegen geblieben im **Waldschlößchen** zu Gohlis.

Zugelaufen ist ein kleiner schwarzer Fubelhund. Abzuholen Gohlis, Rödersche Straße Nr. 14 bei **Ernst Otto**.

Zugelaufen ein junger brauner **Dachshund**. Näheres Johannisgasse Nr. 15, 2 Treppen.

Ich ersuche Herrn **A. Böhnert**, Schletterstraße 1, zu mir zu kommen. **S. Seyne**, Brühl Nr. 80.

Der **Agent, Lange Straße**, möge mich bezahlen, wo nicht, nenne ich seinen Namen zur Warnung für Andere. **Der Schneider**.

Betreff einer Wette

werden **Gastronomen** ersucht, ihre Meinung, ob **Leichen** mit oder ohne **Magen** gegessen werden, in der **Expedition d. Blattes** unter **Chiffre H. E. 14** gef. niederzulegen.

Die von Madame Kadegast bisher erteilten Näh- und Strickstunden werden fortgesetzt durch Frau **Emilie Müller**, Sternwartenstraße Nr. 18 c, 4. Etage.

Eltern und Erziehern wird das bei Wilhelm Hoffmann, Grimmascher Steinweg Nr. 54, erschienene Schriftchen, die **Nutzlosigkeit der medicin. Heilweise**, bestens empfohlen. Ein Familienvater.

In den Leipziger Nachrichten Nr. 296 kommt die Anzeige vor, daß Fräulein **Dustaj** von Berlin einen Antrag von Dr. **Laube** für Leipzig als tragische Liebhaberin erhalten, mit der Bemerkung, daß dessen Bemühung, die **Lücken des Personals auszufüllen**, anerkennenswerth ist. Unseres Wissens besteht in bezugtem Fach **keine Lücke**, da es vollkommen genügend durch Fräulein **Link** besetzt ist, deren schönes Talent an entscheidender Stelle ganz andere Anerkennungen verdient, als es erhält. Wir wissen nicht, sollen wir mehr die Unkenntniß oder Liebedienerei jenes Verfassers der Notiz in den Leipziger Nachrichten bedauern. Mehrere Theaterfreunde.

(Eingefandt).

Ein Artikel, der sich überall, wo er versucht worden ist, vollste Vertrauen erworben hat, ist das

Liebig-Liebe's Nahrungsmittel

in löslicher Form aus der Dampfabrik des Apotheker u. Chemiker **J. Paul Liebe** in Dresden. Es ist ein Extract zur fertigen Herstellung der

Liebig'schen Suppe,

der dieses Jahr auf 3 Ausstellungen, und zwar in denen **Amsterdam, Wilsen und Wittenberg** mit Preismedaille prämiirt worden ist.

Ein Eßlöffel in 18 Eßlöffel warmer abgerahmter Milch eben so viel Wasser durch einfaches Umrühren gelöst, entspricht hinsichtlich der chemischen Zusammensetzung genau der Frauenmilch — es ist der beste Ersatz und das Vollkommenste in der Ernährung der Muttermilch. Den Säuglingen wird die Suppe genau in derselben Weise wie Milch im Saugglase gereicht.

Es ist aber auch das leichtverdaulichste und natürlichste Nahrungsmittel für **blutarme und bleichsüchtige, entkräftete, reconvallescente und altersschwache Personen**, welche dasselbe mit jedem beliebigen Getränk: Thee, Kaffee, Cacao, Chocolade, kohlensaurem Wasser u. s. w. nehmen können. Sonders kann dies Nahrungsmittel denjenigen als unübertrefflich empfohlen werden, die an **schlechter Verdauung und Magenbeschwerden** leiden, da durch den chemischen Prozeß der Suppenbildung dem Magen gewissermaßen die Arbeit der Verdauung abgenommen und der Nahrungstoff auf leichtere Weise in das Blut übergeführt wird.

Es ist in kühlem, trockenem Raume aufzubewahren und nach jedesmaligem Gebrauch wieder zu verschließen.

Dieses Liebig-Liebe's Nahrungsmittel hat sich auch hier, wo **Otto Reigner**, Grimma'sche Straße 24, **Oscar Bauer**, Peterssteinweg 50, **Engelapotheke**, Markt 12, **Emil Sobfeld**, Ranstädter Steinweg 11, **Aug. Sübner**, Kirchgasse 8, **Julius Sübner**, Gerberstraße 67, **J. A. Frauendorf**, Reudnitz,

Lager davon in $\frac{2}{3}$ Pfund-Flaschen à 10 Ngr. halten, sehr eingeführt. Viele Aerzte und Anstalten ziehen dasselbe den vielen ähnlichen Präparaten in löslicher und Pulver-Form vor. Hunderte von Anerkennungs-schreiben*) von Privaten und Aerzten aus allen Weltgegenden bezeugen das vorstehend Gesagte.

*) die auf Verlangen bei Vorgenannten zu Diensten stehen.

Messe.

Weit besser wäre es, die Besitzer des Hippodrom würd zurückgetreten und Renz schon in der ersten Woche zugelassen. Renz hält eine Menge Fremde hier und die Cassen füllen sich so schon genügend.

— **Nienzi zu Pferde** wird doch die Concurrnz von **Neu zu Pferde** aushalten können? —

Schulmeister: Kannst du mir sagen, Junger in dem **Muckwitz'schen National-Epos** was herumgewühlt hat?

Schüler: „**o Worm!**“

Schulmeister: Gut, mein Junge! Kannst mir noch Jemanden nennen, der in dem **Muckwitz'schen Gedicht** herumgewühlt hat?

Schüler: „**Noch e Worm!**“

E. R. # 1.

klapperkasten, Loreley, Glocke (!)

???????

Nothes Haarband und braunes Kleid.

Warum keinen Brief unter voriger Adresse empfangen? Ersuche Sie darum nochmals ges. doch ein kleines Billet doux unter **B. S. # 6** kommen zu lassen.

Dame im blauen Kleid, braunes Jaquet. Sie Sonnabend Mittag Petersstraße begrüßt — Das ein Glück — Und doch so selten.

Darf ich denn nur im Geiste Ihnen nahe sein? Ist Aureda erlaubt?

Alle Kohlräben haben sich heute mit Rüben den Rübenwagen einzufinden. Abfahrt punct 8 Die Hauptkohlräben

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Fünfte Beilage zu Nr. 297.]

24. October 1869.

Die Mägdeherberge zu Leipzig

Ein dienstlose Mädchen befindet sich **Braustrasse No. 7** in Leipzig.

Dieselbst erhalten Mädchen, welche Dienst suchen, gleichviel, ob sie in Leipzig dienstlos geworden sind oder von auswärts dienstlos kommen und sich über ihre Unbescholtenheit und Heimath durch behördliche Zeugnisse ausweisen können, soweit die Einrichtungen des Vereins es gestatten, gemäß der bestehenden Hausordnung Wohnung und Beföstigung gegen Zahlung von 2 1/2 Groschen täglich. Aufgenommenen Mädchen sollen durch dieses Unterkommen vor den Gefahren bewahrt werden, welche ihrer Sittlichkeit und Gesundheit, auch ihrer Habe, hier, wie in jeder großen Stadt, bei dienstlosem Aufenthalt drohen.

Der Frauen-Verein für die Mägde-Herberge zu Leipzig.

Städtischer Verein.

Mitgliederversammlung Dienstag den 26. October a. c. Abends 1/2 8 Uhr
in der **Leinwandhalle** (Brühl) 1. Etage.

Tagesordnung: 1) Vortrag der Petition an die Kammern in Betreff der Abänderung der Städteordnung.
2) Die Aufhebung des Kirchenpatronats.
3) Die Vorstellung des Rathes der Stadt Leipzig an die Staatsregierung wegen Ausscheidens der Stadt Leipzig aus der Landes-Immobilienbrandcasse.
4) Das Verfahren des Polizeiamts bei Gelegenheit der Sammlung für die abgebrannten sächsischen Städte.
5) Ballotage über vorgeschlagene Mitglieder.

Gäste sind stets willkommen. Um pünctliches und zahlreiches Erscheinen bittet

der Vorstand.

Culturgeschichtlicher Verein.

Heute Sonntag Vortrag u. theatralische Abendunterhaltung. Zur Aufführung kommt: Das Jahr 1870 oder Leipzig wird Weltstadt.

Gartenbau-Gesellschaft.

Versammlung im Thüringer Hof Dienstag den 26. October.

D. V.

Internationale Gewerksgenossenschaft der Schuhmacher.

Montag den 25. October Abends 8 Uhr **Restauration ter Vooren**, Gr. Windmühlenstraße, Mitgliederversammlung.

Polyterpe. Dienstag den 26. Oct. Abends 8 Uhr **Generalversammlung** in Zahns Restauration. Das Erscheinen sämmtl. Damen u. Herren ist dringend nothw. D. V.

Die betreffenden Mitglieder der **Schlossergesellen-Krankenkasse** werden wegen Jahresabrechnung ersucht, alle rückständigen Steuern bis Montag Abend den 25. October zu entrichten.
D. Koebel, Vorsteher.

Norddeutscher Krieger-Verein.

Die Sänger des Vereins halten heute Sonntag den 24. October ihr erstes **Stiftungsfest** in Zahns Restauration ab und laden alle Kameraden des Vereins hierzu freundlichst ein. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen. Anfang 5 Uhr.

Militairverein Kameradschaft.

Die Feier unseres diesjährigen **Stiftungsfestes** findet Sonnabend den 30. October durch **Concert u. Ball** im Schützenhause statt, wozu wir die Kameraden anderer Vereine und die Freunde des Vereins hierdurch einladen. Billets sind beim Kameraden **Murau**, Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 17, und Mittwoch im Vereinslocal Brühl, Leinwandhalle, zu haben. **Der Vorstand.**

Paulus!

Montag, 25. h., **solenner Kneipabend** bei Zahn. Drei Vereinsgründer anwesend. Alle alten Häuser werden hierdurch freundlichst eingeladen. — Leipzig, 23. Oct. 69. **Gensel**, d. B. Secretair.

Pyra. Morgen Montag den 25. October c. **Abendunterhaltung** im Saale des Pantheon. Anfang 8 Uhr, nach dem Theater ein gemüthliches Tänzchen. Gäste sind willkommen. **Der Vorstand.**

General-Versammlung der Maurer Leipzigs und Umgegend.

Dienstag den 26. d. Mts. Abends 6 Uhr im Pantheon.

Tagesordnung: Besprechung über die vorige Generalversammlung u. die letzten Vorgänge in der Verwaltung der Kranken- und Begräbniskasse der Maurergehilfen Leipzigs. Die Kameraden werden ersucht die Rechnungsberichte mitzubringen.
Im Auftrage der Mitglieder des **Allgem. Deutschen Maurer-Vereins.** J. G. Herrler.

Palme. Heute den 24. Oct. in der **Westend-Halle**

Vereinsabend, **theatralische Vorträge**, lebende Bilder, hierauf **Tanz**. Von 4 Uhr an Concert von der Capelle **Matthies**. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, können theilnehmen. Anfang 5 Uhr.

Confirmanden der Wendler'schen Freischule

aus den Jahren 1845—1849 werden auf

Sonntag, den 24. ds., Vormittags 10 Uhr,

in die Restauration des „Neuen Theaters“, 1. Etage, grünes Zimmer, zu einer Besprechung resp. Mittheilung, hierdurch freundlichst eingeladen. Hermann Tümmler.

Amitté.

Theatralische Abendunterhaltung verbunden mit Tanz, Gesellschaftshalle, Mittelstraße
Heute Sonntag den 24. October
Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

NB. Gäste sind herzlich willkommen.

D. B.

AMORROSSA

Dienstag den 26. October
Abendunterhaltung. Zur Aufführung kommt „Der reisende Student“. Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Nachher Tanz bis 2 Uhr. Gäste sind willkommen.
Der Vorstand.

TONHALL

Florentina.

Heute Sonntag den 24. Kränzchen und Abendunterhaltung im Eldorado. Anfang 6
Gäste sind willkommen. Der Vorstand.

Tonica. Heute 2 Uhr Uebung goldene Säge. Um pünctliches Erscheinen bittet d.

Die Lehranstalt für Gewerbetreibende

eröffnet Sonntag den 31. October unter Leitung des Herrn Bildhauer Gustav Niese einen Unterrichtscursus Modelliren. Anmeldungen dazu sind an Wochentagen Abends zwischen 7 und 8 Uhr oder Sonntags Vormittags im Locale — Lessingstraße 14 — zu bewirken. Der Schulvorstand.

Gabelsberger Stenographie, desgl. Kalligraphie

oder die Kunst, in jeder Schriftart, namentlich der dem geehrten Kaufmannstande höchst wichtigen deutschen und engl. Kurrentschrift, schön und geläufig zu schreiben, lehrt in getrennten Kursen von 20—30 Stunden unter Berücks. aller nothw. Vortheile. Eduard Lange, Schreiblehrer an der IV. Bürgerschule, Burgstraße Nr. 7.

Der vom unterzeichneten Vereine angekündigte

Unterrichtscursus für Gabelsb. Stenographie

wird Donnerstag den 28. October Abends 8 Uhr in einem noch näher zu bestimmenden Locale durch einen Vortrag des Hrn. Dr. Albrecht eröffnet. Anmeldungen werden noch angenommen durch die Herren Karl Schmidt, Grimm. Strasse Buchhändler Eduard Wartig, Johannisgasse 44, Lehrer Dörfer, Zeitzer Strasse 25, I., sowie im Eröffnungslocale.

Da ein besonderer Unterrichtscursus für Damen eingerichtet wird, so ist die Anwesenheit der betreffenden Damen bei Eröffnungsfeier, nach welcher auch Anmeldungen angenommen werden, erwünscht.

Der Gabelsb. Stenographen-Verein.

Unentgeltlicher Unterricht in der Stolze'schen Stenographie.

Der unterzeichnete Verein ladet zu dem auch in diesem Winter abzuhaltenden stenographischen Cursus (24 Stunden) Der Unterricht beginnt Mittwoch den 27. October mit einem Vortrag des Herrn Lehrer Walther. Einzeichnungsbücher befinden sich in der Serig'schen Buchhandlung (Neumarkt), bei Herrn Kaufmann Voigtländer (Markt), Herrn Lehrer Frisch (Gerberstraße Nr. 60, II.) und Herrn Lehrer Walther (Weststraße Nr. 27).

Der Stolze'sche Stenographen-Verein zu Leipzig.

Außerordentliche Versammlung

der Tischlergehilfen-Kranken- und Begräbniscasse
Sonabend den 30. October Windmühlenstraße 15 in der Bierhalle. Tagesordnung: Bericht des Ausschusses, Ergänzungs-wahl des Ausschusses, Ausgabe der Statuten gegen Vorzeigung der Quittungsbücher, etwaige Anträge, welche vor der Versammlung schriftlich beim Ausschuss einzureichen sind. — Zum Eintritt berechtigt nur die Vorzeigung des Quittungsbuches. Pünctliches Erscheinen Aller ist nothwendig. Anfang 1/2 8 Uhr.
Der Ausschuss.

Medicinische Gesellschaft.

Sitzung Dienstag den 26. ds. Abends 6 Uhr.

- 1) Vortrag des Herrn Prof. Braune.
- 2) Vortrag des Herrn Prof. Wagner.
- 3) Beamtenwahl.

Wetterbeobachtung den 23. October 3 Uhr Nachm.

Wind Südwest schwach; Witterung schön, aber kühl; Wolken vorhanden in der 3. Schicht, Strömung Nord, sehr schwach; zufolge Dessen in den nächsten Tagen keine Stürme, sondern Witterung herbstlich schön, hierbei Wind schwach und mehrmals nach verschiedenen Richtungen hin wechselnd. F. W. Stannebein.

Nachdem meine steife und schlechte Handschrift durch die Bemühungen des Herrn

Schreibmeisters Carl Händel

in eine schöne und geläufige Hand umgewandelt worden, sage ich nochmals in diesen kurzen Worten dem hochverehrten Herrn Schreibemeister meinen innigsten Dank mit dem Wunsche, daß bei allen Schülern der Erfolg ein so überraschender sein möge, wie dies bei mir der Fall gewesen.

Leipzig.

Albert Schmidt.

Verlobungs-Anzeige.

Adelgunde Lampadius
Eduard Clarus.

Leipzig und Nürnberg
im October 1869.

Verlobungsanzeige.

Natalie Gottschald
Georg Haberland.

Leipzig und Stralsund, am 4. September 1869.

Die Verlobung unserer Tochter Rosalie mit Herrn Joseph Dameschek aus Krakau zeigen hierdurch ergebenst an
E. Freimann nebst Frau

Rosalie Freimann
Joseph Dameschek
e. f. a. B.

Leipzig, den 23. October 1869.

Als Verlobte empfehlen sich

Louise Franz
Heinrich Bartholomäy,
Eisenbahn-Amts-Assistent.

Leipzig, den 24. October 1869.

Vermählungs-Anzeige.

Wilhelm Essig
Sedwig Essig geb. Sopha.

New-York im September 1869.

Heute früh wurde uns ein kräftiger Knabe geboren.
Leipzig, den 23. October 1869.

Dr. Ch. G. Süttig,
Rosalie Süttig geb. Brock

Bestern wo
erfreut.
Heute früh
Chemnie
Heute früh
Eisener
Leipzig, 23
AI
Gestern
Arzem A
lter von
Leipzig,
für die Li
atten sage
Stä
ndt, Kfm.
erbach, Kfm
Hlers n.
de Prusse.
schly, Sbl
rnheim a.
r a. Wien.
Bonin, Re
schmann, R
berfeld, Kfm
rner, Kfm.
reisfelder, F
Dresden.
Bippen, S
iel, Kfm.
mbius, Ar
hela n. Fr
Bologne.
reber, Ver
Balmbaum
pont, Kfm
rfeld, Kfm
Einsiedel
Rajor u.
Stadt Nür
mel, Stu
h, Rotar
chner, Kfm
mmerey,
antenschwe
tig a. Eis
tig, Kfm.
hmann, S
mer Bah
ert, Kfm
rich, Kfm
enburg n.
otel de
ert, Fran
Dresdner
t, Privat
ten, Kfm
Dr. m

Gestern wurden wir durch die Geburt eines kräftigen Jungen erfreut. — Frankfurt a/M., den 22. October 1869.

**Wilhelm Buchmann,
Edwig Buchmann geb. Gottfried.**

Heute früh wurde uns eine Tochter geboren.
Chemnitz, den 22. October 1869.

**Carl Beyer,
Eugenie Beyer geb. Köberlin.**

Heute früh 1/5 Uhr wurde meine liebe Frau Henriette Eisner von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.
Leipzig, 23. October 1869.

Hermann Gay.

Unserm verklärten Freunde

Albert Kunze.

Wir stehen an Deinem Grabe
Und weinen Dir nach voll Schmerz;
Wir finden nicht bald wie Deines
So lieb und treu ein Herz.

Was Du auf Erden gelitten,
Nun ward Dir selige Ruh'.
Schlaf wohl! Auf Wiedersehen!
Schlaf wohl, Verklärter Du!

Die Schüler der 4. Knabenklasse
der Rathsfreischule.

Gestern Abend 10 Uhr verschied sanft und nach
langem Krankenlager meine liebe gute Frau im
Alter von 56 Jahren.
Leipzig, den 23. Oct. 1869.

H. A. Wagner.

Für die liebevolle Theilnahme bei dem Tode meines geliebten
Vaters sage ich meinen innigsten Dank

**Minna verw. Schubert
geb. Wirth.**

Am 21. dss. Mts. Vormittags 11 Uhr verschied
auf der Reise nach Meran in München mein theurer,
geliebter Bruder Moritz.

Allen seinen Freunden diese betrübende Mitthei-
lung.

Leipzig, den 23. October 1869.

Selig Hess.

Die Beerdigung findet Sonntag Vormittag 11 Uhr
vom Leichenhause des hiesigen israelitischen Fried-
hofes aus statt.

Versammlung 10 1/2 Uhr am Café Helvetia.

Für die vielfachen Beweise der Liebe und Anhänglichkeit, welche
meinem geliebten Ehemanne im Leben wie im Tode zu Theil
wurden, sowie für den überaus reichen Blumenschmuck, womit dessen
Ruhstätte bedeckt, wie auch für die mannichfachen Aufmerksam-
keiten, womit man mich überhäufte, ferner für die trostreichen
Worte des Herrn Pastor Lampadius im Sterbehause sage ich
hiermit Allen den herzlichsten Dank. Wer das Glück unserer nur
kurzen Ehe kannte, wird meinen Schmerz ermessen.

Schwang sich sein Geist zu jenen lichten Höh'n,
So bleibt mein Trost: „Es giebt ein Wiederseh'n!“

Marie Albinus geb. Sauthal.

Dank.

Unsern herzlichsten Dank für die bewiesene Theilnahme an dem
herben Verluste unseres theuren Dahingegangenen, die uns durch
den reichen Blumenschmuck zu Theil wurde. Insbesondere sprechen
wir unsern Dank Herrn Dr. Gräfe aus über die am Grabe
gesprochenen Trostesworte. Auch Dank seinen Freunden, die ihm
zu seiner letzten Ruhstätte das Geleit gaben. Nochmals unsern
herzlichsten Dank.

Leipzig, den 23. October 1869.

Familie Höpfner.

Berichtigung. In gestriger Nr. S. 9780 muß es unter den am
19. October Beerdigten statt „Franz Paul Berliq“ heißen: Irriq.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag: Reis mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Schäfer.

Angemeldete Fremde.

Kranz, Kfm. a. Breslau, grüner Baum.
Kaufmann, Lieuten. u. Adjut. a. Chemnitz, Stadt
Nürnberg.
Krampe, Kfm. a. Magdeburg, Brüsseler Hof.
Kulp, Kfm. a. Queblinburg, Hotel z. Kronprinz.
Legfeld, Fabr. a. Verdau, grüner Baum.
Lammermann, Kfm. a. Nürnberg, St. Hamburg.
Lertemer n. Frau a. Pest, und
Leutmann a. Hannover, Kfste., S. de Prusse.
Löffler, Lehrer a. Freiberg, Brüsseler Hof.
Montaubon, Kfm. a. Erfeld, und
Marejki n. Fam., Rent. a. Moskau, S. de Russie.
Mangels, Kfm. a. Hamburg, S. St. London.
Mühlpat, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.
Mool, Student a. Bergzabern, und
Mey, Kfm. a. New-York, Lebe's Hotel.
Marx, Lithograph q. Berlin, weißer Schwan.
Möckel, Rechtsgelehrter a. Zwickau, Hotel zum
Dresdner Bahnhof.
Müller, Student a. Magdeburg, S. z. Kronprinz.
Neuberg, Kupferschmiedemstr. a. Grimma, weißer
Schwan.
Prüger, Künstler a. München, Stadt Gotha.
Petri, l. Generaldir.-Rath a. München, Stadt
Nürnberg.
Pinter, Oberlehrer a. Stuttgart, und
Pasek, Kfm. a. Pirna, Hotel Stadt London.
Plass, Kfm. a. Chemnitz, Hotel Hauffe.
Pfeiffer, Haarhldr. a. Michelsdorf, Stadt Riesa.
Rehboldt, Adv. a. Prag, Hotel zum Dresdner
Bahnhof.
Bonet, Regociant a. Demerara, S. de Prusse.
Rösch, Oberpfarrer a. Zeulenroda, und
Rosenwaldt, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Rößler, Kfm. a. Berlin, Hotel Stadt London.
Richter, Kfm. a. Quersfurt, Stadt Hamburg.
Runde, Kfm. a. Elberfeld, Hotel z. Palmbaum.
Rimien a. Gera, und
Rybide n. Sohn a. Pletz, Kfste., Hotel zum
Dresdner Bahnhof.
Rente, Baumstr. a. Danzig, und
Rente, Regociant a. Malta, Hotel de Prusse.
Schüßler, Kfm. a. Hannover, S. St. Dresden.

Schäfer, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Nürnberg.
Schmidt, Kfm. a. Görlitz, Stadt Frankfurt.
Stedf, Kfm. a. Halle, Stadt Eöln.
Sardemüller, Kfm. a. Wesel,
Siebened, Techniker a. Hersfeld, und
v. Schweinitz, Graf n. Tschtern a. Schwemsal,
Stadt Hamburg.
Schred, Tonkünstler a. Hannover,
Seigmann, Gastwirth a. Carlsbad, und
Schneider, Kfm. a. Magdeburg, Brüsseler Hof.
Schulze, Kfm. a. Breslau, weißer Schwan.
Stoffregen a. Lyon, und
Schmidt a. Coswig, Kfste., S. z. Palmbaum.
Simons, Kfm. a. Berlin, und
Schmidt, Consul a. Calcutta, Hotel de Russie.
Salomonski,
Singer,
Schulze a. Berlin, und
Stein a. Magdeburg, Kfste., S. St. London.
Scherling u. Sohn, Handelsleute a. Schkeuditz,
weißes Schwan.
Schollmeyer, Kfm. a. London, Hotel de Prusse.
Schulze, Kfm. a. Dresden, S. St. Dresden.
Steinert, Kfm. a. Chemnitz, goldne Sonne.
Thomas, Frau, Hausbesitzerin aus Treuen,
grüner Baum.
Thomer, Candidat a. Berlin, Stadt Berlin.
Victor, Kfm. a. New-York, Hotel de Russie.
Vogelhang, Kfm. a. Berlin, Hotel Hauffe.
Vodler, Kfm. a. Meissen, S. z. Palmbaum.
Völter, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Berliner
Bahnhof.
Wiener n. Frau, Officier a. Fritslar, Hotel zum
Thüringer Bahnhof.
Wentisch, Rittergutsbes. a. Osnaabrück, Hotel
Stadt London.
Winkler, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.
Weyher, Kfm. a. Arnstadt, Stadt Hamburg.
Wenzel, Frau Amtm. a. Belgern, Hotel zum
Palmbaum.
Wendheim, Kfm. a. Danzig, Hotel zum Berliner
Bahnhof.
Zirj, Kfm. a. Halle, goldne Sonne.

Telegraphischer Coursbericht.

Chemnitz, 23. October. Baumwollenmarkt: Ruhig,
nominellen Preisen. — Garnmarkt ohne Animo, Preise
unverändert. — In Getreide und Mehl wenig Geschäft,

Preise unverändert. — Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 15 5/6 ⁴⁸
bezahlt.
Berlin, 23. October. (Anfangs-Course.) Lombarden 138 1/2;
Franzosen 200 1/2; Oester. Creditactien 100 1/2; do. 60er Loose
77 1/2; do. Nationalanl. 57; Amerikan. 88 1/2; Italiener 53 1/2;

Galizier Eisenbahn-Actien —; Berlin-Görlitzer do. 68 1/2; Sächs. Bank-Actien 118; Türk. Anl. 41 3/8; Rhein-Nachb. —; Bad. Präm.-Anl. 102 3/4; Rumäner —. Stimmung: unentschieden.

Berlin, 23. October, Nachm. 1 Uhr 16 Min. Dester. = Franz. Staatsbahn 200 3/4; Südbahn (Lombarden) 138 1/2; Desterreich. Creditactien 100 1/2; Amerikaner 88 5/8; Italien. 5% Anl. 52 1/8; 1860r Loose 77 3/8; Galizier —; Böhm. Westbahn —; Reichenb. = Pardubitz 65. Tendenz: matt.

Berlin, 23. October. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 129 1/2; Berl.-Anh. 182 3/4; Berl.-Görl. 68 1/2; Berl.-Potsd.-Magd. 197 1/8; Berlin-Stett. 129 1/4; Bresl.-Schweid.-Freib. 111 3/4; Köln-Mind. 116 1/2; Cösl.-Oderb. 110 1/4; Galiz. Carl-Ludw. 98 1/4; Lößl.-Bitt. 51 1/4; Mainz-Ludwigsh. 136 1/2; Mecklenburger 74 7/8; Oberschl. Lit. A. 182; Dester. = Franz. Staatsb. 200 3/4; Rheinische 112 7/8; Reich.-Pard. 65 3/4; Südb. (Lomb.) 138 1/2; Thür. 136 5/8; Preuß. Anleihe 5% 101 1/2; do. 4 1/2% 93; do. St.-Schuld-Scheine 3 1/2% 78 1/2; Bayr. 4% Präm.-Anl. 104 3/4; N. Sächs. 5% Anl. 101 7/8; Dester. National-Anleihe 57; do. Credit-Loose 86; do. Loose v. 1860 77 1/2; do. v. 1864 64 3/8; do. Silber-Anl. —; do. Bank-Noten 82 7/8; Russ. Prämien-Anl. 119 1/4; do. Poln. Schatzobligationen 66 1/4; do. Bank-Noten 76; Amerikaner 88 5/8; Darmst. do. 122; Genfer Credit-Actien 20 1/2; Geraer Bank-Actien —; Leipz. Credit-Actien 112 1/2; Meiningen do. 111 3/4; Preuß. Bank-Anth. 142 1/2; Dester. Credit-Actien 100 3/8; Sächs. Bank-Actien 117 7/8; Weimar. Bank-Actien 83 3/8; Italien. 5% Anleihe 52 1/4; Russ. Boden-Credit 80 1/4. — Wechsel. Amsterd. t. S. 143; Hamburg t. S. 151 1/2; do. 2 M. 150 3/8; London 3 M. 6.23 3/8; Paris 2 M. 81 1/12; Wien 2 M. 82; Frankfurt a. M. 2 M. 56.22; Petersburg t. S. 83 5/8; Bremen 8 T. 111 1/2. Schwankend.

Frankfurt a. M., 23. Octbr. (Schluß.) Preuß. Cassen-Anw. 105; Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 88 3/8; Londoner Wechsel 119 3/8; Pariser Wechsel 95; Wiener Wechsel 96 5/8; 6% Verein.-St.-Anleihe pro 1882 87 3/4; Desterreich. Credit-Actien 235; 1860r Loose 77 1/2; 1864r Loose 112 1/2; Dester. Nat.-Anl. 55; 5% Met. —; Bayr. 4% Präm.-Anleihe 104 3/4; Sächs. 5% Anleihe —; Steuerfr. Anleihe —; Staatsbahn 350 3/4; Badische Loose 103 1/8; Darmst. Bankactien 305; Lombarden 242; Goldcoupons —. Tendenz: still.

Hamburg, 23. October. (Schlußcourse.) Dester. Credit 98 3/4; Staatsbahn 735; Lombarden 517; 60er Loose —; Amerik. 6% Anleihe pr. 1882 82 1/2; Disconto 4 1/2; Preuß. Cassen-anweisungen —; Wechsel auf London t. S. 13.8; do. 3 M. 13.67 1/16. Tendenz: Schluß matt.

Wien, 23. October. (Vorbörse.) Dester. Staats-Eisenbahn-Actien 362.—; do. Credit-Actien 243.25; Lomb. Eisenb.-Actien 251.25; Loose von 1860 94.—; Franco-Dester. Bank 93.—; Anglo-Desterreich. Bank 232.50; Nordbahn —; Napoleonsd'or 9.81 1/2. Stimmung: unbelebt.

Wien, 23. October. Amtliche Notirungen. (Goldcourse.) Einheitsl. Staatsch. in Banknoten à 59.70; in Silber do. 69.20; 1860r Loose 94.30; Bankactien 710.—; Creditactien 240.—; London 122.80; Silberagio 120.35; t. t. Münzducaten 5.84 1/2. — Börsen-Notirungen vom 22. October. Metalliques à 5% —.—; Nationalanl. —.—; 1860r Loose 94.50; 1864r Loose 116.25; Bankactien 711.—; Creditactien 244.50; Credit-Loose 155.—; Böhm. Westbahn 211.—; Galiz. Eisenb. 237.—; Lombard. Eisenb. 252.—; Nordbahn 210.50; Staats-Eisenbahn 363.—; London 122.75; Paris 48.85; Napoleonsd'or 9.81.

Wien, 23. October. (Schluß-Notirungen.) Staatsanlehen von 1860 94.40; do. von 1864 115.75; Bankactien 710.—; Actien der Credit-Anstalt 240.50; London 122.80; Silberagio 120.35; t. t. Münzduc. 5.84 1/2; Napoleonsd'or 9.81; Galizier 237.50; Staatsbahn 362.—; Lomb. 251.50; Ungar. Ostbahn —.—; Papier-Rente 59.70; Silber-Rente 69.20; Nordbahn —.—; Elisabethbahn —; Böhm. Westb. —; Anglo-Austr. Bank —. Tendenz: matt.

London, 23. October. Wechsel auf Leipzig 6.27 3/4. London, 23. October. Mittags-Consols 93 5/16, Amerikaner 81 9/16.

London, 23. October. Consols 93 1/4; Amerikaner 81 5/8. Paris, 23. October, 1 Uhr. 3% Rente 71.32; Italien. 5% Rente 53.—; Dester. St.-Eisenb.-Actien 747.50; Lomb. Eisenb.-Actien 522.50; 6% Ver. St. pr. 1882 92 5/8; Türken 42.70.

Paris, 23. October. (Schluß.) 3% Rente 71.32; Ital. 5% Rente 53.10; Dester. St.-Eisenb.-Act. 746.25; Credit-mobil.-Act. 217.—; Lomb. Eisenbahn-Act. 523.75; Lombard. 3% Prior.

237.50; 6% Verein. St. pr. 1882 92 5/16; Ital. Tabats-Obli. 420.—; Ital. Tab.-Act. —.—; Türken —.—; Credit Ottom. —.—; Franco-Kabelactien —.—. Tendenz: ruhig.

New-York, 22. Oct., Abends, Schlußcourse. *Gold-Agio 13. Wechselcourse auf London in Gold 109 1/4; 6% Amerik. Anl. pr. 1882 121; Amer. Anl. pr. 1885 120; 1865r Bonds 117 1/2; 10/40r Bonds 108; Illinois 138; Eriebahn 30 5/8; Baumw. Middl. Upland 26 1/8; Petroleum raff. 33 1/4; Mais 1.01; Weizen (extra state) 5.90 bis 6.50. *Goldagio höchster Course 131 1/2 niedrigster Course 130 3/4, schwankte während der Börse bis um Philadelphia, 22. October. Petroleum raffiniert 33.

Liverpool, 23. October. (Baumwollenmarkt) Erstes Telegramm. Der heutige Markt eröffnete in ruhiger Stimmung. Wuthmaßlicher Umsatz 10000 Ballen. Preise unbedeutend. Heutiger Import 13625 B. — Zweites Telegramm. Umsatz 12000 Ballen. Stimmung ruhig. Middling Upland 12 1/2; Middl. Orleans 12 1/2; Middling Fair Dhollerah —, Middl. Dhollerah —, Fair Egyptian 12 3/8. Fair Dhollerah 9 1/8, Fair Broach 9 1/4, Fair Dmra 9 3/8. Fair Madras 8 3/4, Fair Bengal 7 3/4, Fair Smyrna 9 3/4, Fair Pernam 12 1/4. — Für Speculation und Export 3000 Ballen verkauft.

Manchester, 22. October. (Schlußbericht.) Marktpreise: a) Baumwolle 12r Highland 11 1/2 d.; 12r Taylor 13 d.; 20r Kingston 14 1/2 d.; 30r Lucas Micholls — d.; 30r Clayton 16 3/4 d.; 30r Giddings 15 1/2 d.; 40r Wilkinson 17 1/4 d.; 60r Double Weston 18 1/2 d. b) Stoffe: 16/16 34/50 8 1/2 Pfd. printers: 11.6. Mäßig Geschäft, Preise sehr fest.

Berliner Productenbörse, 23. October. Weizen pr. d. 58 3/4 G.; pr. Frühjahr 62 1/4 G.; pr. Nov.-Decbr. 59 G.; Roggen loco 47 3/4 G.; pr. d. M. 47 5/8 G.; pr. October-November 46 5/8 G.; pr. November-December 45 3/4 G.; pr. Frühjahr 45 5/8 G.; pr. d. M. 14 1/12 G.; pr. Decbr. Spiritus loco 14 5/8 G.; pr. d. M. 14 1/12 G.; pr. Decbr. November. 14 2/3 G.; pr. Novbr. = December 14 5/8 G.; pr. Frühjahr 15 1/12 G.; R. 70.000. matt. — Rüböl loco 12 1/2 G.; pr. d. M. 12 1/2 G.; pr. Oct.-Nov. 12 1/2 G.; pr. Nov. = December 12 5/12 G.; pr. Juni-Juli 12 1/2 G., still. R. — Hafer, pr. October 27 G.; R. —.

Telegraphische Depeschen.

Best, 22. October. Der König hat das Entlassungsgebet des Ministers des Innern, Freiherrn von Wendheim, angenommen und den Obergespan Paul Rainer zu seinem Nachfolger ernannt. Das hiesige Pressschwurgericht hat den Pfarrer Hurban, einen der Jahre 1849 her berüchtigten Panlawisten, wegen Volkserregung zu sechsmonatlichem Gefängnisse verurtheilt.

Zara, 21. October. Fort Dragal ist entsetzt. Die Montenegriner leisten energischen Widerstand, der Verlust der Truppen ist nicht unerheblich. Man spricht von zahlreichen Todten und Verwundeten. Gerüchtweise verlautet, ein Corps unter Oberst Jovanovich sei bemüht, in der Richtung gegen Budua weiter vorzudringen, unter fortwährenden Kämpfen mit den Bewohnern Thales Shuppa. — Ein Versuch des Bürgermeisters von Castelnuovo die Aufständischen zur Unterwerfung zu bewegen, ist vollständig gescheitert. Dieselben werden fortwährend durch Zuzüge von Montenegro verstärkt. Morgen passirt Zara eine Sanitäts-Compagnie, die eiligst nach den Bocche befördert wird; eine weitere soll ihr binnen 2 Tagen nachfolgen. Das Regiment Marquis trifft Samstag in Cattaro ein.

London, 23. Oct. Carl Derby ist heute Morgen gestorben. Florenz, 22. October. Der König ist gestern von Genua hier angekommen.

Madrid, 22. October. Die Ruhe ist jetzt in allen Theilen des Landes wiederhergestellt.

Konstantinopel, 22. October. Die Concession für den Bau der türkischen Eisenbahnen ist definitiv ertheilt worden. Der Eisenbahnnetz, 2000 Kilometer umfassend, ist in sieben Jahren vollständig herzustellen. Hirsch und Consorten bilden die betreibende Compagnie mit einem Capital von 50 Millionen Francs.

Alexandria, 22. October. Die Kaiserin Eugenie, welche heute in aller Frühe auf ihrer Yacht „l'Aigle“ hier ankam, wird sich ausdrücklich jeden feierlichen Empfang verbeten. Um 10 1/2 Uhr landete sie an der Eisenbahnwerfte und fuhr sogleich in Begleitung des Vicekönigs, der gestern zu ihrem Empfange hier eingetroffen war, direct nach Kairo.

Rio de Janeiro, 3. October. Die Deputirtenkammer hat aufs Neue vertagt worden. Vom Kriegsschauplatz sind keine Nachrichten eingetroffen.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers

Berantwortlicher Redacteur: Friedrich Süttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactions-Local: Johannisgasse Nr. 4 und 5.)
D.ud und Verlag von G. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.